Aus dem Institut für Geschichte der Medizin
der Freien Universität Berlin
(Direktor: Professor Dr. med. Heinz Goerke)

Anzahl und Verteilung der Heilpersonen im Regierungsbezirk Koblenz um die Mitte des 19. Jahrhunderts

Inaugural-Dissertation

zur
Erlangung der medizinischen Doktorwürde
an der
Medizinischen Fakultät
der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

Ulrich Eckstein

aus Stargard/Pom.

1965

Druck:

ERNST-REUTER-GESELLSCHAFT
der Förderer und Freunde der Freien Universität Berlin e.V.

DISSERTATIONS-DRUCKSTELLE

1 Berlin 33, Garystr. 45

Aus dem Institut für Geschichte der Medizin
der Freien Universität Berlin
(Direktor: Professor Dr. med. Heinz Goerke)

Anzahl und Verteilung der Heilpersonen im Regierungsbezirk Koblenz um die Mitte des 19. Jahrhunderts

Inaugural-Dissertation

zur
Erlangung der medizinischen Doktorwürde
an der
Medizinischen Fakultät
der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

Ulrich Eckstein

aus Stargard/Pom.

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Dekan: Professor Dr. med. Adalbert Loeschke
Referent: Professor Dr. med. Heinz Goerke
Korreferent: Professor Dr. med. Erich Schröder

Gedruckt mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät der Freien Universität Berlin.

Promoviert am: 5. Mai 1965

Inhaltsverzeichnis

		Seite	
I	Einleitung	"	1
II	Allgemeiner Teil	"	3
III	Spezieller Teil	"	17
IV	Personen- und Ortsverzeichnis	"	26
V	Schlußbetrachtung	"	117
VI	Anmerkungen	"	123
VII	Literatur	"	126

I.

Einleitung

Diese Untersuchung über die medizinische Versorgung der Bevölkerung des preußischen Regierungsbezirks in der Mitte des 19.Jhd. soll nicht allein die zahlenmäßigen Verhältnisse zeigen, sondern gleichzeitig auch die Beziehungen zwischen Anzahl und Verteilung der Heilpersonen, der gegebenen sozialen Situationen und dem Stand der medizinischen Wissenschaft, sowie deren Auswirkung auf die Volksgesundheit beleuchten. Obwohl der hier behandelte Zeitabschnitt nicht mehr als gerade ein Jahrhundert zurückliegt, so sind doch seit dem Fortschritte in der Medizin erzielt worden, die gegenüber früheren Zeiten besonders augenfällig sind. Aufgaben und Ziele der Krankenbehandlung und des öffentlichen Gesundheitswesens sind jedoch zu allen Zeiten unverändert gewesen, nur Art und Umfang sind unterschiedlich gewesen."Im individuellen Bereich der Medizin sind bestimmend Zahl und Leistungsfähigkeit der Heilberufe, Art und Umfang der Krankenhäuser. Diese sind wiederum abhängig vom Stand der Medizin als Wissenschaft und von der politischen und kulturellen Aktivität eines Volkes. Nur dort, wo alle Möglichkeiten des Wirkens funktionell und institutionell voll ausgeschöpft werden, ist die höchstmögliche Wirkung auf Leben und Gesundheit des Individuums wie auf das gesundheitliche Schicksal der societas, auf die Volksgesundheit, zu erwarten." (SCHRÖDER,1) x) Wenn von der gesundheit-

x) In Klammern gesetzte Zahlen im Textteil beziehen sich auf die Anmerkungen (S, ...), dort erfolgt Verweisung auf das Literaturverzeichnis, dessen alphabetische Ordnung jedoch auch direkte Benutzung zuläßt.

lichen Betreuung der Bevölkerung in früheren Zeiten gesprochen wird, so findet im allgemeinen die qualitative Seite der Gesunderhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit mehr Beachtung als die Frage nach der Anzahl der Personen, die für die gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung verantwortlich waren. Quantitative Nachweisungen von Medizinalpersonen sagen jedoch weder etwas über das fachliche Können aus, noch werden Personen berücksichtigt, die ohne Vorbildung daneben noch heilbehandlerisch tätig waren.
Diese beiden Unsicherheitsfaktoren sind nicht ohne weiteres zu eliminieren, mit gewissen Einschränkungen gelten sie auch für die Gegenwart.

II.

Wenn auch von früher einige Versuche einer gewissen Gesundheitsstatistik erkennbar sind (2), so kommen ihnen doch erst vom 18.Jhd. an größere Bedeutung zu. Leider wird in diesen Untersuchungen den Heilpersonen selbst weniger Beachtung geschenkt, während allgemeine Angaben überwiegen (3). Mit dem Aufkommen der medizinischen Topographien (JUSATZ,4) wird das Schwergewicht auf die Ortsbeschreibungen gelegt, die nach den Dienstanweisungen zu den Aufgaben der Physici gehörten (5). Während die geographische Lage und das Klima im allgemeinen ausführlich dargestellt wurden, ist auf die zahlenmäßige Versorgung der Bevölkerung mit Heilpersonen selten, oder unzureichend, eingegangen worden. Nur vereinzelt sind solche Medizinalpersonenstatistiken abgedruckt worden. Viele liegen noch heute unbeachtet in den zuständigen Archiven.

In der ersten Hälfte des 19.Jhd. erfuhr die Medizinalstatistik, besonders die über die Heilpersonen, in Preußen eine erhebliche Förderung, die vor allem auf den Einfluß von RUST im Kultusministerium zurückzuführen ist (6). In seinem "Handbuch der Sanitätspolizei" fordert LOUIS PAPPENHEIM (7) auch den Nachweis der Versorgung mit Ärzten, Wundärzten, Hebammen, und des Arzneiverbrauchs neben zahlenmäßigen Angaben über die Bevölkerung im allgemeinen, ihre Verteilung nach Stadt und Land, die Gliederung nach Altersklassen, über eheliche und uneheliche Geburten, Eheschließungen, Todesfälle Krankheits- und Todesursachen, Lebensdauer, Volksdichte, Einkommensverhältnisse und den Fleischverbrauch. In der zweiten Hälfte des 19.Jhd. klingt das Interesse an medizinischen

Statistiken vorübergehend etwas ab und die statistischen Jahrbücher werfen durch ihre globalen Zusammenstellungen nur wenig Licht auf die örtliche Situation der Heilpersonen. Mit den damals vorhandenen Methoden gelingt es nur grobe Überblicke zu erzielen. Es ist selten eine Statistik veröffentlicht worden, die sich auf kleinere Gebietseinheiten als auf Regierungsbezirke bezieht (8). Auf Grund dieser Unterlagen ist in jüngster Vergangenheit z.B. durch VOR DEM ESCHE (9,10) eine Übersicht über die Anzahl der Ärzte und Krankenhäuser im Deutschen Reich zusammengestellt worden. In verschiedenen Topographien, die von Geographen angefertigt worden sind, liegen Bevölkerungsstatistiken vor, die in ihrem berufsstatistischen Teil auch auf die Heilpersonen eingehen. Die Topographie für Brandenburg von BRATRING (11) hat MÜLLER (12) in seiner Dissertation unter den Gesichtspunkten der Medizinalpersonen-Statistik ausgewertet und ist dabei zu interessanten Ergebnissen gekommen. Es ist das Verdienst von NAUCK (13), der darauf hingewiesen hat, daß es notwendig ist für die ältere Zeit anhand von Matrikeln sich einen ungefähren Überblick über die Anzahl der überhaupt vorhandenen Ärzte zu verschaffen. MÜLLER (14) und STÜRZBECHER (15) haben für einzelne Gegenden verschiedene Quellen ausgeschöpft. Für die Zeit vor 1800 ist allerdings nur sehr lückenhaftes Material vorhanden. Die medizinhistorische Literatur der jüngsten Zeit zeigt aber dennoch Beispiele dafür, daß unser Material über die medizinische Versorgung der Bevölkerung aber auch auf anderen Wegen sich noch in zahlenmäßiger Hinsicht ergänzen läßt. So hat z.B.DÖSSELER (16) anhand der in der Grafschaft Mark vorhandenen Unterlagen

versucht, die medizinische Situation in dieser westdeutschen preußischen Landschaft zu untersuchen. Er konnte umfangreiches Material zusammentragen, hat jedoch nicht versucht dieses Material statistisch auszuwerten. Gleiches gilt auch für die 1959 erschienene Monographie von Johannes C.STRACKE (17) "Fünf Jahrhunderte Arzt und Heilkunst in Ostfriesland". Auf Grund des umfangreichen Materials in friesischen Archiven hat STRACKE eine Aufstellung über die Ärzte und gleichrangige Heilpersonen in dieser Landschaft zusammengetragen. In jüngster Zeit ist von SCHMITZ-CLIEVER (18) eine Arbeit über die Heilkunde in Aachen erschienen, in der auch Namenslisten von Medizinalpersonen mitgeteilt werden. Diese drei Untersuchungen sind zugleich Beispiele dafür, daß ganz von selbst die gelehrten Ärzte mit mehr Material in den Vordergrund treten, während die Chirurgen und auch die Hebammen nur ungenügend berücksichtigt sind.

Das Berufsbild des Arztes im heutigen Sinne ist erst relativ jungen Datums. De facto gibt es diesen "Arzt" in Preußen erst seit dem Jahre 1872. Durch den "Erlass vom 24.Februar 1872, betreffend die Berechtigung der Wundärzte 1. Klasse zur vollen Praxis" durften sie "sich als Ärzte bezeichnen" (19,20). Bis zu diesem Zeitpunkt gab es, obwohl intensive Bestrebungen die Uneinheitlichkeit des Arztberufes abzuschaffen, seit der Medizinalordnung von 1852 und besonders durch die Neufassung der Gewerbeordnung von 1869 (21) unternommen wurden, zwei große Kategorien von Ärzten : die Ärzte mit Universitätsausbildung und die Wundärzte. Diese Zweiteilung gibt es in Mitteleuropa seit dem Mittelalter. Die Ärzte, Medici genannt, hatten an den Uni-

versitäten studiert und durch ein Fakultätsexamen die Berechtigung zur Ausübung der Heilkunde erlangt. "Eine Studienreise, eine peregrinatio academica, war vielfach noch Bestandteil des Studiums, wenn auch der Besuch einer fremden Universität allein zum Zwecke der Promotion keineswegs selten war. Es gab damals auch Hochschulen, bei denen die Entrichtung der Promotionsgebühren wichtiger war, als der Inhalt der Dissertationen. Der Erwerb des Doktorgrades war ein formaler Studienabschluß und gehörte zum Arzt in noch viel stärkerem Maße als heute. Denn nur dadurch konnte man sich dem Publikum gegenüber als ein Arzt mit Universitätsausbildung ausweisen." (GOERKE, 22). Und: "Konnte man die Doktorwürde einer berühmten Universität nachweisen, so bedeutete dies sehr viel für einen Arzt. Es besserten sich seine Aussichten, in den Genuß einer Leib- und Hofarztstelle im Zeitalter des Absolutismus die begehrtesten ärztlichen Positionen, einer Anstellung in der Armee, als Stadtarzt oder sogar als Hochschullehrer zu gelangen." " Vielerorts war die Promotion noch gleichbedeutend mit einer Licentia practicandi wenn auch immer häufiger einzelne Staaten Zusatzprüfungen vor dem jeweiligen Collegium medicum forderten. Ausgelöst wurden diese Maßnahmen dadurch, daß Fälle bekannt wurden, die darauf schließen ließen, daß an einzelnen Universitäten bei der Promotion äußerst leichtfertig vorgegangen worden war und man ohne Nachweis ausreichender Studienzeit und genügender Kenntnis die Doktorwürde an Betrüger und Unwürdige verliehen hatte." Im allgemeinen ließen sich die Ärzte in Städten nieder. Im Laufe der Zeit wurden sie, zunächst durch Bäde, später durch Medizinalordnungen, gewissen Berufspflich-

ten unterworfen. Sie widmeten sich fast ausschließlich der sogenannten "inneren Medizin". Wenn man von wenigen Ausnahmen absieht, berührten sie in der Regel die Patienten nicht und führten also auch keine manuellen Verrichtungen aus (23). Die zweite Kategorie, die Wundärzte, wurde handwerksmäßig ausgebildet und war in Zünften organisiert. Unter den Badern, Barbieren, Chirurgen und Wundärzten fand man Männer mit der verschiedensten medizinischen Qualifikation (24). Das Gros der Barbier-Chirurgen muß als unwissende, grobschlächtige Leute bezeichnet werden. Es würde die Situation aber nicht recht kennzeichnen, wenn man sämtliche Wundärzte so einschätzte. GOERKE (25): "Wenn auch in den meisten Ländern dem gelehrten Arzt durch obrigkeitliche Verordnung die Behandlung innerer Krankheiten vorbehalten war, so lag doch die gesundheitliche Betreuung der breiten Bevölkerungsschichten in den Händen der Barbier-Chirurgen. Dabei ist zu beachten, daß es unter diesen Chirurgen gebildete und literarisch-fachlich sowie praktisch-technisch hochqualifizierte Männer gegeben hat, die am Fortschritt der Medizin nicht weniger als die universitätsgebildeten Ärzte Anteil hatten." Schon im 16.Jhd. setzten deutliche Bestrebungen ein, die medizinische Qualifikation der Wundärzte zu heben. Seit dem Ende des 17.Jhd. mehren sich diese Versuche. NAUCK (26,27) hat auf die Zahl der Lehranatomien und andere Möglichkeiten des wundärztlichen und geburtshilflichen Unterrichts hingewiesen, aus denen man Rückschlüsse auf den Stand der Ausbildung dieses Kreises von Heilkundigen und Tendenzen zu deren Verbesserung ziehen kann. Anhaltspunkte dafür ließen sich auch an Berliner

Material nachweisen (STÜRZBECHER, 28). Im Laufe des 18.Jhd. treten die Bemühungen die Medizin und die Chirurgie zu vereinigen immer mehr in Erscheinung. Die kürzlich noch herausgegebenen Schriften von MEDERER (29) zeigen welche Forderungen erhoben und wie sie begründet wurden, woraus zugleich die Schwierigkeiten ersichtlich werden, denen eine Vereinigung beider Berufsstände begegnen mußte. MEDERER stand mit seinen Bestrebungen keineswegs allein da. In Preußen setzte sich vor allem der Generalchirurg MURSINNA (30) für die Vereinigung von Medizin und Chirurgie ein.

Man hat mit Recht das 18.Jahrhundert als das Jahrhundert der Klassifikationen und Systeme bezeichnet, ein Wesenszug, der in LINNE'(31) und seinem Werk, das nicht allein die Botanik, sondern auch die Medizin ordnend erfaßte, prototypisch in Erscheinung trat. Die Klassifikation der Heilberufe ist im deutschen Raum am weitesten durch Christoph Ludwig HOFFMANN (32) aus Münster getrieben worden, der sowohl für Ärzte, als auch für Wundärzte bis zu sechs verschiedene Kategorien schaffen wollte und durch eine Medizinalordnung auch in die Praxis einzuführen versuchte. Doch konnte sich seine so weitgehende Klassifikation nicht durchsetzen. In Preußen hatten sich seit dem Medizinaledikt von 1725 zwei verschiedene Gruppen von Chirurgen herausgebildet. Es gab Wundärzte, die sich in größeren Städten nieder lassen wollten und dazu eine Prüfung vor dem Obercollegium medicum in Berlin ablegen mußten und auf der anderen Seite die Chirurgen für kleinere Orte, die vom jeweiligen Provinzialkollegium gepfüft wurden.RUST (33,34) hat 1825 durch das Prüfungsreglement für das Medizinalwesen für

klare Abgrenzungen gesorgt. In dieser Prüfungsordnung wurde festgelegt, daß Angehörige des ärztlichen Standes Prüfungen sowohl in der Medizin als auch in der Chirurgie und der Geburtshilfe abzulegen hatten. Daneben wurde ein wundärztlicher Stand mit zwei Klassen eingeführt. Es gab damit Wundärzte 1.Klasse und Wundärzte 2.Klasse. Die Wundarztausbildung erfolgte zu diesem Zeitpunkt nicht mehr handwerksmäßig als Lehrling in der Barbierstube, sondern an besonderen Chirurgenschulen (35). Mit der Einführung der Gewerbefreiheit entfiel für die Wundärzte auch der Zunftzwang und damit die Notwendigkeit, so wie bisher, eine Barbierstube zu besitzen.

Im Zusammenhang mit den Bestrebungen zur Hebung der Chirurgie (36) vom unkontrolliert erlernten Handwerk zu einem wissenschaftlich fundierten Beruf, wurde den Chirurgen neben der Ausbildung an Chirurgenschulen, unter besonderen Voraussetzungen sogar auch der Zugang zur Universität ermöglicht. Da der Zustrom zum medizinischen Studium relativ groß war, andererseits die Qualität der wundärztlichen Ausbildung sich allmählich besserte, kam es bald zu heftigen Konkurrenzkämpfen zwischen promovierten Ärzten und Wundärzten besonders denen der 1.Klasse. Denn nach der Verordnung über die Klassifikation und Prüfung ärztlichen und wundärztlichen Personals von 1825 war für die Wundärzte 1.Klasse die Bestimmung getroffen worden (37): "Lassen sie sich an einem Orte nieder, wo bereits ein approbirter promovirter Arzt etablirt ist, so dürfen sie nur die chirurgische Praxis treiben; lassen sie sich aber an einem Orte nieder, wo sich kein approbirter,promovirter Arzt befindet, so steht ihnen bis zu ihrer etwanigen Wohnortsveränderung die Befugnis zur Ausübung zur inneren und äußeren Praxis zu und sie verbleibt ihnen

auch dann, wenn sich späterhin ein approbirter promovirter Arzt an ihrem Wohnorte oder in dessen Nähe etablirt." Von Vorteil war die Auseinandersetzung von Ärzten und Wundärzten für die entlegenen ländlichen Gebiete, die dadurch besser ärztlich versorgt wurden. Lange Jahre hindurch bestand ein heftiger Streit darüber, ob die Wundärzte 1.Klasse die Berechtigung hätten, sich als praktische Ärzte zu bezeichnen. Von den Gerichten wurde dieses Verlangen bejaht, während die Regierung durch Anordnungen versuchte, die Rechte der Wundärzte zugunsten der promovierten Ärzte einzuschränken (38). Nach Abschaffung der Chirurgenschulen um 1846 kam es dann zu der schon erwähnten Neufassung des Prüfungsreglements von 1852 (39), durch das eine einheitliche Ausbildung eingeführt und bei der Prüfung keine Rücksicht mehr auf den vom Kandidaten später bevorzugten Zweig der Heilkunde genommen wurde. Es sei noch erwähnt, daß die Fortschritte in der Wundarzneikunst, jedenfalls in Preußen, auch weitgehend von den Militärchirurgen getragen wurden (40) die, wenn sie ein gewisses Niveau erreicht hatten, von dem lästigen Zunftzwang unbehelligt blieben und von der Barbierstube völlig getrennt wirken konnten. Es hat jedoch auch beim Militär lange Zeit gedauert, bis für die Wundärzte in den unteren Chargen, z.B. den Kompanie- und Eskadronchirurgen, der Zwang des Rasierens der Mannschaften entfiel (41) .

Seit dem 18.Jhd. hatte sich, nachdem die Scheu gegen männliche Hilfe bei Entbindungen geringer geworden war, auch die Geburtshilfe durch Ärzte und Wundärzte eingebürgert (42). In der Prüfungsordnung von 1825 heißt es (43): "Um zur Prüfung als Geburtshelfer zugelassen zu werden, muß der

der Prüfungskandidat nachweisen, daß er a) schon zu der einen oder anderen Klasse des Heilpersonals als Arzt oder Wundarzt gehöre und die Approbation erhalten oder wenigstens mit Erfolg die dies fällige Prüfung bestanden habe und die Approbation erwarten könne und b) einen vollständigen Kursus der Geburtshilfe zurückgelegt und wenigstens 2 Geburten gehoben habe." Diese Prüfung zur Erlangung der Approbation wurde vor dem provinziellen Medizinalkollegium abgelegt. Da schon frühzeitig in ärztlichen Kreisen erkannt worden war, daß Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett ein physiologischer Vorgang ist, und Geburtshelfer nur bei Komplikationen einzugreifen brauchten, blieb die Geburtshilfe was sie war: eine Hebammenkunst. Eine geregelte Hebammenausbildung gab es zunächst nicht. Die Hebammenschülerinnen gingen bei einer Hebamme in die Lehre; als sogenannte Wickelfrau gingen sie einige Zeit einer Hebamme zur Hand um dann ihr Gewerbe selbständig zu betreiben. Im Zusammenhang mit den großen geistigen Strömungen des Merkantilismus und des Populationismus begann man sich für eine bessere Ausbildung der Hebammen zu interessieren. Seit dem 18.Jhd. wurden die Amtsärzte angehalten, den Hebammen Unterricht zu erteilen (44). Daneben gab es auch sog.Hebammenmeister für die Hebammenunterweisung. Nach dem Vorbild anderer deutscher Länder wurde 1755 die erste Hebammenschule Preußens an der Berliner Charité errichtet (45). Rund 50 Jahre später gab es bereits 26 Lehranstalten in der ganzen Monarchie. Es wäre aber übertrieben zu glauben, daß die damalige Ausbildung der Hebammen dem entsprach, was wir heute darunter verstehen. Die Ortsobrigkeiten wurden angewiesen, geeignete Frauen und

Mädchen zur Hebammenausbildung auszusuchen und während des Kursus Kost und Logis zu übernehmen. Für die Aufnahme in die Hebammeninstitute wurde gefordert (46): "Persönliche Eigenschaften der Lehrtöchter : sie müssen zwischen 18 und 30 Jahren alt sein, das erforderliche Fassungsvermögen besitzen, lesen und schreiben können, sich wegen unbescholtenen sittlichen Lebenswandel ausweisen, gesund, stark und ohne alle körperlichen Fehler sein." Man erkannte aber auch, daß die geburtshilfliche Versorgung der Frauen, besonders auf dem Lande, noch sehr unzureichend war und bemühte sich den Hebammenberuf durch finanzielle Verbesserungen anziehender zu machen. Deshalb wurde durch Königliche Order vom 16.Januar 1817 geboten (47): "Um die Lage der Hebammen auf dem Lande, welche bisher zum Theil sehr drückend war und ein Haupthinderniß gewesen ist, daß sich seither so wenig fähige Frauen zum Unterricht und Dienst einer Hebamme haben bereit finden lassen, möglichst zu verbessern, bestimme ich: 1.) es sollen von jetzt an von jeder Trauung und Kindtaufe ½ gGr. und 1 1/2 gGr. durch die Geistlichen erhoben und diese Beiträge zur Unterstützung der Land-Hebammen verwendet werden. 2.) "Die Land-Hebamme soll von allen Personal-Leistungen und persönlichen direkten Abgaben, sowohl Kommunal- als grundherrlichen und Königlichen- befreit werden." Nachdem die Hebammenschülerin den Kurs beendet und ein Examen abgelegt hatte, wurde sie nun aber nicht in die Praxis entlassen, sondern mußte eine gewisse Zeit warten, manchmal mehr als 10 Jahre (48). Denn das Hebammenwesen war gewissermaßen konzessioniert und von den vorhandenen Hebammen mußte erst eine sterben,

ehe eine neue zugelassen werden konnte. Es kam dadurch teilweise zu grotesken Zuständen. In Berlin waren im Jahre 1795 beispielsweise 53 Hebammen gezählt worden, wobei es sich jedoch nur um die approbierten Geburtshelferinnen handelte. Außer ihnen gab es noch eine große Anzahl von sogen. Kasernenhebammen und Wickelfrauen, die zwar ihren Kurs gemacht hatten denen aber noch nicht die Approbation erteilt war. Wenn auch nicht in diesem krassen Ausmaß wie am Ende des 18.Jhd. so finden wir doch noch in der Mitte des 19.Jhd. zahlreiche Hebammen, die nicht in vollem Sinne zur Praxis zugelassen waren. Wir finden die Eintragung "hilft ihrer Mutter" "Hilfshebamme" "bis zum Tode der Mutter ohne Gehalt" und ähnliches (49).

Neben Arzt, Wundarzt und Hebamme spielten die Apotheker für die medizinische Versorgung der Bevölkerung eine große Rolle, denn nach dem preußischen Medizinaledikt von 1725 (50) waren die Apotheker zur Ausübung der medizinischen Praxis an den Orten berechtigt, an denen kein Arzt oder Wundarzt niedergelassen war. Die Apotheker fühlten sich auch durchaus zum Forum academicum gehörig (51). Sie hatten aber in der Regel nicht an Universitäten studiert, sondern machten eine mehrjährige praktische Ausbildung in einer Apotheke durch. In Preußen kommt im 18.Jhd. dem Berliner Hofapotheker Caspar NEUMANN das Verdienst zu für die Anerkennung der Pharmazie als wissenschaftlicher Beruf eingetreten zu sein (52). Am Berliner Collegium medico-chirurgicum wurden u.a. Vorlesungen über Pharmazie eingeführt. Ausführlich hat LEHMANN (53) über die Entwicklung der Hochschulausbildung der Apotheker in Berlin berichtet. Hier

seien nur einige wichtige Bestimmungen des Approbationsverfahrens kurz erwähnt. Die Apotheker, die in größeren Ortschaften eine Offizin übernehmen wollten, mußten ihren Cursus pharmaceuticum am Berliner Collegium medico-chirurgicum ablegen um ihre Approbation zu erhalten. Für kleinere Orte genügte eine Prüfung vor dem Provinzialkollegium. In der Prüfungsordnung von 1825 kam diese verschiedene Qualifikation der pharmazeutischen Ausbildung darin zum Ausdruck, daß Apotheker 1. und 2.Klasse unterschieden wurden (54). Im Laufe des 19.Jhd. verschwand jedoch diese Einteilung dann wieder. Das Hochschulstudium wurde obligatorisch und die Anzahl der zu belegenden Semester sowie die Anforderungen an die Kandidaten stiegen allmählich.

Außer den hier geschilderten Heilberufen, gab es aber noch die überhaupt nicht abgrenzbare Gruppe der Pfuscher. Über die medizinische Tätigkeit von Scharfrichtern ist vielfach berichtet worden, desgleichen über die Abdecker. Selbst in der Umgebung von Berlin haben Abdecker bis in den Anfang des 19.Jhd. hinein offiziell Heilbehandlungen vorgenommen (55), obwohl es ihnen nach der Medizinalordnung untersagt war. Allerdings waren die Pfusdher eine Notwendigkeit, denn das approbierte Heilpersonal war keineswegs in der Lage die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Allein dadurch, daß jeder Wundarzt, der die chirurgische Praxis ausüben wollte, im Besitze einer Barbierstube sein mußte, hatte es tatsächlich eine echte Beschränkung der Zulassung gegeben. Demjenigen, unter Umständen gutqualifizierten Wundarzt, der das Geld für eine Barbierstube nicht aufbringen konnte, oder nicht die Witwe eines Barbierstubenin-

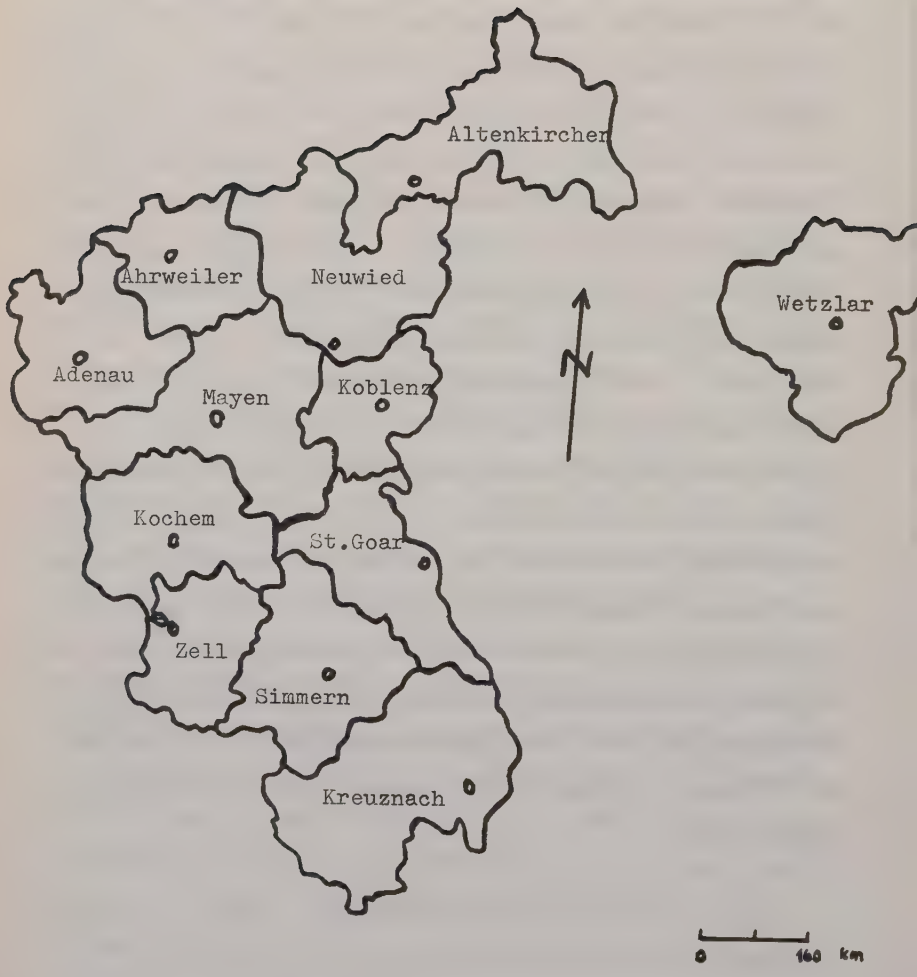
habers heiratete, war der Weg zur beruflichen Selbstständigkeit versperrt (56). Die Verhältnisse beiden Pfuschern änderten sich zwar im 19.Jhd., aber es gab immer noch eine große, niemals exakt bestimmbare Zahl von Personen, die nur sehr schwer, oder überhaupt nicht in das Bild der in der Prüfungsordnung aufgeführten Heilberufe hineinpaßten.
Für Stralsund konnte beispielsweise nachgewiesen werden, daß zu Märkten und zu bestimmten Zeiten immer wieder bestimmte Personen erschienen, die die Heilkunde im Wandern ausübte (57). Ihrer Qualifikation nach können diese Personen nicht so schlecht gewesen sein wie allgemein in der Literatur behauptet wird, denn einzelne erschienen bis zu 30 Jahre lang zweimal im Jahr in Stralsund. Es ist dabei zu bedenken, daß sich zu dieser Zeit schon einzelne Spezialisten in der Medizin, in Sonderheit auf chirurgischem Gebiet herausbildeten, für die ein seßhafter Arzt oder Wundarzt nicht das genügende Publikum fand. Solche Spezialisten waren darauf angewiesen, sich ihre Patienten im Umherziehen zu suchen. Die mit diesem Personenkreis zusammenhängenden Fragen sind bisher allerdings noch nicht genügend erforscht, sollen daher in diesem Zusammenhang lediglich angedeutet werden.

Schon im 18.Jhd. bemühte sich die preußische Medizinalverwaltung, eine statistische Übersicht über die Medizinalpersonen zu bekommen. Wohl gibt es vereinzelt Anweisunger für die Aufstellung von Medizinalpersonen-Tabellen, jedoch haben sich bei den Akten keine solche Tabellen nachweisen lassen. In der ersten Hälfte des 19.Jhd. wurden diese Bestrebungen verstärkt (58). In den Jahren 1848/50 wurde

dann eine große Medizinalpersonen-Tabelle (59) für alle preußischen Provinzen angelegt. Die Kreisphysici mußten dem Regierungsmedizinalrat die in ihrem Amtsbereich wohnenden Medizinalpersonen sowie die Medizinalanstalten melden. Die Meldepflicht bezog sich auf Name, Geburtsjahr, Approbationsjahr, Gehalt und allgemeine Angaben der Medizinalpersonen. Von den Medizinalanstalten wurden Apotheken, Sanitätskommissionen, Krankenhäuser, Anstalten und Lazarette erfaßt. Durch diese Medizinalpersonen-Tabelle können wir heute einen guten Einblick in die medizinische Versorgung der Bevölkerung selbst in den kleineren Ortschaften erhalten. Aber nicht nur quantitative, sondern auch qualitative Urteile werden möglich. So konnte z.B. für den Kreis Greifswald schon vor einigen Jahren nachgewiesen werden, daß ein großer Teil der Hebammen Analphabeten waren (60). Bei der Auswertung Berliner Quellen zeigt sich, daß die Verhältnisse in der preußischen Haupt- und Residenzstadt nicht viel anders lagen. Erwähnt sei lediglich, daß 1835 für die Zulassung zum Studium der Chirurgie in der deutschen und lateinischen Sprache, die damals von einem Tertianer geforderten Kenntnisse nachgewiesen werden sollten (61). Aus den Quellen lassen sich schließlich auch auf Grund des Approbationsalters verschiedener Medizinalpersonen Rückschlüsse auf ihre medizinischen Kenntnisse ziehen. Dies gilt vor allem für die Wundärzte und Hebammen, die aus eigenem Antrieb nicht an einer Erhaltung und Erweiterung ihres Wissens interessiert waren.

III

Spezieller Zweck dieser Arbeit ist eine Beurteilung der medizinischen Versorgung des Regierungsbezirkes Koblenz zur Berichtszeit, d.h. um 1850. Dieser Regierungsbezirk war auf Grund der Pariser Friedensschlüsse von 1814/15 und der Vereinbarungen des Wiener Kongreßes gebildet worden. Er gehörte zur preußischen Rheinprovinz und umfaßte Teile der ehemaligen Erzstifte Trier und Köln, des Herzogtums Jülich, sowie das reichsunmittelbare Fürstentum Arenberg, die Grafschaften Virneburg und Rheineck. Der Regierungsbezirk grenzte im Süden an die bayrische Pfalz und das Großherzogtum Hessen. Das Land ist gebirgig durch Hunsrück, Eifel und Westerwald, seinen Wasserreichtum erhält es durch Rhein, Nahe,Mosel,Nette, Ahr und andere Flüße, sowie durch den Laacher See und das Ülmener Maar. Zahlreiche Mineralquellen finden sich in diesem Gebiet, in dem sich im Laufe der Zeit verschiedene Industrieen und Bergbauunternehmungen ansiedelten. Daneben finden sich auch Gebiete ausschließlich landwirtschaftlichen Charakters mit Viehzucht und Ackerbau. Es sei auch daran erinnert daß weite Teile bekannte Obst- und Weinbaugebiete sind. Der Regierungsbezirk Koblenz zerfiel in 12 Kreise, im Jahre 1864 kam als 13. der Kreis Meisenheim hinzu.


Altenkirchen
Ahrweiler
Neuwied
Wetzlar
Adenau
Mayen
Koblenz
Kochem
St.Goar
Zell
Simmern
Kreuznach
0
100 km

Kreise des Reg.-Bez. Koblenz 1850	Einwohner
Adenau	21 823
Ahrweiler	32 799
Altenkirchen	37 809
Cochem	33 829
Koblenz	59 194
Kreuznach	55 548
Mayen	43 402
Neuwied	62 954
Simmern	37 857
St.Goar	35 357
Wetzlar	41 410
Zell	29 083
Sa	491 165

Die Bodenfläche des Regierungsbezirkes Koblenz betrug 104,83 Quadratmeilen, davon waren

Gärten, Baumwiesen etc.	27.025	Morgen
Ackerland	907.417	"
Wild- und Schiffelland	98.366	"
Wiesen und Weiden	196.924	"
Weinberge	27.698	"
Waldungen	891.040	"
Öde Ländereien	97.268	"
Wege und Flüsse	83.774	"

Für das Jahr 1828 besitzen wir ein recht übersichtliches Bild der Bevölkerungssituation (62). Wie in den meisten Staaten lebten auch hier mehr Frauen als Männer, obwohl etwa 5 - 6 % mehr Knaben geboren wurden. Dieses Geschehen erklärt sich auch für diese Zeit aus der größeren Kindersterblichkeit der Knaben und dem Erreichen eines nöheren Alters der Frauen. Von den schulpflichtigen Kindern besuchten gewöhnlich, im Sommer- und Winterdurchschnitt 95 % die Schule. Unter Berücksichtigung der damaligen Gegebenheiten erscheint die Impfquote mit über 12 000 geimpften Kindern schon recht beachtlich, besonders wenn man dazu bedenkt, daß die von HEIM in Berlin nach dem Vorbild der JENNERIAN Society ins Leben gerufene Anstalt zur Verbreitung der Kuhpocken-Impfung erst 28 Jahre vorher entstanden war (63).

Reg.-Bez.Koblenz 1828		
Bevölkerung	405 035	
männlich		200 046
weiblich		204 989
Geburten	14 898	
männlich		7 703
weiblich		7 195
davon unehelich		516
Zwillinge		324
Drillinge		3
totgeboren		654
Sterbefälle	10 398	
männlich		5 164
weiblich		5 234
Bevölkerungszuwachs	4 500	
schulpflichtige Kinder (5 - 14 Jahre)	74 507	
männlich		38 118
weiblich		36 389
Kinder geimpft	12 481	
Taubstumme	229	
Geisteskranke	315	
Blinde	354	

Die Anzahl der Medizinalpersonen im Reg.-Bez.Koblenz erhöhte sich von 1840 (64) bis 1850 (65) um mehr als 100 Personen. In dieser vergleichenden Übersicht fällt besonders die schon besprochene und durch die verbesserten Zulassungsbedingungen hervorgerufene Zunahme der Wundärzte 1.Klasse auf. Auch bei den Hebammen lassen sich bereits in diesem kurzen Zeitraum deutliche Erfolge der Bemühungen um eine bessere medizinische Versorgung der Bevölkerung erkennen.

	1840	1850
Promov.Ärzte	98	125 (davon 2 nicht promoviert
Wundärzte 1.Kl.	17	41 (davon 1 promoviert)
Wundärzte 2.Kl.	31	11
Apotheker	47	52
Hebammen	334	412

Berücksichtigt man aber dabei den Bevölkerungszuwachs in den gleichen zehn Jahren, dann kann noch keineswegs von einer besseren Betreuung der Bevölkerung gesprochen werden:

	1840	1850
Einwohner	461 917	491 165

Es bleibt somit bei der, hier sinngemäß auf alle Medizinalpersonen bezogenen Feststellung der General-Übersicht von 1839/1840 (66) : "Diese Ärzte sind aber nach den verschiedenen Reg.-Depart. aus natürlichen Ursachen, nämlich der Wohlhabenheit und des dichten Zusammenwohnens der Menschen, sehr ungleich vertheilt."

Beim Vergleich der Arztdichte in den 25 Regierungsbezirken Preußens (Relation Arzt/Einwohner) werden recht erhebliche Unterschiede erkennbar, wie aus folgenden Beispielen ersichtlich wird:

Es entfielen 1840

in der Stadt Berlin	1 Arzt auf	794 Einwohner
im Koblenzer Reg.-Depart.	1 Arzt auf 3	164 "
im Gumbinner Reg.-Depart.	1 Arzt auf 10	734 "

In dem für 1850 vorliegenden Material finden sich erstmals Angaben für die einzelnen Kreise und die in ihnen vorhandenen Orte, und zwar nicht nur über Ärzte, sondern auch für Wundärzte, Apotheker und Hebammen.

Mit Rücksicht auf die Tätigkeitsmerkmale der Medizinalpersonen werden promovierte Ärzte und Wundärzte in der zahlenmäßigen Zusammenstellung für die einzelnen Kreise des Regierungsbezirkes Koblenz gemeinsam erfaßt.

Dichte der Medizinalpersonen

	Einwohner x			qkm
Kreis Adenau	1 Arzt	auf	7 274	183
	1 Apotheke	"	10 912	275
	1 Hebamme	"	575	29
Kreis Ahrweiler	1 Arzt	"	3 644	41
	1 Apotheke	"	10 933	124
	1 Hebamme	"	863	20
Kreis Altenkirchen	1 Arzt	"	5 401	91
	1 Apotheke	"	9 452	159
	1 Hebamme	"	652	22
Kreis Cochem	1 Arzt	"	3 758	56
	1 Apotheke	"	8 457	167
	1 Hebamme	"	484	14
Kreis Koblenz	1 Arzt	"	1 208	5
	1 Apotheke	"	6 577	31
	1 Hebamme	"	800	7
Kreis Kreuznach	1 Arzt	"	2 529	25
	1 Apotheke	"	7 950	83
	1 Hebamme	"	592	12

x) Hebammen bezogen auf 50,5 der Einwohner

	Einwohner[x]		qkm
Kreis Mayen	1 Arzt	auf 2 553	34
	1 Apotheke	" 10 851	144
	1 Hebamme	" 620	16
Kreis Neuwied	1 Arzt	" 2 998	30
	1 Apotheke	" 10 492	103
	1 Hebamme	" 875	17
Kreis Simmern	1 Arzt	" 4 206	63
	1 Apotheke	" 7 571	114
	1 Hebamme	" 557	17
Kreis St. Goar	1 Arzt	" 3 928	52
	1 Apotheke	" 7 071	116
	1 Hebamme	" 553	15
Kreis Wetzlar	1 Arzt	" 3 451	44
	1 Apotheke	" 10 352	177
	1 Hebamme	" 377	10
Kreis Zell	1 Arzt	" 3 231	41
	1 Apotheke	" 14 542	185
	1 Hebamme	" 428	11

x) Hebammen bezogen auf 50% der Einwohner

Als durchschnittliches Lebens- und Approbationsalter dieser Heilpersonen lassen sich folgende Werte ermitteln:

	Lebensalter - Jahre -	Approbationsalter - Jahre -
Promovierte Ärzte	44	18
Wundärzte	47	16
Apotheker	43	18
Hebammen	43	15

Es gab im Jahre 1850 folgende Medizinalanstalten im Koblenzer Regierungsbezirk:

Apotheken (einschl.Hausapotheken	55
Privat-Entbindungsanstalten	1
Hospitäler und Krankenanstalten	11
Drogerien und Materialhandlungen	6
Bade- und Brunnenanstalten	11
Privat-Irrenanstalten	1
Privatanstalten f.Augen u.Ohrenkranke	1
Lungenhospitäler	2
Militärlazarett	1
Israelitisches Krankenhaus	1
Irrenaufbewahranstalt	1

IV.

Die nachfolgende Tabelle bringt wörtlich die in der amtlichen Nachweisung enthaltenen Angaben.
Die Kreisangaben wurden ergänzt durch Hinweise auf geographische Besonderheiten, Kultur- und baugeschichtliche Bemerkungen sowie wirtschaftshistorische und wirtschaftsgeographische Tatsachen.

I.Kreis Adenau

21 823 Einwohner

Hauptort der Marktflecken Adenau, 302 m hoch in der Hohen Eifel gelegen.

Wirtschaft : Tuchfabriken,Gerbereien,Holzhandel, Blei-,Eisen- und Kupferwerke.

Heilpersonen : 1 promovierter Arzt
1 Wundarzt 1.Klasse
1 Wundarzt 11.Klasse
2 Apotheker
19 Hebammen

Medizinalanstalten : 1 Apotheke
1 Hausapotheke

Ortschaften

Adenau 1 334 Einwohner; zum Bezirk gehören :

Breidscheid	134	"
Altenborn	141	"
Pilgenbach	183	"
Herschbroich	269	"
Honnerath	51	"
Leimbach	214	"
Quiddelbach	252	"
Weinbach	202	"

1 konzessionierte Apotheke für den Kreis

Erster ärztlicher District bestehend aus den Bürgermeistereien Adenau,Aremberg und Brück mit 12 165 Seelen, dem seit 1845 noch das Kirchspiel Wanderath und der Ort Jammelshoven zugeteilt ist. Summa 13 592 Seelen.

Dr.Wetz,Georg,geb.1789,evang.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer Doctor-Diplom in Würzburg am 24.September 1814

Kreisphysicus seit 19.August 1819 mit 200/-/-
Districtsarzt seit 1.Oktober 1817 mit 168/-/-
Seit 1845 noch 20/5/-

War früher Bataillonsarzt und trat 1817 in Civil-Dienst über.

Rother-Adler-Orden IV.Klasse seit 18.Januar 1839
Herzog-....-Waterloo-Medaille vom 18.Juni 1815

Sanitätsrath seit 23.Februar 1843

Weber,Stephan,geb.1783,kath.
Approbiert als Apotheker am 1.September 1808 in Coblenz

Besitzer der Apotheke seit 1808
Gemeindeverordneter seit 1849

Ist zugleich im Postdienst als Posthalter,Postagenteur und Postmeister angestellt.

Weber,Arno,geb.1815,kath.
Approbiert als Apotheker 1.Klasse am 15.August 1842 zu Berlin

Sohn und Gehilfe ohne Gehalt

Ist zugleich im Postdienst als Posthalter,Postagenteur und Postmeister angestellt.

Dünnwald,Anna Maria,geb. 1787,kaht.
Approbiert als Hebamme am 15.März 1817 zu Coblenz

1.Bezirkshebamme seit 1817 mit 14/-/-

Pohl,Christina,geb.1814,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.Oktober 1837 zu Cölm

2.Bezirkshebamme seit Oktober 1837

Soll bis zum Tode der Mutter (1.Bezirkshebamme) ohne Gehalt fungieren.

Barweiler	384	Einwohner, zum Bezirk gehören :
Bauber	77	"
Moffelt	191	"
Somster	212	"
Wiesenscheid	215	"
Wirfel	142	"
	1.221	Einwohner

Claesges,Margaretha,geb. 1822,kath.
Approbiert als Hebamme am 30.März 1847

Hebamme seit 1847 mit 26/7/5

Hausten 231 Einwohner, zum Bezirk gehören :

Wabern	39	"
Weibern	314	"
	584	Einwohner

Kapperich,Gertrud,geb.1819,kath.
Approbiert als Hebamme am 21.März 1845

13/ 3/ 9

Hönnigen 470 Einwohner, zum Bezirk gehören :

Liers	169	"
	639	"

Krings,Anna Maria,geb.1821,kath.
Approbiert als Hebamme im Oktober 1843

Hebamme seit 12.Oktober 1843 mit 16/ 2/ 6

Inseel 219 Einwohner, zum Bezirk gehören :

Dumpelfeld	219	"
Harscheid	86	"
Niederadenau	188	"
Schuld	276	"
Dierscheid	59	"
	1 047	Einwohner

Leurer,Anna Gertrud, geb.1810, evangl.
Approbiert als Hebamme am 12.April 1838 zu Cöln

28/ -/ -

Kaltenborn 718 Einwohner

Leuer,Clara,geb.1802,evangl.
Approbiert als Hebamme am 29.März 1833 zu Cöln

Hebamme seit 1833 mit 30/ -/ -

Kelberg 1724 Einwohner

1 Hausapotheke

Herzog,Ernst Heinrich,geb.1809,evangl.
Approbiert als Wundarzt 1.Klasse und für die forensischen Geschäfte am 28.Februar 1841

Kreiswundarzt seit 1841 100/ -/ -
Districtsarzt seit 1841 122/12/ 1

Hat die Erlaubnis zum Selbstdispensieren seit 1844

Müller,Anna Elise,geb.1799,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.Oktober 1841

Hebamme seit 1827 mit 20/ -/ -

Kempenich 1534 Einwohner

Klöppel,Anna Maria,geb.1820,kath.
Approbiert als Hebamme am 16.April 1849

Hebamme seit 1849 mit 13/ 3/ 9

Keßeling 1517 Einwohner

Anhäuser,Maria Anna,geb.1829,kath.
Approbiert als Hebamme am 13.Oktober 1845

Hebamme seit 1845 mit 20/ -/ -

Langenfeld 874 Einwohner

Klein,Anna,geb.1810,kath.
Approbiert als Hebamme am 19.Oktober 1833

Hebamme seit 1835 mit 32/ 7/ 6

Lind 437 Einwohner

Acker,Gertrud,geb.1806,kath.
Approbiert als Hebamme am 30.September 1829

Hebamme seit 1829 mit 13/ 3/ 9

Nohn 924 Einwohner

Hilger,Catharina,geb.1820,kath.
Approbiert als Hebamme am 16.Oktober 1843

Hebamme seit 1843 mit 32/16/ 6

Oberelz 1 323 Einwohner

Craemer,Magdalena,geb.1816,kath.
Approbiert als Hebamme am 13.Oktober 1836

Hebamme seit 1836 mit 46/16/11

Reifferscheid 863 Einwohner

Craemer,Catharina Sibilla,geb.1786,kath.
Approbiert als Hebamme am 6.September 1818,Coblenz

Hebamme seit 1818 mit 7/ 5/ 7

Uersfeld 609 Einwohner

Lanser,Magdalena,geb.1830,kath.
Approbiert als Hebamme am 24.März 1848

Hebamme seit 1848 mit 25/ -/ -

Uehs 509 Einwohner

Nicht besetzt, eine Schülerin ist in der Lehranstalt.

Virneburg 1 296 Einwohner

Peters,Anna Maria,geb.1776,kath.
Approbiert als Hebamme am 22.Februar 1819

Hebamme seit 1819 mit 48/12/ 6

Welcherath 810 Einwohner

Nicht besetzt, eine Schülerin in der Lehranstalt.

Wershoven 1 061 Einwohner

Lammers,Georg,geb.1810,evangl.
Approbiert als Wundarzt ii.Klasse am 31.Mai 1831

Nicht angestellt
Keine Orden

Falkenberg,Maria Eva,geb.1828,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.Oktober 1847

Hebamme seit 1847 mit 26/ 7/ 6

II.Kreis Ahrweiler

32 799 Einwohner

Hauptort die Kreisstadt Ahrweiler.
Eine 1745 erbaute gotische Kirche, ein Franziskaner-kloster aus dem Jahre 1678, ein 1838 gegründetes Mädchenpensionat der Ursulinerinnen.

Wirtschaft : Weinbau, Weinhandel.

Heilpersonen : 7 promovierte Ärzte
1 Wundarzt 1.Klasse
1 Wundarzt 11.Klasse
1 Apotheker 1.Klasse
2 Apotheker 11.Klasse
19 Hebammen

Medizinalanstalten : 3 Apotheken
1 Privat-Entbindungsanstalt
1 Wasser-Heilanstalt

Ortschaften

Ahrweiler 2 870 Einwohner

1 Apotheke
1 Privat-Entbindungsanstalt

Praessar,Karl Ernst, geb 1804,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer am 7.Februar 1827

Districtsarzt der Bürgermeisterei Ahrweiler seit 1836 mit 56/12/ 6

Weidgen,Joh.Eugen,geb.1808,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 7.Juli 1835
als Geburtshelfer 1837

Districtsarzt der Bürgermeisterei Gelsdorf seit 1849 mit 50/ -/ -

Staud,Johann,geb.1802,kath.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 28.April 1831

Wohlleben,geb.Kriechel,Anna Maria,geb.1794,kath.
Approbiert als Hebamme 1819
Seit der Approbation für die Gemeinden Ahrweiler und Kadenheim angestellt mit 17/25/ 6

Wingens,geb.Valentin,Catharina,geb.1792,kath.
Approbiert als Hebamme 1825

Seit der Approbation 17/25/ 6

Attenahr 685 Einwohner

Fischel,Sigismund,geb.1815,evangl.
Approbiert als Arzt,Wundarzt am 9.September 1841
Geburtshelfer am 1.November 1844
Physicus am 10.November 1849

Reuter,Witwe Anton Hoppe,Maria,Catharina,geb.1790,kath.
Approbiert als Hebamme 1817

Districtshebamme mit 33/11/ 7

Bengen 392 Einwohner

Rick,geb.Jäger,Maria Catharina,geb.1812,kath.
Approbiert als Hebamme 1840

Nicht im Dienste von Gemeinden

Gelsdorf 801 Einwohner

Weißenfels,geb.Sieberg,Anna Maria,geb.1810,kath.
Approbiert als Hebamme 1829

Hebamme für die Gemeinden Gelsdorf
Bingen
Vettelshoven
Eckendorf und
Holzweiler
50/ -/ -

Holzweiler 508 Einwohner

Heimer,geb.Armbrustmacher,Anna Maria,geb.1806,kath.
Approbiert als Hebamme 1836

Steht nicht im Dienste von Gemeinden

Heimersheim 733 Einwohner

Bayagers,geb.Wirsch,geb.1795,kath.
Approbiert als Hebamme 1819

Steht nicht im Dienste von Gemeinden.

Schmitz,geb.Kapplitz,Christina,geb.1818,kath.
Approbiert als Hebamme 1848

Hebamme für die Gemeinden Heimersheim
Gümmingen
Lohrsdorf
Kirchdaun
24/ 1/ 4

Hemmeßen 256 Einwohner

Kail,geb.Reerig,Franziska,geb.1827,kath.
Approbiert als Hebamme 1843

Steht nicht im Dienste von Gemeinden

Königsfeld 421 Einwohner

Arenz,geb.Holes,Margarethe,geb.1813,kath.
Approbiert als Hebamme 1845

Hebamme für die Gemeinden Dedenbach
Königsfeld
Schalkenbach

30/ -/ -

Niederzißen 923 Einwohner

Breten,geb.Müller,Katharina
Approbiert als Hebamme 1829

Hebamme für die Gemeinden Niederzißen
Oberzißen
Niederdürenbach
Oberdürenbach

21/ -/ -

Nierendorf 322 Einwohner

Bachem,geb.Linden,Anna Maria,geb.1781,kath.
Approbiert als Hebamme 1819

Hebamme für die Gemeinden Bengen
Nierendorf
Carweiler
Lautenshoven
Birresdorf
Leimersdorf

47/15/ -

Niederbreisig 1 112 Einwohner

1 Apotheke

Dewin,Wilhelm,geb.1815,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt 1841
Geburtshelfer 1841

Dick,Karl Albert,geb.1810,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt 1832
Geburtshelfer 1842

Districtsarzt der Bürgermeisterei Niederbreisig
seit 1840 mit 70/ -/ -

Lesandnier,Karl,geb.1807,kath.
Approbiert als Apotheker 1.Klasse 1833

Virneburg,Susanne,geb.1794,kath.
Approbiert als Hebamme 1822

Hebamme für die Bürgermeisterei Niederbreisig
28/ -/ -

Oberwinter 1 241 Einwohner

Schmitz,geb.Heurers,Anna,geb.1810,kath.
Approbiert als Hebamme 1836

Hebamme für die Gemeinden Oberwinter
Oedingen
Rolandswinter
Unkelbach
35/ 6/ 4

Remagen 1 782 Einwohner

1 Apotheke

Oberstadt,Theodor Hinrich Mathias,geb.1797,kath.
Approbiert als Arzt, Operateur und Geburtshelfer 1820

Kreisphysicus des Kreises Ahrweiler seit 1835
mit 200/ -/ -
Districtsarzt der Bürgermeisterei Remagen
seit 1821 mit 54/ -/ -

Storck,Georg Christian,geb.1794,evangl.
Approbiert als Apotheker einer kleinen Stadt 1825

Jonen,geb.Meiser,Veronica,geb. 1795,kath.
Approbiert als Hebamme 1819

Hebamme für die Gemeinden Remagen
Bodendorf
43/23/ -

Ersfeld,geb.Johnen,Anna Maria,geb.1819 kath.
Approbiert als Hebamme 1845

Rolandswerth 345 Einwohner

1 Wasser-Heilanstalt

Davey-Abraham,geb.1818,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt im Juni 1847

Ist in der Heilanstalt zu Rolandswerth angestellt.

Sinzig 1 873 Einwohner

Endres,Johann,geb. 1810,kath.
Approbiert als Wundarzt 1.Klasse 1844
Geburtshelfer 1845

Districtsarzt der Bürgermeisterei Sinzig
seit 1845 mit 42/ 9/ -

Schrader,Franz,geb.1801,kath.
Approbiert als Wundarzt 11.Klasse 1833

Lilau,geb.Jünger,Gertrud,geb.1813,kath.
Approbiert als Hebamme 1836

Hebamme der Bürgermeisterei Sinzig seit 1839
mit 36/ -/ -

[illegible],Margretha,geb.1820,kath.
Approbiert als Hebamme 1844

Hebamme der Bürgermeisterei Sinzig seit 1844
mit 20/ -/ -

Waldorf 750 Einwohner

Gimmich,Anna geb. 1796,kath.
Approbiert als Hebamme 1822

Hebamme für die Bürgermeisterei Niedembreisig
mit 18/ -/ -

III.Kreis Altenkirchen

37 809 Einwohner

Hauptort der Flecken und Kreisort Altenkirchen,204 m hoch im Westerwald, an der Wied gelegen.

Wirtschaft : Erzgruben,Eisenhammer,Papiermühlen.

Heilpersonen : 5 promovierte Ärzte
2 Wundärzte 1.Klasse
2 Apotheker 1.Klasse
2 Apotheker 11.Klasse
29 Hebammen

Medizinalanstalten : 4 Apotheken
1 Hospital

Ortschaften

Altenkirchen 1 266 Einwohner

1 priviligierte Apotheke

Arnold,Friedrich August, geb.1807,evangl.
Approbiert als Arzt und Operateur am 8.Juli 1828
als Geburtshelfer am 5.Juni 1836

Privatarzt

Castendyck,Karl,geb.1811,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 5.August 1839
als Geburtshelfer am 4.November 1839
als Physicus am 10.Januar 1843

Als Districtsarzt für die Bürgermeisterein Altenkirchen, Flammersfeld und Wiederbach seit dem 16.Februar 1843 mit 200/ -/ -
Als Kreisphysicus seit dem 3.Februar 1843 mit 200/ -/ -.

Zinken,Wilhelm Joseph,geb.1795,kath.
Approbiert als Apotheker 11.Klasse am 30.August 1813

Klein,geb.Strohmeier,Caroline,geb.1806,evangl.
Approbiert als Hebamme am 14.Oktober 1844

Als Districtshebamme seit der Approbation 15/ -/ -

Uebelacker,geb.Krämer,Catharina,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 4.April 1847

Als Hebamme des Kirchspiels Hilgenroth seit der Approbation

Amteroth 118 Einwohner

Schuh geb. Jung,Sophia,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 24.August 1845

Als Hebamme des Kirchspiels Almersbach seit der Approbation 8/-/ -

Biersdorf 464 Einwohner

Sturm,Elisabeth Maria,geb. 1777,evangl.
Approbiert als Hebamme am 11.Juli 1811

Als Gemeindehebamme seit der Approbation

Birnbach 266 Einwohner

Balzer,Henriette,geb.1818,evangl.
Approbiert als Hebamme am 12.April 1844

Als Hebamme des Kirchspiels Birnbach seit der Approbation 12/ -/ -

Daaden 1096 Einwohner

1 Apotheke

Schuster,Franz,geb.1812,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 14.März 1841
als Geburtshelfer am 14.April 1841
als Physicus am 21.November 1845

Als Districtsarzt der Bürgermeisterei
Gebhardsheim seit 1842 40/ - / -
Daaden seit 1843 72/ - / -

Als Knappschaftsarzt des Revieres Heller seit 1842
100/ -/ -

Bellingroth,Friedrich,geb.1797,evangl.
Approbiert als Apotheker 11.Klasse am 9.Juni 1825

Schneider,Christine,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 24.April 1845

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 8/ -/ -

Derschen 399 Einwohner

Heinrich,Christine Elisabetha,geb.1781,evangl.
Approbiert als Hebamme im Juli 1812

Als Gemeindehebamme seit der Approbation

Emmerzhausen 339 Einwohner

Goebel,Christine,geb.1814,evangl.
Approbiert als Hebamme am 8.Oktober 1846

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 8/.-/ -

Elzbach 193 Einwohner

Rötzel,geb.Scheuerhofer,Amalie,geb.1791,evangl.
Approbiert als Hebamme am 20.August 1823

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 8/ -/ -

Fischbach 418 Einwohner

Bender geb.Meckenhaupt,Elisabeth Catharina,geb.1821,kath.
Approbiert als Hebamme am 8.Oktober 1849

Als Gemeindehebamme seit der Approbation

Freusburg 620 Einwohner

Cutenner geb.Hackenburg,Wilhelmina,geb.1821,kath.
Approbiert als Hebamme am 11.Oktober 1845

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 8/ -/ -

Friedewald 312 Einwohner

Schäfer,Wilhelmina,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 16.April 1849

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 8/ -/ -

Friesenhagen 1 739 Einwohner

Wickler,Elisabetha,geb. 1816,kath.
Approbiert als Hebamme am 29.September 1837

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 16/ -/ -

Gebhardsheim 360 Einwohner

Klöckner geb.Becker,Anna Catharina,geb.1804,kath.
Approbiert als Hebamme am 11.April 1835

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 24/ -/ -

Hamm 337 Einwohner

Dittmer,Hermann,geb.1808,evangl.
Approbiert als Wundarzt 1.Klasse am 21.Juni 1844
als Geburtshelfer am 17.Mai 1846
als gerichtlicher Wundarzt am 11.Februar 1848

Kreiswundarzt seit 1848 100/ -/ -
Als Districts-und Armenarzt der Bürgermeisterei
seit 1848 60/ -/ -
Als Knappschaftsarzt seit 1848 40/ -/ -

Hondorf 915 Einwohner

Stinner,Catharina,geb.1802,kath.
Approbiert als Hebamme am 13.April 1830

Hirzbach 127 Einwohner

Zimmermann Anna Maria,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 11.April 1846

Als Hebamme des Kirchspiels Mehren seit der Approbation
6/ -/ -

Kirchen 659 Einwohner

1 priviligierte Apotheke

Dr.Jung,Christian Daniel,geb.1801,evangl.
Promoviert als Dr.med.et.chir. in Bonn am 22.Juli 1825
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 17.Mai 1826
als Geburtshelfer am 3.Juni 1826

Districtsarzt der Bürgermeisterei Kirchen seit dem
10.August 1827, insbesondere Armen- und Impfarzt 39/23/ 6

In der Impfung und jeder nicht armenärztlichen
Verrichtung wird besonders liquidiert. Erstere mit 5/ 7/ -

Der Districtarztbezirk umfaßt 7 167 Einwohner.

Silberne Impfmedaille.

Dr.Prigge Friedrich,geb.1815,kath.
Promoviert als Dr.med.et chir.zu Berlin am 12.Oktober
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 29.5.1841 (1840
als Geburtshelfer am 18.Juli 1841

Als Knappschaftsarzt seit dem Monat Oktober 1840 90/-/-

Krämer,Heinrich,geb.1812,evangl.
Approbiert als Apotheker 1.Klasse am 27.Juli 1838

Kipping geb.Pracht,Anna Maria,geb.1798,kath.
Approbiert als Hebamme am 10.April 1828

Als Gemeindehebamme seit der Approbation

Kotzenroth 164 Einwohner

Scholl geb.Helm,Anna,geb.1812,kath.
Approbiert als Hebamme am 3.April 1837

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 24/ -/ -

Mudersbach 621 Einwohner

Grosz geb.Gerhardus,Anna Catharina,geb.1809,kath.
Approbiert als Hebamme am 14.Oktober 1839

Als Gemeindehebamme seit der Approbation

Niedersteinbach 83 Einwohner

Eich,Catharina,geb.1812,kath.
Approbiert als Hebamme am 14.April 1841

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 14/ -/ -

Obernem 104 Einwohner

Weber,Wilhelmina,geb.1825,evangl.
Approbiert als Hebamme am 15.Oktober 1845

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 10/ -/ -

Reiferscheid 170 Einwohner

Maurer,Elisabeth,geb.1808,evangl.
Approbiert als Hebamme am 31.März 1838

Als Gemeindehebamme seit der Approbation

Reufelbach 83 Einwohner

Heiderich geb.Pick Maria Regina,geb.1815,evangl.
Approbiert als Hebamme am 17.Oktober 1844

Als Hebamme mehrerer benachbarter Orte seit
der Approbation

Rettersen 149 Einwohner

Schulin,Maria,geb.1783,evangl.
Approbiert als Hebamme im Jahre 1818

Als Hebamme des Kirchspiels Mehren 6/ -/ -

Schönstein 207 Einwohner

1 priviligierte Apotheke

Ihl,Gustav,geb.1808,kath.
Approbiert als Apotheker 1.Klasse am 14.Juli 1834

Unterschützen 76 Einwohner

Wirths geb.Krämer,Anna Car.,geb.1817,evangl.
Approbiert als Hebamme am 19.September 1842

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 8/ -/ -

Weitefeld 462 Einwohner

Fidmann,Louise,geb. 1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 7.Oktober 1843

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 8/ -/ -

Der Hebammenbezirk umfaßt 687 Seelen

Wingendorf 311 Einwohner

Huhn,Sop.Marga.,geb.1804,evangl.
Approbiert als Hebamme am 12.Oktober 1832

Als Gemeindehebamme seit der Approbation

Wißen,links der Sieg 769 Einwohner

1 Hospital für Alte und Gebrechliche zu 12 Personen eingerichtet

Hoefer,Joh.Friedrich,geb.1807,evangl.
Approbiert als Wundarzt 1.Klasse und Geburtshelfer am 11.April 1835,als Chir.forensis co.

Als Districtsarzt der Bürgermeistereien Wißen und Friesenhagen am 1.März 1835 vom Grafen Hatsfeld ernannt.

Der Districtsarztbezirk umfaßt 5 841 Seelen.

Atzen,Sophia,geb.1788 kath.
Approbiert als Hebamme im Oktober 1817

Als Gemeindehebamme seit der Approbation

Der Hebammenbezirk links und rechts der Sieg umfaßt 4 102 Seelen.

Wißen, rechts der Sieg 1 808 Einwohner

Müller,Helene,geb.1817,kath.
Approbiert als Hebamme im Oktober 1842

Als Gemeindehebamme seit der Approbation 7/26/ 3

Der Hebammenbezirk links und rechts der Sieg umfaßt 4 102 Seelen.

IV.Kreis Cochem

33 829 Einwohner

Hauptort die Kreisstadt Cochem, an der Mosel.
Burg Cochem schon im Jahre 1051 erwähnt.

Wirtschaft : Weinbau und -handel.

Heilpersonen : 6 promovierte Ärzte
2 Chirurgen 1.Klasse
1 Licentiat
3 Apotheker
35 Hebammen

Medizinalanstalten : 1 Bade- und Brunnenanstalt
3 Apotheken
1 Hausapotheke

Ortschaften

Alflen 551 Einwohner

Thießen, Anna Maria,geb.1817,kath.
Approbiert als Hebamme am 26.Oktober 1840

Hebamme seit 1840 für die Gemeinden
Alflen
Büchel
Gillenbaum und
Schmitt 9/20/ -

Der Hebammenbezirk zählt 1 374 Seelen.

Bertrich 291 Einwohner

1 Leib- und Brunnenanstalt mit warmen Bädern in dem dem Regierungsbezirk Coblenz gehörigen Kur- und Armenhause.

Dr.Wieler,Hubert Arnold,in Lutzerath wohnhaft, fungiert als Badearzt.Siehe Lutzerath.

Dillenburg,Maria Magdalena,geb.1804,kath.
Approbiert als Hebamme am 17.April 1837

Seit 1837 Hebamme für die Gemeinden
Bertrich und
Kennfus 8/ -/ -

Der Hebammenbezirk umfaßt 682 Seelen.

Beuren 385 Einwohner

Ulmen,Gertrud,geb. 1817,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Mai 1846

Hebamme seit 1846 mit 8/ -/ -

Bremm 781 Einwohner

Deutel,Anna Maria,geb.1818,kath.
Approbiert als Hebamme 1843

Hebamme seit 1843

Brohl 436 Einwohner

Becher,Maria Catharina,geb.1804,kath.
Approbiert als Hebamme im September 1829

Hebamme seit 1829 für die Gemeinden
Brohl
Binningen
Forst
Mördenich und
Reis 15/22/ 6

Der Hebammenbezirk zählt 1 980 Seelen.

Bruttig 698 Einwohner

Morsch,Maria Catharina,geb.1806,kath.
Approbiert als Hebamme am 2.Mai 1829

Hebamme seit 1829 für die Gemeinden
Bruttig und
Fankel 7/26/ 3

Der Hebammenbezirk zählt 1 089 Seelen.

Carden 591 Einwohner

1 konzessionierte Apotheke

Dr.Schmitt,Johann Baptist,geb.1809,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 3.Juli 1846
als Geburtshelfer am 2.Februar 1847

Als Districtsarzt im Kommunaldienst seit 1.Januar 1847
150/ -/ -

Orban,Leopold,geb.1819,kath.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 9.Januar 1844

Seit 1845 als Apotheker in Carden.

Kirchner,Catharina,geb.1818,kath.
Approbiert als Hebamme am 28.März 1842

Hebamme seit 1846 mit 25/ -/ -

Clotten 1 275 Einwohner

Bleck,Maria Elisabeth,geb.1816,kath.
Approbiert als Hebamme am 5.Mai 1843

Seit 1843 als Hebamme von Clotten

Mayer,Anna Maria,geb.1796,kath.
Approbiert als Hebamme am 4.Juni 1825

Seit 1828 als Hebamme von Clotten mit 11/ -/ -

Cochem 2 537 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Boost II,Karl,geb.1802,kath.
Promoviert als Dr.med.et chir.am 5.Dezember 1823
Approbiert als Praktischer Arzt,Operateur und Geburtshelfer am 5.Mai 1825

Dr.Comes,Lambert,geb.1774,kath.
Promoviert als Dr.med.et chir. am 17.September 1803

Seit 1807 als Districtarzt, seit 1817 als Kreisphysicus 100/ -/ -

Hofrathstitel und 2 Impfmedaillen

Bezieht als emeritierter Kreisphysicus dasselbe Gehalt als Pension fort.

Dr.Soer,Georg Anton,geb.1816,kath.
Promoviert als Dr.med.et chir. am 20.Oktober 1840
Approbiert als Praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer am 18.Mai 1841

Kreisphysicus seit 1.Juli 1840 100/ -/ -
Districtsarzt der Bürgermeisterei Cochem seit 25.Juli 1849 60/ -/ -

Jung,David,geb.1795,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse und Geburtshelfer am 30.Oktober 1830

Seit 1830 als Kreiswundarzt 100/ -/ -
als Districtsarzt 105/ -/ -

Boost I,Karl,geb. 1770,kath.
Seit 1820 Licentiat

Nettsträter,Wilhelm,geb.1805,kath.
Approbiert als Apotheker am 8.Mai 1833

Seit 1833 als Apotheker in Cochem.

Hammes,Maria,geb.1783,kath.
Approbiert als Hebamme am 13.September 1824

Hebamme seit 1824 12/26/ 3

Walzer,Margaretha,geb.1791,kath.
Approbiert als Hebamme am 5.Mai 1821

Hebamme seit 1821 12/26/ 3

Düngenheim 785 Einwohner

Neckel, Barbara, geb. 1784, kath.
Approbiert als Hebamme am 23. August 1823

Hebamme seit 1823 für
Düngenheim und
Urnesbach 12/ -/ -

Der Hebammenbezirk zählt 1 209 Seelen.

Edinger 981 Einwohner

Sehl, Margaretha, geb. 1782, kath.
Approbiert als Hebamme im Februar 1815

Hebamme seit 1815 für
Edinger und
Mehren 15/22/ 6

Der Hebammenbezirk zählt 1 200 Seelen.

Ellenz 694 Einwohner

Rübenach, Catharina, geb. 1784, kath.
Approbiert als Hebamme 1819

Hebamme seit 1819 für
Ellenz und
Poltersdorf 13/ 3/ 9

Eller 535 Einwohner

Goergen, Susanna, geb. 1792, kath.
Approbiert als Hebamme am 5. März 1824

Hebamme seit 1824 13/ 3/ 9

Ernst 408 Einwohner

Goebel, Maria Gertrud, geb. 1823, kath.
Approbiert als Hebamme am 27. Mai 1843

Hebamme seit 1843 18/ -/ -

Feid 412 Einwohner

Kinzer, Maria Magdalena, geb. 1816, kath.
Approbiert als Hebamme am 10. Mai 1845

Hebamme seit 1845 für
Feid und
Bohr 32/ -/ -

Der Hebammenbezirk zählt 639 Seelen

Greimersburg 502 Einwohner

Röhrig,Anna Maria,geb.1811 kath.
Approbiert als Hebamme am 21.Oktober 1833

Hebamme seit 1833 für
Greimersburg und
Landkern 15/ -/ -

Der Hebammenbezirk zählt 980 Seelen.

Hambach 485 Einwohner

Katsch,Anna Maria,geb.1808,kath.
Approbiert als Hebamme am 21.Oktober 1833

Hebamme seit 1833 für
Hambach
Entgen
Gamlen und
Zittigen 28/ -/ -

Der Hebammenbezirk zählt 1278 Seelen.

Kaifenheim 347 Einwohner

Werner,Christina,geb.1808,kath.
Approbiert als Hebamme im November 1833

Hebamme seit 1833 für
Kaifenheim und
Brachtendorf 15/ -/ -

Der Hebammenbezirk zählt 702 Seelen.

Kaisersesch 940 Einwohner

1 Hausapotheke von Districtsarzt Tampke geführt.

Tampke,Wilhelm Theodor Jacob,geb.1818,evangl.
Approbiert als Wundarzt,Forensischer Wundarzt und
Geburtshelfer am 5.Oktober 1843

Seit 1843 Districtsarzt 200/ -/ -

Alflen,Elisabeth,geb.1808,kath.
Approbiert als Hebamme am 5.Dezember 1835

Hebamme seit 1835 13/ 3/ 9

Lieg 476 Einwohner

Forsch,Susanna,geb.1806,kath.
Approbiert als Hebamme am 29.November 1831

Hebamme seit 1831 für
Lieg
Lahr
Lütz und
Zilshausen 23/18/10
Der Hebammenbezirk zählt 1438 Seelen

Lutzerath 890 Einwohner

1 Konzessionierte Apotheke

Dr.Wieler,Hubert Arnold Christian,geb.1811,kath.
Promoviert als Dr.med.et chir.am 17.Dezember 1837
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 8.August 1838
als Geburtshelfer 1842

Als Badearzt von Bertrich, seit April 1839, als Districtsarzt der Bürgermeisterei Lutzerath 120/ -/ -

Neuhoff,Karl Conrad,geb.1812,evangl.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 6.August 1838

Seit 1843 als Apotheker in Lutzerath.

Maas,Maria Josepha,geb.1815,kath.
Approbiert als Hebamme am 19.Oktober 1847

Hebamme seit 1848 für
Lutzerath
Driesch
Wagenhausen und
Wollmerath 8/ -/ -

Der Hebammenbezirk zählt 1 463 Seelen.

Masburg 636 Einwohner

Clasen,Maria Catharina,geb.1827,kath.
Approbiert als Hebamme am 12.Oktober 1849

Hebamme seit 1849 für
Masburg
Callenbohr
Eppenberg und
Heuroth 12/12/ -

Der Hebammenbezirk zählt 1 267 Seelen.

Mörsdorf 864 Einwohner

Kirt,Anna Maria,geb.1815 kath.
Approbiert als Hebamme im Dezember 1839

Hebamme seit 1839 13/26/ 3

Moselkern 748 Einwohner

Sturm,Margaretha,geb.1817,kath.
Approbiert als Hebamme am 28.März 1848

Hebamme seit 1848 14/ -/ -

Müden 542 Einwohner

Schmitt,Clara,geb.1779,kath.
Approbiert als Hebamme im August 1822
Hebamme seit September 1822 5/ 7/ 6

Müllenbach 689 Einwohner

Poerling, Maria, geb.1826, kath.
Approbiert als Hebamme am 29.Juli 1848

Hebamme seit 1848 für
Müllenbach und
Laubach 13/ -/ -

Der Hebammenbezirk zählt 1 290 Seelen

Pommern 550 Einwohner

Grüsen, Anna Maria, geb.1820, kath.
Approbiert als Hebamme am 12.Oktober 1849

Hebamme seit 1849 25/ - / -

Treis 1 547 Einwohner

Dr.Burgmer, Johann Theodor, geb.1810, kath.
Promoviert als Dr.med.et.chir.1831
Approbiert als Arzt und Wundarzt u.Geburtshelfer 1838

Arenz, Maria Änna, geb.1786, kath.
Approbiert als Hebamme im Dezember 1817

Hebamme seit 1817 15/22/ 6

Ulmen 1 047 Einwohner

Franzen, Maria Elisabeth, geb.1797, kath.
Approbiert als Hebamme am 18.November 1829

Hebamme seit 1829 für
Ulmen
Meiserich
Auderath und
Filz 12/10/ -
Der Hebammenbezirk zählt 1 345 Seelen.

Urschmitt 249 Einwohner

Rudinger, Catharina, geb.1787, kath.
Approbiert als Hebamme am 27.Februar 1823

Hebamme seit 1823 für
Urschmitt und
Kliding 8/-/ -

Der Hebammenbezirk zählt 458 Seelen.

Valwig 300 Einwohner

Schaden,Gertrud,geb.1816,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Oktober 1845

Hebamme seit 1845 12/ -/ -

Weiler 260 Einwohner

Mengelkoch,Anna Maria,geb.1815,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Oktober 1839

Hebamme seit 1839 für
Weiler und
Govenich 16/ -/ -

Der Hebammenbezirk zählt 589 Seelen.

Wirfus 337 Einwohner

Raskopf,Gertrud,geb.1808,kath.
Approbiert als Hebamme am 28.Oktober 1833

Hebamme seit 1833 für
Wirfus und
Illerich 15/ 3/ 6

V.Kreis Koblenz

59 194 Einwohner

Hauptort die Hauptstadt der preußischen Rheinprovinz und des Regierungsbezirkes Koblenz. Gelegen auf der durch Rhein und einmündende Mosel gebildeten Landzunge, mit Ehrenbreitstein und Lützel durch je eine Brücke verbunden. Es scheint ursprünglich keine römische Stadt, sondern nur eine Post- und Zollstation der römischen Straße (ad confluentes) bestanden zu haben, die erst später als castrum befestigt wurde. 1864 fand man unter der alten Moselbrücke zahlreiche Reste einer römischen Pfahlbrücke. Die im frühen Mittelalter unbedeutende Stadt wurde 1018 von Kaiser Heinrich II. dem Erzstift Trier geschenkt. Mächtigen Aufschwung nahm K. nach der Entstehung des Rheinischen Städtebundes 1264, geriet aber durch den 30 jährigen Krieg wieder in Verfall. 1688 wurde K.von den Franzosen unter Marschall Boufflers bombardiert und fast völlig zerstört, aber nicht eingenommen. Die kurfürstlich triersche Burg wurde 1276 erbaut. Für den letzten Kurfürsten von Trier, Clemens Wenzeslaus, wurde von 1778 - 1786 das königliche Schloß errichtet und nach der Fertigstellung die Residenz hierher verlegt. Während der französischen Revolution war K. Mittelpunkt der Emigration, die Stadt wurde aber schon 1794 von den Franzosen besetzt und 1798 zur Hauptstadt des Departement Rhein-Mosel gemacht. 1815 kam K. an Preußen und wurde zu einer starken Festung ausgebaut. Seit 1822 ist die Stadt Sitz des Oberpräsidiums der Rheinprovinz, der königlichen Bezirksregierung und u.a. des Medizinalkollegiums.

Wirtschaft : Weinbau und -handel,Schaumweinherstellung, Mineralquellen,Industrie, Erzbergbau,Viehzucht.

Heilpersonen : 34 promovierte Ärzte
1 nicht promovierter Arzt
11 Wundärzte I.Klasse
3 Wundärzte II.Klasse
7 Apotheker I.Klasse
2 Apotheker II.Klasse
37 Hebammen

Medizinalanstalten: 9 Apotheken
4 Drogeriehandlungen
2 Bäder
1 Kaltwasserheilanstalt
1 Privat-Irren- und Idiotenanstalt
1 Privatanstalt für Augen- und Ohrenkranke
2 Lungenhospitäler
1 Militärlazarett
1 israelitisches Krankenhaus

Ortschaften

Arenberg und Immendorf 785 Einwohner

Scherhag,Magdalena,geb.1813,kath.
Approbiert als Hebamme 1837
11/ 3/ 4

Arzheim 879 Einwohner

Eisenbarth,Barbara,geb.1807,kath.
Approbiert als Hebamme 1832
11/ 3/ 4

Bendorf 2 444 Einwohner

1 Apotheke
1 Privat-Irren- und Idiotenanstalt
1 Privatanstalt für Augen-und Ohrenkranke
1 Hospital und Krankenverpflegungsanstalt

Dr.de la Vigne,Arnold,geb.1797,evangl.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer
am 19.Mai 1818

Seit 1820 Districtsarzt und Knappschaftsarzt der
königl.Sayner-Hütte.Seit 1845 Arzt am Städtischen
Krankenhaus 200 Thaler

Cuno,Edmund August,geb.1791,evangl.
Approbiert als Arzt am 10.September 1819
als Physicus am 11.März 1820

Übt keine Praxis mehr aus und lebt als Privatmann.
Vormaliger Kreisphysicus zu Mayen und Ahrweiler.

Dr.Erlenmeyer,Adolph Albrecht,geb.1822 evangl.
Approbiert als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer
am 2.Juni 1846

Baum,Friedrich,geb.1818,evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 8.März 1846

Provisor 200/ -/ -
Verwalter der Apotheke Witwe Caspar Goebel

Fleck,Philipine,geb.1807,evangl.
Approbiert als Hebamme am 1.Oktober 1833

Städtische Hebamme seit 1833 5/ -/ -

Seidel,Elisabeth,geb.1801,evangl.
Approbiert als Hebamme am 1.Oktober 1833

Städtische Hebamme seit 1833 5/ -/ -

Cobern 1 566 Einwohner

Goergen,Barbara,geb.1826,kath.
Approbiert als Hebamme am 17.Oktober 1846

13/ 3/ 9 , Dienstwohnung

Coblenz 20 666 Einwohner

5 Apotheken
4 Drogeriehandlungen
2 Bäder
1 Kaltwasserheilanstalt im Laubachsthal
Die Anstalt besteht seit 1840, Dr.Petri ist behandelnder Arzt
2 Lungenhospitäler
Als Ärzte fungieren Dr.Ulrich und Wundarzt und Kreischirurg Hecking
1 Militärlazarett
1 israelitisches Krankenhaus der israelitischen Gemeinde

Dr.Ahrweiler,Johann,geb.1814,jüd.
Approbiert als Arzt und Wundarzt 1842
als Geburtshelfer 1843

Dr.Bermann,Heinrich,geb.1796,jüd.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 29.Oktober 1819

Arzt im Arresthaus 100/ -/ -

Dr.Breithaupt,Karl Werner,geb.1813,evangl.
Approbiert als Arzt,Wundarzt,Operateur und Geburtshelfer

Regimentsarzt im 25.Infanterie-Regiment seit 1849
Seit Oktober 1835 im Militärdienst 1 000/ -/ -

Dr.Drimborn,Johannes Mathias,geb.1800,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 24.Mai 1828
als Geburtshelfer am 30.Dezember 1828

Dr.Duhr,Alois Franz Heinrich,geb.1815,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt im Juni 1841
als Geburtshelfer im Dezember 1841

Dr.Feuerstein,Karl Friedrich,geb.1786,evangl.
Doktor-Diplom 1810
Autorisiert für den königlich preußischen Staat 1812
Besondere Approbation Berlin am 25.Juli 1829

Pensionierter Regimentsarzt des Königl.25.Infanterie-Regiments 745/ -/ -

Dr.Frank,Friedrich,geb.1820,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt im Juni 1846

Dr.Kirchgaeßer,Karl,geb.1802,kath.
Approbiert als Arzt am 20.März 1826

Dr.Kleberg,Moritz,geb.1822,jüd.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer 1843

Unterarzt
seit dem 1.Juli 1849 in der 8.Pionier-Abteilung
180/ -/ -

Dr.Knipfer,Friedrich Wilhelm,geb.1805,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt,Operateur und Geburtshelfer

Regimentsarzt bei der 8.Artill.Brigade
Seit dem 1.Oktober im Militärdienst 1 000/ -/ -

Dr.Korff,Friedrich August Herbert,geb.1821,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt 1846

Oberarzt
Seit dem 1.Oktober 1844 in der 8.Pionier-Abtheilung
180/ -/ -

Dr.Löper,Franz Wilhelm,geb.1810,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt im Juli 1841
als Geburtshelfer 1841
als Forensischer Wundarzt 1841

Dr.Nernicht,August Friedrich,geb.1805,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt I.Klasse und Geburtshelfer 1838

Bataillonsarzt beim Füsilier-Batallion,17.Infanterie-Regiment
Seit 1.April 1828 im Militärdienst 500/ -/ -

Dr.Meyer,H.Fr.,geb.1816,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt im Februar 1843
als Geburtshelfer 1843

Armenarzt der Stadt seit 1.Oktober 1849 66/ -/ -

Dr.Moritz,Friedrich Heinrich,geb.1804,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer 1832

Garnison-Stabsarzt
Seit 1.April 1829 im Militärdienst 400/ -/ -

Dr.Petri,Wilhelm,geb.1805,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 3.Februar 1830

Arzt der Wasserheilanstalt zu Laubach.
Erhält für jeden die Anstalt besuchenden Kranken eine Quote.

Dr.Richter,Karl Christian,geb.1798,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer 1823

Generalarzt
Seit 1.April 1818 im Militärdienst 1 500/ -/ -

Dr.Richter II.Anton Joseph,geb.1804,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 28.August 1829

Dr.Schlegel,Jacob,geb.1823,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer 1849

Dr.Schlegel,Paul Friedrich,geb.1824,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer 1849

Assistenzarzt
seit dem 1.Juni 1847 in der 8.Artill.Brigade
180/ -/ -

Dr.Söttegeist,Joseph Maria,geb.1780,kath.
Approbiert als Arzt am 13.April 1803

Geheimer Medicinalrath und Kreisphysicus 500/ -/ -

Dr.Ulrich,August,geb.1791,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 16.Juli 1816

Regierungs- und Medicinalrath 1 100/ -/ -
Hospitalarzt 131/ -/ -

Dr.Velten,Karl,geb.1819,kath.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt im Juli 1842
als Geburtshelfer 1843

Dr.Waldorf,Peter Jacob,geb. 1819,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer 1844
als Forensischer Arzt 1848

Districtsarzt der Bürgermeisterei St.Sebastian 40/ -/ .
Armenarzt der Stadt Coblenz seit 1848 66/ -/ .

Dr.Wegeler,Julius,geb.1807,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 19.März 1831
als Geburtshelfer am 8.Oktober 1832

Medicinalrath 300/ -/ -

Dr.Windkler,Karl August,geb.1813,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt 1847

Bataillonsarzt im 2.Bataillon,4.Garde-Regiment
Seit 1837 im Militärdienst 500/ -/ -

Andree'Gerhard Friedrich,geb.1815,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse im November 1847

Assistenzarzt im 25.Infanterie-Regiment
Seit 1.August 1840 im Militärdienst 180/ -/ -

Broesel,Robert,geb.1814,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse 1842
als Geburtshelfer 1846

Carie,Johann Christoph,geb.1818,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse

Assistenzarzt im 25.Infanterie-Regiment
Seit dem 1.April 1830 im Militärdienst 180/ - / -

Christ,Peter Christian,geb.1810,kath.
Approbiert als Wundarzt II.Klasse im September 1834

Gefängnis-Wundarzt seit Februar 1835 85/ -/ -
Armenwundarzt seit August 1840 50/ -/ -

Fimme,Karl Friedrich Wilhelm,geb.1816,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse und Geburtshelfer
am 13.Juni 1842

Fincke,Johann Peter Friedrich,geb.1796,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse,Operateur und
Geburtshelfer am 9.Juni 1821
Medicinalassessor 150/ -/ -

Hecking,Johann,geb. 1781,kath.
Approbiert als Wundarzt und Geburtshelfer
am 4.November 1812

Kreiswundarzt 100/ -/ -
Hospitalwundarzt 60/ -/ -

Sprung,Christian,geb.1790,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse 1829

Bataillonsarzt im 25.Infanterie-Regiment
Seit dem 1.März 1813 im Militärdienst 500/ -/ -

Vogler,Ernst Wilhelm,geb.1820,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse

Assistenzarzt seit 1.September 1845 in der
8.Artillerie-Brigade 180/ -/ -

Dr.Mohr,Karl,geb.1806,kath.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 23.März 1832
Medicinalassessor 150/ -/ -
Besitzer der Mohren-Apotheke

Blank,geb.1803,kath.
Approbiert als Apotheker I.Klasse 1831

Provisor in der Apotheke von Witwe von Joseph Bend

Gustav,geb.1810,evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klasse

Provisor in der Apotheke von Witwe von Gottfried Zentno

Billig,Johann Adam,geb.1806,kath.
Approbiert als Apotheker I.Klasse 1833

Besitzer der Adler-Apotheke

Wolff,Jacob Peter,geb.1802,kath.
Approbiert als Apotheker I.Klasse 1827

Duwald,Franziska,geb.1819,kath.
Approbiert als Hebamme am 12.Oktober 1844

Goergen geb.Hohenfeld,Margaretha,geb.1803,kath.
Approbiert als Hebamme am 1.April 1838

Gries,Anna Maria,geb.1823,kath.
Approbiert als Hebamme 1839

Oerter,geb.Sellbach,Gertrude,geb.1807
Approbiert als Hebamme am 30.April 1844

Dieblich 1 250 Einwohner

Noerderhäuher,Anna Maria,geb.1779,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.Oktober 1808
7/26/ 3 ,Dienstwohnung, 1 Klafter Holz

Goergen,Angela,geb.1824,kath.
Approbiert als Hebamme am 15.Mai 1849

Ehrenbreitstein 2 198 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Kurz,Christian, geb.1786,evangl.
Bataillonsarzt a.D.
Seit 1817 im Militärdienst

Dr.Otto,Johann Friedrich,geb.1811,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer
im Juli 1842

Dr.Schaefer,Severin,geb.1820,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer
im Juni 1846

Dr.von Soist,Franz,geb.1794,kath.
Approbiert als Arzt und Geburtshelfer im Dezember 1823

Seit 1825 Districtsarzt bei der Bürgermeisterei Ehrenbreitstein 80/ -/ -

Großherzoglich-hessisches Ehrenzeichen für den Feldzug 1813/14

Hartmann,Friedrich Wilhelm,geb.1801,evangl.
Approbiert als Apotheker II.Klasse 1829

Große,Gertrud,geb.1813,kath.
Approbiert als Hebamme 1837
15/ -/ -

Geils 1 385 Einwohner

Denkel geb.Breidbach,Elisabeth,geb.1812,kath.
Approbiert als Hebamme 1838
7/ 26/ 3, 1 Klafter Holz

Heins,Anna Christina,geb.1771,kath.
Approbiert als Hebamme im Oktober 1809
7 /26/ 3 , 1 Klafter Holz

Herchheim 1 116 Einwohner

Vogt,Anna,geb.1813,kath.
Approbiert als Hebamme 1837
11/ 3/ 4

Kaltenengers und Urmitz 648 Einwohner

Barth,Gertrud,geb.1814,kath.Ehefrau von Anton Reisdorf zu Kaltenengers
Approbiert als Hebamme am 19.November 1836

Als Hebamme für die vorgenannten Ortschaften war früher Hebamme zu Kempenich

Kaerlich 950 Einwohner

Otto,Norbert Anton,geb.1818,kath.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 14.Mai 1844
als Geburtshelfer 1844

Districts- und Armenarzt der Bürgermeisterei Bahsenheim seit Juli 1848 82/16/ 3

Kettig 1 140 Einwohner

Kreutz geb. Ackermann,Margaretha,geb.1791,kath.
Approbiert als Hebamme am 12.Oktober 1816
13/15/ -

Metternich 965 Einwohner

Floeck geb.Schütz,Cäcilie,geb.1785,kath.
Approbiert als Hebamme im Februar 1823
6/15/ 2

Grenzhäuser geb.Kohns,Catharina,geb.1819,kath.
Approbiert als Hebamme am 30.März 1845

Moselweiß 193 Einwohner

Sauerborn geb.Denkel,Catharina,geb.1819,kath.
Approbiert als Hebamme am 14.April 1844
6/ -/ -

Mülheim 1 440 Einwohner

Vogt geb.Baulig,Anna,geb.1810,kath.
Approbiert als Hebamme am 8.Oktober 1834
21/10/ -

Neudorf)
) 1 298 Einwohner
Niederberg)
)
Urbar)

Deurer,Anna,geb.1810,kath.
Approbiert als Hebamme 1838
12/ 10/ -

Neuendorf 1 988 Einwohner

Neff geb.Meurer,Clara,geb.1787,kath.
Approbiert als Hebamme
10 Thaler

Niederwerth 750 Einwohner

Zengler geb. Schemmer,Catharina,geb.1793,kath.
Approbiert als Hebamme am 30.März 1828
14/ -/ -

Pfaffendorf 744 Einwohner

Müller,Angelika,geb.1802,kath,
Approbiert als Hebamme 1830
10/ -/ -

Rhens 1 533 Einwohner

Pils,Franz,geb.1802,kath.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 13.Februar 1837
als Geburtshelfer am 12.September 1837

Districtsarzt seit dem 1.Oktober 1840 40/ -/ -

Kath,Margaretha,geb.1793,kath.
Approbiert als Hebamme am 15.Oktober 1830
15/ -/ - , 1 Klafter Holz

Rübenach 1 490 Einwohner

Schaller,Karl Eduard,geb. 1804,evangl.
Approbiert als Wundarzt II.Klasse am 24.September 1836

Abscheid geb.Weber,Gertrud,geb.1806,kath.
Approbiert als Hebamme am 13.Oktober 1836
13/ 3/ 9

Sayn und

Maulshoven 1 645 Einwohner

Schenk,Elisabeth,geb. 1797,kath.
Approbiert als Hebamme im Oktober 1833
10/ -/ -

St.Sebastian 628 Einwohner

Keßelsheim 636 Einwohner

Walthersheim 402 Einwohner

Kalb geb. Sienen,Anna,geb.1812,kath.zu St. Sebastian
Approbiert als Hebamme am 15.April 1835

Urmitz 648 Einwohner

Müller geb.Fuhrmann,Catharina,geb.1812,kath.
Approbiert als Hebamme am 25.April 1844

Vallendar 3 088 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Köchling,Friedrich Adam,geb.1802,kath.
Doctor-Diplom am 24.März 1827
Approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt
am 14.Mai 1828, Als Geburtshelfer am 29.April 1837

Armenarzt seit dem 12.Mai 1834 50/ -/ -

Schlief,Heinrich,geb.1804,kath.
Approbiert als Wundarzt II.Klasse am 15.März 1830

Viraus,Friedrich,geb.1782,kath.
Approbiert als Wundarzt und Geburtshelfer
am 30.Juni 1804, als Amtswundarzt am 9.März 1805

Districtswundarzt und Impfarzt des Stadtkreises
seit 10.Oktober 1816 66/ -/ -
Kreischirurg seit 18.September 1819 85/ -/ -
Armenarzt seit 1804 25/ -/ -

Neue silberne Impfmedaille

Rothenberger,Georg,geb.1809,kath.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 9.Februar 1832

Erhard geb.Blaiser,Barbara,geb.1797,kath.
Approbiert als Hebamme am 28.September 1834

Hat in Cöln 3 Monate als Oberhebamme vorgestanden

Roth,Witwe Klein,Clara,geb.1791,kath.
Approbiert als Hebamme am 30.März 1830
14/ -/ -
Erhielt den Kreis mit 25/ -/ -

Waldesch 598 Einwohner

Weinand,Anna Maria,geb.1791,kath.
Approbiert als Hebamme am 8.Nov.1817
12/26/ 3, außerdem 1 Klafter Holz

Weitersburg 645 Einwohner

Hahn,Witwe,geb.Klein,geb.1788,kath.
Approbiert als Hebamme 1819
8/ -/ -, außerdem 1 Klafter Holz

Weißenthurm 850 Einwohner

Boecking geb.Zengen,Anna Maria,geb.1808,kath.
Approbiert als Hebamme am 27.Oktober 1838
3/ -/ -

Winningen 1 660 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Arnoldi,Karl Wilhelm,geb.1809,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 12.Mai 1832
Armenarzt seit 1836 90/ -/ -

Schlickum,Julius,geb.1804,evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 10.Oktober 1829

Hoffbauer geb.Saenner,Justine Philipine,geb.1807,evangl.
Approbiert als Hebamme 1836

7/26/ 3, außerdem 4 1/2 Fuß Holz

Sturm geb. Froelich,Maria Dorothea,geb.1784,evangl.
Approbiert als Hebamme 1819

7/26/ 3 , außerdem 4 1/2 Fuß Holz

VI.Kreis Kreuznach

55 648 Einwohner

Hauptort die Kreisstadt Kreuznach,links und rechts der Nahe. Der Ort wurde bereits 819 als karolingische Pfalz erwähnt. Heinrich IV.schenkte die Domäne 1065 dem Bistum Speyer. Seit Anfang des 13.Jhd.wird K.als Stadt bezeichnet und im Jahre 1241 an Graf Heinrich von Sayn verkauft. Durch Heirat gelangt die Stadt vorübergehend an die Grafschaft Sponheim und kommt später zur Kurpfalz. Auf der Naheinsel Badewörth wurden im Jahre 1478 Solquellen entdeckt, 1840 entstand hierzu ein Kurhaus. Etwa 1 km südlich der Stadt liegt das Salinental mit den Salinen Karlshalle (1729) und Theodorshalle, 1743 angelegt.

Wirtschaft : Obst- und Weinanbau,Glashütte,Gerbereien,Leder.

Heilpersonen : 16 promovierte Ärzte
5 Wundärzte, I.Klasse
1 Wundarzt II.Klasse
5 Apotheker I.Klasse
2 Apotheker II.Klasse
47 Hebammen

Medizinalanstalten : 7 Apotheken
1 Hospital
1 Bade- und Brunnenanstalt

Ortschaften

Bockenau 908 Einwohner

Peitz,Catharina,geb.1800,kath.
Approbiert als Hebamme am 1.Juni 1828
Hebamme der Gemeinde seit 1828 19/20/ 8

Boos 324 Einwohner

Franzmann,Elisabeth,geb.1814,evangl.
Approbiert als Hebamme am 27.April 1840
Hebamme seit 1840 für den Bezirk Boos 19/20/ 8

Britzenhein 962 Einwohner

Oberst,Christina,geb.1813,kath.
Approbiert als Hebamme im April 1835
9/+/ -

Creuznach 9 645 Einwohner

3 Apotheken
1 Hospital
1 Bade- und Brunnenanstalt

Dr.Engelmann,Karl Friedrich,geb.1807,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt
am 10.Juli 1830, als Geburtshelfer am 8.Juli 1831

2.Bade- und Brunnenarzt seit 1840
Sanitätsrat seit 1847

Dr.Hahn,Karl,geb.1795,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt und
Geburtshelfer am 11.Juni 1819

Dr.Jung,Franz Lothar,geb.1803,kath.
Approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt
am 12.Juli 1836, als Geburtshelfer am 19.August 1836

Dr.Losen,Valenthin,geb.1803,kath.
Approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt
am 31.März 1829, als Geburtshelfer am 19.Juni 1829

Dr.Prieger,Johann Erhard,Peter,geb.1792,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt und
Geburtshelfer am 9.September 1817,als Forensischer
Arzt 1820

Königlicher Kreisphysicus seit 1820 200/ -/ -
Districtsarzt für die Bürgermeisterei
Creuznach seit 1820 60/ -/ -
Hospitalarzt, hat seit 1820 auf das Gehalt verzichtet
1.Bade- und Brunnenarzt seit 1835
Geheimer Sanitätsrat seit 1842

Ritter des königl.preußischen Adler-Ordens III.Klasse
mit Schleife
Ritter des königl.belgischen Leopold-Ordens III.Klasse
Ritter des königl.dänischen Danneborg-Ordens III.Klasse
Ritter des kurfürstl.hessischen Hausordens vom
goldenen Löwen III.Klasse
Ritter des großherzogl.hessischen Zivil-Verdienst-
ordens Philipps des Großmütigen III.Klasse
Ritter des anhaltischen Hausordens Albrechts des
Bären III.Klasse

Dr.Prieger,Eugen Oskar,geb.1820,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt
am 12.Mai 1844, als Geburtshalfer am 19.April 1844

Dr.Thevenj.Wilhelm,geb.1796,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt am 24.März 1821

Dr.Schweich,Tomas,Heinrich,geb.1813,jüd.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt und
Geburtshelfer am 21.Juni 1838

Dr.Trautwein,Ludwig,geb.1815,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt und
Geburtshelfer am 14.Mai 1848

Seit 10.Januar 1843 stellvertretender Districtsarzt
der Bürgermeistereien Küffelsheim und Mandel 60/ -/ -

Dr.Wiesbaden,Ferdinand,geb.1810,jüd.
Approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt
am 8.Juni 1834,als Geburtshelfer am 21.Juli 1834

Grimmel,August,geb.1797,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse und Geburtshelfer
am 30.Juli 1821

Jonas,Friedrich Karl,geb.1799,evangl.
Approbiert als Wundarzt II.Klasse am 4.Oktober 1839

Polstorf,Friedrich Ernst Adolph,geb.1811,evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 14.Juni 1843

Riem,Karl,geb.1805,evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 9.März 1833

Waupel,Karl August,geb.1811 evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 9.Februar 1838

Altmann,Elisabeth Margaretha,geb.1816,evangl.
Approbiert als Hebamme am 27.März 1840

Antoni,Sophia,geb.1803,kath.
Approbiert als Hebamme am 29.März 1830
Städtische Hebamme seit 1840 9/ 2/10

Bender,Catharina,geb.1805 kath.
Approbiert als Hebamme am 30.März 1833

Gottier,Veronica,geb.1823,evangl.
Approbiert als Hebamme am 12.August 1849

Oppenheimer,Amalie,geb.1814,jüd.
Approbiert als Hebamme am 17.April 1837

Ungerich,Eva,geb.1814,evangl.
Approbiert als Hebamme am 20.März 1841

Würzburger,Elisabeth,geb.1791,jüd.
Approbiert als Hebamme am 18.September 1808
Städtische Hebamme seit 1843 9/ 2/10

Daxweiler 628 Einwohner

Reeb geb.Ulrich,Anna Margaretha,geb.1826,evangl.
Approbiert als Hebamme am 22.April 1848
Gemeindehebamme seit 1848 5/-/ -

Gebroth 294 Einwohner

Andrae,Maria,geb.1805,evangl.
Approbiert als Hebamme am 23.Oktober 1837
13/ 3/ 9

Heddesheim 1 204 Einwohner

Calmus,Elisabeth,geb.1823,evangl.
Approbiert als Hebamme am 14.März 1848

Daum,Catharina,geb.1788,kath.
Approbiert als Hebamme im August 1819

Hennweiler 702 Einwohner

Klein,Charlotte,geb.1806,evangl.
Approbiert als Hebamme am 29.November 1831

Hebamme der Gemeinden
Callenfals
Hennweiler
Hannenbach und
Oberhausen seit 1831 13/ 3/ 9

Hüffelheim 782 Einwohner

Lutzbach,Catharina,geb. 1808,evangl.
Approbiert als Hebamme am 29.April 1835

Hebamme seit 1846

Kirn 1 453 Einwohner

2 Apotheken
Dr.Medicus,Karl Ludwig,geb.1810,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt
am 28.April 1836,als Geburtshelfer am 28.Mai 1836

Districtsarzt der Bürgermeistereien Kirn und
Menzingen von 1837 bis 1844, von da ab allein für Kirn
68/ -/ -

Dr.Schmit,Georg,geb.1808,kath.
Approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt
am 8.Dezember 1830, als Geburtshelfer am 20.Febr.1832

Fickeisen,Georg,Daniel,geb.1801,evangl.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 13.Juli 1831

Hellwig,Eduard Adolph,geb.1814,evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 3.April 1842

Fuchs,Elisabeth,geb.1798,evangl.
Approbiert als Hebamme am 2.Dezember 1824

Districtshebamme seit 1828 15/ -/ -

Reeb,Dorothea,geb.1782,evangl.
Approbiert als Hebamme am 26.August 1819

Districtshebamme seit 1819 15/ -/ -

Langenlonsheim 1 308 Einwohner

Pies,Franz,geb.1804,kath.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 14.Mai 1836

Districtsarzt seit 1843 45/14/ 6

Fuchs,Catharina,geb.1794,evangl.
Approbiert als Hebamme im März 1823
Hebamme seit 1823 in der Gemeinde 18/ -/ -

Stern,Albertine,geb.1815,evangl.
Approbiert als Hebamme im Mai 1840
Hebamme seit 1846

Mandel 749 Einwohner

Pies,Jacob,geb.1813,kath.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 13.August 1842
als Geburtshelfer am 17.Dezember 1842

Graf,Gertrud,geb.1816,evangl.
Approbiert als Hebamme 1837
Gemeindehebamme seit 1846 20/23/ 2

Martinstein 214 Einwohner

Schmitt,Anna Maria,geb.1810,kath.
Approbiert als Hebamme am 29.November 1831
Gemeindehebamme seit 1831 26/ -/ -

Menzingen 1 229 Einwohner

Enders,Heinrich Peter,geb.1814,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse und Geburtshelfer
am 31.Dezember 1844
Districtsarzt für die Bürgermeisterei Menzingen
seit 1845 80/ -/-.

Ackva,Susanna,geb.1775,evangl.
Nicht approbierte Hebamme
Angeblich seit 1800 Hebamme von Menzingen
Pensioniert 20/ -/ -

Wirtz,Anna Elisabeth,geb.1810,evangl.
Approbiert als Hebamme am 28.Mai 1839
Hebamme seit 1839 15/10/ 8

Münster 659 Einwohner

Rixius,Anna Maria,geb.1816,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.März 1841
Gemeindehebamme seit 1841 7/26/ 3

Roxheim 802 Einwohner

Rosel,Elisabetha,geb.1815,kath.
Approbiert als Hebamme am 17.Oktober 1846
Hebamme seit 1846

Schönberg 845 Einwohner

Hamm, Anna Maria, geb. 1817, kath.
Approbiert als Hebamme am 26. Oktober 1840
Hebamme seit 1840 19/ 3 / 9

Schnoebelenhausen 597 Einwohner

Schroeder, Christian Daniel, geb. 1808, evangl.
Approbiert als Wundarzt I. Klasse am 1. Juli 1843

War von 1834 bis 1. Juni 1843 Escadronsdoctor im 4. Ulanenregiment
Schroeder bezieht ein Gemeindegehalt von 36 Thalern

Seesbach 619 Einwohner

Kilch, Catharina, geb. 1784, evangl.
Approbiert als Hebamme am 6. August 18[illegible]
Hebamme seit 1822 13/13/ 9

Kilch, Maria Elisabeth, geb. 18[illegible], evangl.
Approbiert als Hebamme [illegible] 10. Mai 1845
Gehilfin ihrer Mutter seit 1845

Seibersbach 1 437 Einwohner

Kurz, Anna Maria, geb. 1819, evangl.
Approbiert als Hebamme am 22. November 1839

Gemeindehebamme seit 1839 13/ 3/ 9

Sobernheim 2 632 Einwohner

Die Apotheke gehört der Witwe Wandesleben und wird verwaltet von dem Apotheker I. Klasse Franz Emmel

Dr. Doinet, Friedrich Karl, geb. 1807, kath.
Approbiert als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer am 14. März 1832
Districtswundarzt seit 1832 40/ -/ -

Dr. Schmayer, Karl, geb. 1791, evangl.
Approbiert als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer am 19. März 1819
Districtsarzt seit 1819 134/ -/ -
Besitzt die Impfmedaille

Dr. Schwamm, Johann Friedrich, geb. 1804, evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 30. April 1836
als Geburtshelfer am 1. Juni 1836

Emmel, Franz,
Approbiert als Apotheker I. Klasse am 6. Januar 1844
Verwalter der Wandesleben'schen Apotheke

Müller,Ehefrau Gattung,Theresia,geb.1800,kath.
Approbiert als Hebamme am 18.April 1830
Hebamme für Sebernheim seit 1830 19/20/ 8

Schneider,Charlotte,geb.1816,evangl.
Approbiert als Hebamme am 19.Oktober 1849
Hebamme für Sebernheim seit 1849 19/20/ 8

Wallauer,Elisabetha,geb.1791,evangl.
Approbiert als Hebamme am 2.Juni 1817
Hebamme für Sebernheim seit 1817 19/20/ 8

Spabrücken 909 Einwohner

Kunz,Elisabetha,geb.1789,kath.
Approbiert als Hebamme am 8.November 1814
Gemeindehebamme seit 1814 12/16/ 6

Sponheim 763 Einwohner

Wilhelmes,Jacobine,geb.1804,kath.
Approbiert als Hebamme am 1.Juni 1828
Gemeindehebamme seit 1828 19/20/ 8

Stromberg 1 505 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Wandesleben,geb.1800,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer am 21.April 1821
Districtsarzt seit 1840 136/ -/ -

Kirchmayer,Karl,geb.1820,evangl.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 8.Juli 1845

Fischbach,Theresia,geb.1783,kath.
Approbiert als Hebamme am 11.Oktober 1814
Gemeindehebamme seit 1814 20/14/ 2

Rechtolf,Antoinette Louise,geb.1818,evangl.
Approbiert als Hebamme am 23.Oktober 1837
Städtische Hebamme seit 1837 10/ -/ -

Treisen 361 Einwohner

Boten,Catharina,geb.1774,evangl.
Approbiert als Hebamme 1810
Hebamme der Gemeinde seit 1810 26/ 4/ 6

Herf,Friederica,geb.1811,evangl.
Approbiert als Hebamme am 24.September 1842

Waldalgesheim 922 Einwohner

Saueressig,Catharina,geb.1816,evangl.
Approbiert als Hebamme am 6.März 1845

Seibert,Apollonia,geb.1811,evangl.
Approbiert als Hebamme am 4.April 1835
Hebamme der Gemeinde seit 1837 16/ -/ -

Waldböckelheim 1 471 Einwohner

Hahn,Ehefrau Scheu,Anna Maria,geb.1798,evangl.
Approbiert als Hebamme am 14.Februar 1828
Gemeindehebamme seit 1828 19/20/ 8

Hellwig,Elisabeth,geb.1826,evangl.
Approbiert als Hebamme am 13.Oktober 1849

Wallhausen 1 155 Einwohner

Kraemer,Catharina,geb.1802,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.April 1834
Gemeindehebamme seit 1834 16/24/ -

Weiler b/B. 960 Einwohner

Stipp,Catharina,geb.1823,kath.
Approbiert als Hebamme am 1.April 1843
Gemeindehebamme seit 1843 24/ -/ -

Windesheim 999 Einwohner

Stieb,Catharina,geb.1809,evangl.
Approbiert als Hebamme am 10.April 1834
Gemeindehebamme seit 1834 12/27/10

Winzenheim 781 Einwohner

Oberst,Susanna,geb.1825,kath.
Approbiert als Hebamme am 19.Februar 1841

VII.Kreis Mayen

43 402 Einwohner

Hauptort die Kreisstadt Mayen, an der Nette.

Wirtschaft : Kraut- und Tabakanbau,Tuch,Wollgarn,Leder.

Heilpersonen: 13 promovierte Ärzte
1 nicht promovierter Arzt
3 Wundärzte I.Klasse
3 Apotheker 1.Klasse
1 Apotheker II.Klasse
35 Hebammen

Medizinalanstalten : 4 Apotheken
1 Irren-Aufbewahrungsanstalt
3 Armen-Krankenanstalten
2 Mineralbrunnen
1 Drogeriehandlung

Ortschaften

Andernach 3 509 Einwohner

1 Konzessionierte Apotheke
1 Armen- und Krankenanstalt unter Leitung von barmherzigen Schwestern
1 Irren-Aufbewahranstalt zu St.Thomas unter Leitung der königl.Regierung

Berresheim,Karl Johann,geb.1773,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 8.Oktober 1800

Gesundheitsbeamter

Dr.Geerges,Lorenz,geb.1811,kath.
Approbiert als Arzt und Operateur am 30.Mai 1843

Dr.Lux,Franz Adalbert,geb.1805,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer am 25.Juli 1834
Landwehr-Bataillonsarzt seit 1834 300/ -/ -
Arzt für St.Thomas seit 1839 90/ -/ -

Dr.Moll,Christian Johann,geb.1799,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer am 13.Juni 1825

Kreisphysicus seit 1830 200/ -/ -
Hospitalarzt seit 1845 52/15/ -
Districtarzt seit 1839 48/10/ -

Besitzer der Impfmedaille

Seiwert,Jacob,geb.1777,kath.
Approbiert als Arzt am 10.September 1819

Nuppenay,Emmerich Joseph,geb.1796,kath.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 25.Januar 1825

Baersch,Margaretha,geb.1798,kath.
Approbiert als Hebamme am 10.Dezember 1833

Gies,Anna Maria,geb.1820,kath.
Approbiert als Hebamme am 17.Oktober 1844

Heuser,Christina,geb.1794,kath.
Approbiert als Hebamme 1825

Hebamme der Armen seit 1825 für die Gemeinden
Andernach und
Namedy mit zusammen 3 969 Seelen 38/15/ -

Bell 880 Einwohner

Günther,Frau von Karl Schneider, Anna Maria,geb.1807,kath.
Approbiert als Hebamme am 6.November 1832

Gemeindehebamme seit 1832 6/16/11

Boos 406 Einwohner

Ginsterblum,Ehefrau Langenfeld,Catharina,geb.1806,kath.
Approbiert als Hebamme 1837

Gemeindehebamme seit 1837 für die Gemeinden
Boos
Ditscheid
Lind
Mück und
Nachtsheim mit zusammen 1 167 Seelen 20/ -/ -

Burgbrohl 459 Einwohner

Dr.Ewich,Karl Otto,geb.1814,evangl.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Operateur
am 14.Juli 1842, als Geburtshelfer am 3.Dezember 1842

Backmann,Eva,geb.1819,kath.
Approbiert als Hebamme am 14.Oktober 1846

Gemeindehebamme seit 1846 für die Gemeinden
Burgbrohl
Weiler
Niederlutzingen
Oberlutzingen mit zusammen 1 621 Seelen 18/ -/-.

Cottenheim 1 021Einwohner

Jünger,Frau Weiler,Elisabeth,geb.1796,kath.
Approbiert als Hebamme 1821

Katholische Armenhebamme seit 1821 7/26/ 3

Carrenberg 442 Einwohner

Jünger,Frau Schäfer,Anna Maria,geb.1793,kath.
Approbiert als Hebamme 1814

Gemeindehebamme seit 1814 für die Gemeinden
Carrenberg und
Rendelsberg mit zusammen 631 Seelen 7/26/ 3

Kehrig 634 Einwohner

Kumpf,Frau Frank,Catharina,geb.1825,kath.
Approbiert als Hebamme 1848

Armenhebamme seit 1848 15/ -/ -

Kell 556 Einwohner

Tönnisheim 22 Einwohner zu Gemeinde Kell

Heilbrunnen-Gemeinde mit 5 Mineralbrunnen

Gammel,Barbara,geb.1816,kath.
Approbiert als Hebamme am 12.April 1844

Hebamme seit 1844 für die Gemeinden
Kell und
Maßenich mit zusammen 1 095 Seelen 13/ 3/ 7

Kirchesch 279 und
Waldesch,zusammen 478 Seelen

Achter,Frau von Math.Becker,Catharina,geb.1820,kath.
Approbiert als Hebamme am 26.November 1844

Als Gemeindehebamme seit 1844 15/ -/ -

Kruft 1 526 und
Kretz,zusammen 1 706 Seelen

Weber,Gertrud,geb.1818,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Oktober 1845

Gemeindehebamme seit 1845 26/26/ 3

Lehmen 674 und

Gendorf

Moselürsch, zusammen 1 345 Seelen

Weber,Sophia,geb.1814,kath.
Approbiert als Hebamme im August 1844

Gemeindehebamme seit 1844 17/ -/ -

Loef 483 und

Gattenes

Hatzenport, zusammen 1 378 Seelen

Leyendecker, Margaretha, geb. 1823, kath.
Approbiert als Hebamme im Mai 1846
Gemeindehebamme seit 1846 12/ -/ -

Mayen 5 292 Einwohner

1 Apotheke

1 Drogeriehandlung

1 Armen- und Krankenanstalt

Dr. Loeb, David, geb. 1802, jüd.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 25. Juni 1831

Dr. Ralk, Johann, geb. 1809, kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 6. Dezember 1834

Dr. Schunk, Aloys, geb. 1816, kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 14. Juli 1843
als Geburtshelfer am 1. September 1843

Dr. Geschemacher, Friedrich, Adolph, geb. 1800, evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 9. Februar 1827
als Geburtshelfer am 18. März 1827
Districtsarzt seit 9. November 1830 130/ -/ -

Bamberger, Philipp, geb. 1782, kath.
Approbiert als Wundarzt I. Klasse am 22. Januar 1818
als Geburtshelfer am 13. Mai 1820
Kreiswundarzt seit 1818 100/ -/ -
Districtsarzt 90/ -/ -

Happ, Christoph, geb. 1792, kath.
Approbiert als Apotheker I. Klasse am 24. März 1823

Geib, Frau Ogrisowisch, Helena, geb. 1812, kath.
Approbiert als Hebamme 1840
Privathebamme

Hammerstein, Frau Arnold, Catharina, geb. 1783, kath.
Approbiert als Hebamme 1817
Districtsarmenhebamme seit 1817 26/ 4/ 6

Münzel, Frau Maisch, Maria Gertrud, geb. 1813, kath.
Approbiert als Hebamme 1841
Privathebamme

Schloßer,Frau Blasweiler,Anna,Maria,geb.1806,kath.
Approbiert als Hebamme 1834

Seit 1834 Hebamme der Ortschaften
Alleny
Berresheim
Hausen mit zusammen 804 Seelen 19/20/ 7

Mertloch 444 und

Limig

Gering

Kottig, zusammen 1 948 Seelen

Moog,Elisabeth,geb.1800,kath.
Approbiert als Heb amme am 24.Februar 1820

Armenhebamme für die Gemeinden 13/15/-

Miesenheim 960 Einwohner

Dr.Backhausen,Peter,geb.1806,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 16.Februar 1828

Monreal 724 und

Bermel, zusammen 944 Seelen

Schumacher,Frau Adams,Magdalena,geb.1805,kath.
Approbiert als Hebamme 1830

Armenhebamme für die Gemeinden seit 1830

Münstermaifeld 1 752 Einwohner

1 Apotheke
1 Armen- und Krankenanstalt unter Leitung einer geistlichen Schwester

Dr.von Orsbach,Franz Joseph Hubert,geb.1807,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer am 12.Mai 1834

Districtsarzt für die Bürgermeisterei Münstermaifeld seit 1839 74/ -/ -

Dr.Roos,Heinrich,geb.1814,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 26.März 1843
als Geburtshelfer am 5.Mai 1844

Ba chim,Franz,geb.1819,kath.
Approbiert als Apotheker,1.Klasse am 29.Dezember 1842

Besitzer der konzessionierten Apotheke

Buschjäger,Salome,geb.1804,kath.
Approbiert als Hebamme 1829

Seit 1829 Armenhebamme für die Gemeinde 12/15/ -

Schaefer,Catharina,geb.1778,kath.
Approbiert als Hebamme 1817

Seit 1817 Armenhebamme für die Gemeinden
Münstermaifeld
Kaltkelding
Laßerg
Metternich
Moerz
Wierschen mit zusammen 3 659 Seelen 12/15/ -

Nickenich 1 182 und
Eich, zusammen 1 814 Seelen

Eltgen,Dorothea,geb.1782,kath.
Approbiert als Hebamme 1806

Seit 1806 Hebamme für die Gemeinden 18/11/ 3

Niedermendig 1 650 Einwohner

Berringer,Theodor,geb.1792,kath.
Approbiert als Wundarzt 1.Klasse und Geburtshelfer
am 5.März 1827

Bons,Frau von Willy Mingen,Gertrud,geb.1804,kath.
Approbiert als Hebamme 1833

Hebamme seit 1833 10/15/ -

Obermendig 1 434 Einwohner

Sauerborn,Frau von Peter Vetter,Christine,geb.1816,kath.
Approbiert als Hebamme am 18.Mai 1843

Hebamme seit 1843 12/ -/ -

Ochtendung 1 362 Einwohner

Dr.Ritter,Friedrich,geb.1817,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer
am 15.April 1843

Districtsarzt für die Gemeinde Ochtendung
seit 1844 16/ -/ -

Wilbert,Elisabeth,geb.1801,kath.
Approbiert als Hebamme am 1.Mai 1838

Armenhebamme seit 1838 12/ -/ -

Wilbert,Eva,geb.1831,kath.
Approbiert als Hebamme am 25.März 1848

Pillig 512 Einwohner

Faber,Anna Maria,geb.1798,kath.
Approbiert als Hebamme 1820
Armenhebamme seit 1820 12/15/ -

Plaidt 1 129 und
Meisenheim,zusammen 2 039 Seelen

Klein,Maria,geb.1799,kath.
Approbiert als Hebamme am 8.November 1832
Seit 1832 Armenhebamme für die Gemeinden

Polch 2 160 Einwohner

1 Apotheke seit 1849

Falkenbach,Heinrich,geb.1810 kath.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 10.Januar 1835
als Geburtshelfer am 10.Dezember 1835

Districtsarzt für die Bürgermeisterei Polch
exclusiv Ochtendung seit 1845 65/ -/ -

Zander,Philipp,geb.1817,kath.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 17.Mai 1841
Besitzer der neukonzessionierten Apotheke

Herbst,Christine,geb.1801 kath.
Approbiert als Hebamme am 19.Oktober 1833
Armenhebamme seit 1833 für die Gemeinden
Polch
Grimbs
Rüber
Dreckenach
Lennig
Gap
Kerben mit zusammen 4 182 Seelen 20/ 5/ -

Rieden 519 und
Volkesfeld,zusammen 813 Seelen

Brücker, Frau von Joh.Jos.Kaul,Anna Maria,geb.1810,kath.
Approbiert als Hebamme am 26.November 1844
Seit 1844 Armenhebamme für die Gemeinden 15/ -/ -

Saffig 832 Einwohner

Citro,Elisabetha,geb.1809,kath.
Approbiert als Hebamme am 19.November 1836
Seit 1836 Armenhebamme 10/26/ 3

Thür 644 Einwohner

Müller,Witwe Wilhelm Spoor,Elisabetha,geb.1792,kath.
Approbiert als Hebamme 1822

Seit 1822 Armenhebamme 10/15/ -

Wehr 871 und

Renk

Gallenberg

Glas,zusammen 1 393 Seelen

Moor,Christina,geb.1814,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Oktober 1843

Seit 1843 Armenhebamme für die Gemeinden 13/ 3/ 7

Weiler 522 und

Anschau

Hirten

Luxem,zusammen 1 055 Seelen

Schwickert,Frau Feurer, Maria Martha,geb.1807,kath.
Approbiert als Hebamme 1834

Seit 1834 Armenhebamme für die Gemeinden

VIII.Kreis Neuwied

62 954 Einwohner

Hauptort die 1653 von Graf Friedrich von Wied gegründete Stadt Neuwied. 1791 wurden in der Nähe Reste einer Römersiedlung entdeckt.

Wirtschaft : Eisenindustrie,Seifenherstellung,Ackerbau.

Heilpersonen : 17 promovierte Ärzte
4 Wundärzte I.Klasse
6 Apotheker
36 Hebammen

Medizinalanstalten : 6 Apotheken
4 Krankenanstalten
1 Badeanstalt
1 Materialhandlung

Ortschaften

Anhausen 1 461 Einwohner

Kurz Anna Margaretha,geb.1826,evangl.,Ehefrau von Johannes Peter Rüdiger,wohnhaft zu Reisscheid.
Approbiert als Hebamme am 30.März 1846
Hebamme seit 1846 10/ -/ -

Bertenau)
Bahms) 2 017 Einwohner
Buhlingen)

Reuter,Anna Christina,geb.1801,kath.
Approbiert als Hebamme am 22.März 1834
Hebamme seit 1834 25/ -/ -

Dierdorf 1 503 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Schacht I,Karl Ludwig Heinrich August,geb.1790,evangl.
Dr.med.,chir.und Geburtshilfe
Promoviert als Doctor den 14.Dezember 1810
Approbiert ~~als~~ den 9.Dezember 1811
Physicus seit 24.September 1814 200/ -/ -
Persönliche Gehaltszulage 20/ -/ -

Hofrath seit 1818

Dr.Schacht II,Karl,geb.1817,evangl.
Promoviert als Dr.med.und approbiert als Praktischer Arzt und Wundarzt am 18.Juni 1846
als Geburtshelfer am 13.April 1848

Jenrich,Heinrich geb.1798,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse und Geburtshelfer am 15.Juni 1833

Districtswundarzt seit 25.April 1832 100/ -/ -

Stadler,Karl,geb.1809,evangl.
Approbiert als Apotheker II.Klasse 1844

Willach geb.Ehrenstein,Christine,geb.1799,evangl.
Approbiert als Hebamme am 28.April 1828

Jung geb.Metz,Charlotte Sophia,geb.1818,evangl.
Approbiert als Hebamme am 1.Oktober 1847

Elsaff 1 259 Einwohner

1 priviligierte Apotheke

Dr.Tilgen,Max,geb.1805,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 4.April 1832

Wackermann,David,geb.1818 evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse und Geburtshelfer am 10.Oktober 1841

Districtswundarzt und gerichtlicher Wundarzt seit 1842 105/17/ 8

Zander,Leopold,geb.1794,kath.
Approbiert als Apotheker am 21.Januar 1818

Ehrenberg,Anna Maria,geb.1804,kath.
Approbiert als Hebamme am 1.Juli 1843

Hebamme seit 1843 für
Elsaff
Gerscheid
Vettelschoß mit zusammen 1 423 Seelen 8/ -/ -

Pees,Maria Anna,geb.1783,kath.
Approbiert als Hebamme am 8.November 1817

Kirchspielhebamme von Asbach seit 1818

Engers 928 Einwohner

Schnee geb.Müller,Catharina,geb.1793,kath.
Approbiert als Hebamme am 25.August 1824

Angestellt in der Gemeinde seit 1823 8/10/ -

Erpel 1 698 Einwohner

Sieberz geb.Werner,Sibilla,geb.1801,kath.
Approbiert als Hebamme im April 1829

Hebamme für das Kirchspiel seit 30.Juli 1834 50/ -/ -

Freralk 930 Einwohner

Boden,Gertrud,geb.1785,kath.
Approbiert als Hebamme am 12.Februar 1825
Hebamme seit der Approbation 12/ 6/ 9

Grießenbach 533 Einwohner

Krautscheid 794 "

Limbach 944 "

Rederscheid 463 "

Buchholz,Gertrud,geb.1820,kath.
Approbiert als Hebamme am 27.September 1844
Hebamme für das Kirchspiel seit 1844

Heddesdorf 1 668 Einwohner

a) Krankenanstalt der Einwohner in Heddesdorf mit 108 Mitgliedern,besteht als Verein auf Beiträgen der Mitglieder basierend

b) Krankenanstalt der Nagelschmied-Gesellen in Heddesdorf zählt gegenwärtig nur 14 Mitglieder,ebenfalls auf Beiträgen basierend

c) Krankenanstalt der Hüttenarbeiter zu Raßelstein mit 93 Mitgliedern,sonst wie vorstehend.

In der Bürgermeisterei bestehen keine Ärzte,es fungieren in derselben hauptsächlich die Ärzte von Neuwied, von denen Dr.Schild insbesondere am meisten zu tun hat und auch als Armen- und Districtsarzt ernannt ist. Siehe Neuwied. Dr.Schild in Neuwied ward am 1.Januar 1828 als Districts- und Armenarzt angenommen und bezieht als Armen- und Impfarzt 107 Thaler.

Heimbach 1 335 Einwohner

Küchler geb.Kreier,Elisabeth,geb.1819,kath.
Approbiert als Hebamme am 15.Oktober 1843
Angestellt als Hebamme seit 1843 19/-/ -

Diese Hebamme bedient zugleich die Gemeinde Gladbach mit 888 Einwohnern.

Hennefeld 1 376 Einwohner

Ehlscheid,Anna Catharina,geb.1806,evangl. Frau von Joh.Christ.Müller,wohnhaft zu Jahrsfeld
Approbiert als Hebamme am 14.Mai 1833

Hebamme seit 1833 für das Kirchspiel

Isenburg 672 Einwohner

Wiegel geb.Wagner,Anna Maria,geb.1819,kath.
Approbiert als Hebamme am 28.September 1844

Kleinmaischeid 510 Einwohner

Weber geb.Becker,Anna Maria,geb.1820,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.September 1841

Leutersdorf 1 416 Einwohner

Fuchs,Karl Victor Theodor,geb.1813,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 4.September 1844
als Geburtshelfer am 1.November 1844

Seit dem 1.Oktober 1844 Districtsarzt der Bürgermeisterei Leutersdorf 70/ -/ -

Eisen,Catharina,geb.1791,kath.
Approbiert als Hebamme 1819

Hebamme der Gemeinde 8/10/ -

Oberhammerstein 193 Einwohner
Niederhammerstein 345 "

Rheinbrohl 1556 "

Hartmann,Margaretha,geb.1789,kath.
Approbiert als Hebamme 1817

Hebamme der Gemeinden seit 1817 31/ 6/ 9

Hartmann,Elisabeth,geb.1823,kath.
Approbiert als Hebamme 1845

Hilfshebamme der Gemeinden

Hönningen 1 671 Einwohner

Bergweiler,Dorothea,geb.1809,kath.
Approbiert als Hebamme 1833

Hebamme der Gemeinde seit 1833 18/ -/ -

Linz 2 900 Einwohner

1 Apotheke zum Einhorn,Eigentum der Witwe Heinrich Bendten mit dem aufgeführten Administrator und einem Gehilfen.
1 Städtisches Krankenhaus
1 Privat-Krankenpflegeanstalt der Klosterfrau Ignatia Kulpmann,nunmehr des Klosters der Barmherzigen Schwestern.

Dr.Gerecke,Friedrich,geb.1793,evangl.
Approbiert als Arzt am 25.Mai 1822
als Geburtshelfer am 30.April 1844
als Physicus am 16.November 1844

Königl.Kreisphysicus seit 12.Dezember 1844 200/ -/ -
Mitglied der Sanitätskommission
Sanitätsrath seit 21.Oktober 1844

Besitzt die Kriegsgedenkmünze von 1813/14 für Combattanten.

Dr.Maur,Johann,geb.1813,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 10.Juli 1833
als Geburtshelfer am 29.Oktober 1838
als Physicus am 5.Mai 1847

Dr.Klein,Max Joseph,geb.1817,kath.
Approbiert als Arzt und Operateur am 11.Juli 1842
als Geburtshelfer am 15.Juni 1843

Arzt der Gemarkschaft Arnsau

Drobegg,Friedrich,Wilhelm, geb.1795,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 27.August 1822
und 2.November 1827,als Geburtshelfer am 27.August 1822

Kreischirurg seit dem 27.August 1822 und
Districtsarzt seit dem 25.Oktober 1822 100/-/-

Inhaber der Kriegsgedenkmünze von 1814/15

Kaestner,Ferdinand,geb.1818,evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 1.April 1845

Administrator der Apotheke zum Einhorn
seit 24.Janu ar 1847

Bungart,Felicitas,geb.1796
Approbiert als Hebamme am 5.März 1824

Städtische Hebamme 41/20/ -

Schmitz,geb.1821,kath.
Approbiert als Hebamme am 13.April 1848

Valentin,Margaretha,geb.1797,kath.
Approbiert als Hebamme am 6.Seeptember 1818

Städtische Hebamme 41/20/ -

<u>Muscheid</u>

Klas,Maria Christina,geb.1775,evangl.
Approbiert als Hebamme 1811

Seit der Approbation im Kirchspiel Urbach

Neuwied 6 477 Einwohner

2 Apotheken
1 Materialhandlung der D.Brahts und I.N.Schnitter
1 Privat-Krankenunterstützungsverein besteht seit mehr als 50 Jahren und es erhalten die Mitglieder gegen einen jährlichen Beitrag von 2/12/ - in Krankheitsfällen frei ärztliche Bedienung und Medizin, bei großer Armut auch wohl eine Unterstützung.

1 Krankenanstalt im Armenhaus ist von den hier arbeitenden Gesellen gegründet und es werden gegen die wöchentliche Einzahlung von 1 Thaler dem Kranken freie ärztliche Bedienung,Arznei und Verpflegung gereicht.

Die Badeanstalten : Fließbäder und warme Bäder,Privatanstalten.

Dr.Bernstein,Theodor Christian,geb.1781,evangl.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer am 31.März 1801

Pensionierter Regierungsmedizinalrath 200/ -/ -

Dr.Blumenau,Gottlob David,geb.1780
Approbiert als Arzt am 6.November 1808

Dr.Bonten,Paul Heinrich,geb.1802,evangl.
Approbiert als Arzt und Operateur am 8.März 1828
als Geburtshelfer am 8.März 1829

Dr.Bochling,Renatus,geb.1811,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 18.Juli 1835
als Geburtshelfer am 31.März 1838
Hofrat

Dr.Goldfuß,Friedrich,geb.1819,evangl.
Approbiert als Arzt und Operateur am 31.März 1844
als Geburtshelfer am 3.Dezember 1844

Dr.Froeling,Adolph Gottfried,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer am 10.Februar 1846

Bataillonsarzt der Landwehr seit 1846 240/ -/ -

Dr.Schild,Karl,geb.1801,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 24.Juni 1826
als Geburtshelfer am 9.April 1828
Districtsarzt seit 1828 140/ -/ -

Dr.Thorn,Eduard,geb.1821,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 16.Juli 1847

Wittich,Ludwig,geb.1799,evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klaase am 6.November 1824

Besitzer der priviligierten Apotheke zum Engel.

Thrän,August,geb.1792,evangl.
Approbiert als Apotheker II.Klasse 1841
Besitzer der Hofapotheke

Höhn,Anna,geb.1791,evangl.
Approbiert als Hebamme im Jahre 1830

Maßmann,Sophia Clementine,geb. 1810,evangl.
Approbiert als Hebamme im Jahre 1843

Niederwambach 1 165 Einwohner

Gütig,Catharina Margaretha,geb.1825,evangl.
Approbiert als Hebamme am 4.Mai 1847

Hebamme des Kirchspiels

Oberdreis 665 Einwohner

Schneider,Maria Sophia,geb.1813,evangl.
Approbiert als Hebamme am 12.November 1846
Hebamme des Kirchspiels 3/15/ -

Puderbach

Leiendecker,Dorothea Elisabeth,geb.1809,evangl.
Approbiert als Hebamme am 8.Oktober 1836
Hebamme des Kirchspiels 12/ -/ -

Raubach

Debus,Eva Elisabeth,geb.1825,evangl.
Approbiert als Hebamme am 30.April 1845
Hebamme seit der Approbation 10/ -/ -

Schweitzer,Maria Catharina,geb.1771,evangl.
Approbiert als Hebamme 1816 .
Hebamme des Kirchspiels Raubach

Rengsdorf 1 533 Einwohner

Pinhammer,Anna Gertrud,geb.1821,evangl., Frau von Georg Kleinmann
Approbiert als Hebamme am 14.April 1843
Hebamme des Kirchspiels seit 1843

Schöneberg 1 439 Einwohner

Dr.Tilgen,Ludwig,geb.1769,kath.
Approbiert als Arzt am 11.Mai 1814
als Wundarzt und Geburtshelfer am 20.April 1793
Districtsarzt seit 1820
Gerichtlicher Wundarzt seit 1822
Pensioniert seit 1842 107/22/ 4

Müller,Christine,geb.1823,kath.
Approbiert als Hebamme am 28.September 1846

2.Kirchspielhebamme von Ausbach seit 1846

Unkel 2 404 Einwohner

Dr.Witting,Theodor Joseph Gerhard,geb.1813,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 21.Juni 1844
als Geburtshelfer am 13.März 1849

Districtsarzt der Bürgermeisterei seit 17.September 1849
65/ -/ -

War Assistenzarzt bei der Rheinischen Provinzial-irrenanstalt zu Siegburg, im ganzen 3 Jahre.

Klein,Anna Maria,geb.1814,kath.
Approbiert als Hebamme am 1.April 1841

Hebamme für das Kirchspiel seit 11.Juli 1842 35/ -/ -

Urbach

Köpper,Anna Elisabeth,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 15.April 1845

Hebamme für das Kirchspiel seit der Approbation 12 T

Waldbreitbach 424 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Funke,Franz Hubert Joseph Maria,geb.1823,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 26.Juni 1849
als Geburtshelfer am 20.Juli 1849

seit dem 1.Januar 1850 als Districtsarzt 60/ -/ -

Hoerder,Friedrich Karl,geb.1801,evangl.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 30.Dezember 1828

Krumscheid,Elisabeth,geb.1815,kath.
Approbiert als Hebamme am 5.März 1825

Hebamme seit der Approbation 12/ 6/ 9

(Anm.: Die Daten sind kein Übertragungsfehler)

Weis 832 Einwohner

Stroeder,geb.Heidelmeier,Catharina,geb.1802,kath.
Approbiert als Hebamme am 25.August 1824

Als Hebamme angestellt seit 1824
Bedient auch die Gemeinde Cladbach mit 888 Einwohnern

Windhagen 599 Einwohner

Müller,Gertrud,geb.1798,kath.
Approbiert als Hebamme am 26.September 1828

Hebamme für das Kirchspiel seit 1828

IX.Kreis Simmern

37 857 Einwohner

Hauptort die Kreisstadt Simmern, an der Simmer am Südhang des Hunsrück. Die Stadt war Hauptstadt des ehemaligen Fürstentums Simmern, das 1410 gegründet wurde, später mit der Pfalz vereinigt wurde und 1801 an Frankreich fiel. 1815 kam Simmern, bei Teilung auf die Kreise S. und Kreuznach, an Preußen.

Wirtschaft : Ackerbau,Gerberei

Heilpersonen : 4 promovierte Ärzte
4 Wundärzte I.Klasse
1 Wundarzt II.Klasse
5 Apotheker
34 Hebammen

Medizinalanstalten : 5 Apotheken

Ortschaften

Alterkülz 409 Einwohner

Michelbach 205 Einwohner

Schneider,geb.Müller,Catharina,geb.1819,evangl.
Approbiert als Hebamme am 9.Juni 1843
Hebamme für die Gemeinden seit 1843 10/15/ -

Argenthal 893 Einwohner

Simon,Anna Christina,geb.1777,evangl.
Approbiert als Hebamme am 3.November 1812
Districtshebamme seit dem 1.Januar 1813 13/ 3/ 9
Der Hebammenbezirk hat 1 655 Seelen

Mühleis,Eva,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 6.Oktober 1840
Assistentin der Hebamme Simon seit 1843

Bell 485 Einwohner

Haselbach 230 "

Hundheim 135 "

Spesenroth 184 "

Schneider,Maria Cäcilie,geb.1764,evangl.
Approbiert als Hebamme 1817
Hebamme für die Gemeinden seit 1817 10/15/ -

Schneider geb.Müller,Anna Catharina,geb.1797,evangl.
Approbiert als Hebamme 1830
Hebamme s für die Gemeinden seit 1830 5/ -/ -

Beltheim 651 Einwohner
Frankweiler 236 "
Heyweiler 185 "
Scvenich)) 487 "
Schnellbach)

Hellen geb.Steffen,Maria Catharina,geb.1807,kath.
Approbiert als Hebamme 1830
Hebamme für die Gemeinden seit dem 31.Oktober 1830
10/15/ -

Buch 744 Einwohner
Hörz 131 "

Philippson, geb. Poif,Catharina,geb.1813 kath.
Approbiert als Hebamme am 14.Dezember 1835
Hebamme für die Gemeinden seit dem 27.Juni 1836
10/15/ -

Cappel 606 Einwohner

Cludenbach 127 "

Reckershausen 445"

Weber,Catharina,geb.1808,evangl.

Castellauen 1 363 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Feiber,Philipp,geb.1807,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 12.Mai 1834
als Geburtshelfer am 15.Dezember 1838

Districtsarzt in Khaunen seit 1838
in Castellauen seit 1844 150/ -/ -

Der District umfaßt die Bürgermeisterei
Castellauen und hat 8 618 Einwohner

Stachelhaus,geb.1798,kath.
Approbiert als Wundarzt II.Klasse am 20.September 1834

Oberhinninghofen,Johann Hermann,geb.1807,evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 24.Januar 1835

Orth,geb.Rau,Wilhelmine,geb.1805,evangl.
Approbiert als Hebamme am 24.November 1831
Hebamme für Castellauen seit dem 12.Dezember 1831
13/15/ -

Gemünden 1 055 Einwohner

1 Filial-Apotheke

Hartung,Friedrich,geb.1815,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse,Geburtshelfer und Befähigung zu einer Kreiswundarztstelle am 18.Januar 1847
Districtsarzt seit 1847

Der District umfaßt die Bürgermeisterei Gemünden und hat 3 988 Einwohner.

Ridder,Karl Joseph,geb.1821,kath.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 20.Dezember 1845

Pfeifer geb.Schmidt,Barbara,geb.1815,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.Oktober 1837

Hebamme seit 1837 für
Gemünden und
Panzweiler mit zusammen 1 113 Einwohnern 17/15/ -

Sturmfels,Susanna,geb.1828,evangl.
Approbiert als Hebamme am 9.Oktober 1848

Hebamme seit 1848 für

Geweiler	318	Einwohner	
Rohrbach	199	"	
Schlierscheid	254	"	
zus.	771	"	18/ -/ -

Goedenroth 443 Einwohner

Brück geb.Fensterseifer,Anna Catharina,geb.1818,evangl.
Approbiert als Hebamme am 9,Dezember 1840

Hebamme seit 1840

Morg geb.Michel,Maria,geb.1782,evangl.
Approbiert als Hebamme 1817

Hebamme seit 1816 für die Gemeinden

Goedenroth	443	Einwohner	
Ebschied	188	"	
Hollnich	172	"	
Roth	285	"	
zus.	1 088	"	10/15/ -

Horn 412 Einwohner

Laubach 517 "

Rübach 283 "

Pudenbach 182 "

Kloster Chumbd 312 "

Zillig,Margarethe,geb.1783,evangl.
Approbiert als Hebamme am 8.November 1817

Hebamme für die Gemeinden seit 1818 7/26/ 1

Kellenbach 358 Einwohner

Scherer,Maria Elisabeth,geb.1819,evangl.
Approbiert als Hebamme am 4.April 1844

Hebamme seit 1846 für

Kellenbach	358 Einwohner	
Henau	347 "	
Königsaue	132 "	
Schwarzerden	381 "	18/ -/ -

Kirchberg 1 197 Einwohner

1 Apotheke

Pies,Franz Adam,geb.1802,kath.
Approbiert als Wundarzt und Geburtshelfer
am 26.Mai 1833, als Forensischer Wundarzt
am 9.Dezember 1843

Districtsarzt seit 2.Januar 1850 100/ -/ -

Der District umfaßt die Bürgermeisterei
Kirchberg und hat 6 835 Einwohner

Oster,Johann Martin,geb.1794,kath.
Approbiert als Apotheker am 15.November 1815

Besitzer der Apotheke

Schneider,Anna Maria,geb.1801,kath.
Approbiert als Hebamme am 18.April 1831

Hebamme seit 1830 für

Kirchberg	1 197 Einwohner	
Denzen	308 "	
Dillendorf	250 "	
Niedercostenz	217 "	
Rödern	172 "	17/10/ -

Spacht,Susanne,geb.1818,kath.
Approbiert als Hebamme am 17.Oktober 1846

Hebamme seit 1846 für vorgenannte Gemeinden 17/10/ -

Ißelbach 605 Einwohner,diesseits und jenseits

Hofmann,Eva,geb.1811,kath.
Approbiert als Hebamme am 10.April 1834

Hebamme seit 1834 für

Ißelbach	605 Einwohner	
Riegenroth	190 "	
Steinbach	147 "	7/26/ -

Laufersweiler 731 "

Holz,geb.Schneider,Anna Catharina,geb.1815,evangl.
Approbiert als Hebamme am 27.April 1840

Hebamme für Laufersweiler seit 1839 und für
Dill 304 Einwohner seit 1848 17/ -/ -

Leideneck 297 Einwohner

Michel geb.Jacobs,Anna Maria,geb.1806,evangl.
Approbiert als Hebamme 1850

Hebamme für Leideneck 297 Einwohner
Crastel 216 "
Wohnroth 187 "
Volkenroth 241 "

Maizborn 145 Einwohner

Ebenau,Maria Elisabeth,geb.1810,evangl.
Approbiert als Hebamme am 17.Oktober 1846

Hebamme seit 1849

Lengerschied 736 Einwohner

Graeser geb. Dietz,Witwe,geb.1733,evangl.
Approbiert als Hebamme am 6.September 1818

Hebamme seit 1813 für
Lengerschied 736 Einwohner
Tiefenbach 500 "
Bargenroth 362 " 12/24/ -

Obercostenz 350 Einwohner

Weber,Charlotte,geb.1799,evangl.
Approbiert als Hebamme am 21.Oktober 1833

Hebamme seit 1833 für die Gemeinden

Obercostenz 350 Einwohner
Metzenhausen 162 "
Schwartzen 161 "
Todenroth 99 " 15/ 8/ -

Pleitzenhausen 214 Einwohner

Kasper,Susanne,geb.1827,kath.
Approbiert als Hebamme am 17.Oktober 1846
Hebamme seit 1847 für die Gemeinden
Pleitzenhausen 214 Einwohner
Altweidelbach 226 "
Benzweiler 181 "
Bergenhausen 140 "
Rayerscheid 142 "
Wahlbach 221 "

Reich 462 Einwohner

Schneider geb.Wann,Margaretha,geb.1819,evangl.
Approbiert als Hebamme am 3.Dezember 1844

Hebamme seit 1844 für die Gemeinden
Reich 462 Einwohner
Liebern 306 "
Cronhofen 234 "
Haunhausen 252 "
Mickweiler 122 "
Heinzenbach 342 "
Unzenberg 303 " 18/ -/ -

Rheinböllen 1 223 Einwohner

Starke,Eduard,geb.1808,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 18.Januar 1847
Geburtshelfer am 22.Oktober 1847

Districtsarzt der Bürgermeisterei Rheinböllen
seit dem 1.Januar 1850 80/ -/ -

Die Bürgermeisterei Rheinböllen hat 4 953 Einwohner

Becker,Barbara,geb.1813,evangl.
Approbiert als Hebamme am 21.Oktober 1833

Hebamme seit 1.Januar 1850 für den Hebammenbezirk
Rheinböllen 13/ 3/ 9

Der Hebammenbezirk zählt 3 293 Seelen

Sabernhausen 321 Einwohner

Jacobs geb.Meurer,Elisabetha,geb.1808,kath.
Approbiert als Hebamme am 24.November 1831

Hebamme seit dem 12.Dezember 1831 für die Gemeinden

Sabernhausen	321 Einwohner	
Dorweiler	147 "	
Corweiler	147 "	
Mannebach	123 "	10/15/ -

Sargenroth 362 Einwohner

Kirschner,geb.Dorr,Margaretha,geb.1811,evangl.
Approbiert als Hebamme am 5.Juni 1837

Hebamme seit 1837 für die Gemeinden

Sargenroth	362 Einwohner	
Mengenschied	736 "	
Tiefenbach	500 "	6/ -/ -

Schneppenbach 570 Einwohner

Schmidt,Maria Eva,geb.1794,kath.
Approbiert als Hebamme 1818

Hebamme seit 1818 für die Gemeinden

Schneppenbach	570 Einwohner	
Bruschied	286 "	13/ -/ -

Schönborn 225 Einwohner

Kunz,Catharina,geb.1800,kath.
Approbiert als Hebamme am 21.November 1823

Hebamme seit 1826 für die Gemeinden

Schönborn	225 Einwohner	
Oppertshausen	99 "	
Ohlweiler	274 "	
Gelkweiler	215 "	
Ravengiersburg	350 "	6/22/ -

Simmern 3 003 Einwohner

2 Apotheken

Dr,Laymann,Johann Balthasar,geb.1811,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 4.Oktober 1834
als Geburtshelfer am 14.Februar 1835
als Physicus am 14.Dezember 1837

Kreisphysicus seit dem 29.Oktober 1839 200/ -/ -
Arzt des Arresthauses in Simmern seit dem 1.Januar 1840 50/ -/ -

Der Kreis Simmern hat 34 233 Einwohner

Dr.Wirth,Heinrich,geb.1810,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 28.April 1836
als Geburtshelfer am 4.Juni 1836

Districtsarzt der Bürgermeisterei Simmern seit dem 2.April 1839 100/ -/ -

Die Bürgermeisterei Simmern hat 8 735 Einwohner

Dr.Amberger,Friedrich Wilhelm,geb.1803,kath.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer am 23.November 1833

Bataillonsarzt beim 2.Bataillon des königl. Landwehr-Regiments seit 1833 240/ -/ -

Ehlberg,Albert,geb.1779,kath.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse und Geburtshelfer am 21.März 1818

Kreischirurg seit 1821 100/ -/ -
Districtsarzt der Bürgermeisterei Ohlweiler seit 1821 50/ -/ -
Wundarzt des Arresthauses seit 1821 50/ -/ -

Der Kreis Simmern hat 34 233 Einwohner
Die Bürgermeisterei Ohlweiler hat 4 130 Einwohner

Euler,Heinrich Philipp,geb.1810,evangl.
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 24.Januar 1835

Besitzer der priviligierten Apotheke zum Mohren.

Sommer,Franz Joseph,geb.1795,kath.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 30.Oktober 1819

Besitzer der priviligierten Apotheke zum Schwanen

Lenz,Elisabetha,geb.1800,kath.
Approbiert als Hebamme am 27.Oktober 1829

Bezirkshebamme seit 1830 für

Simmern	3 003	Einwohner	
Cülz	341	"	
Holzbach	396	"	
Heidelheim	181	"	
Mutterschied	439	"	
Niederchumbd	210	"	22/11/ 2

Strack,Elisabetha,geb.1810,evangl.
Approbiert als Hebamme am 21.April 1840

Bezirkshebamme seit 1840 für die vorgenannten Gemeinden
22/11/ 2

Uhler 426 Einwohner

Freiß,Anna Margaretha ,geb.1787,evangl.
Approbiert als Hebamme am 5.April 1818

Hebamme für Uhler seit 21.Dezember 1818 10/15/-

Womrath 365 Einwohner

Wilhelm,Elisabeth,geb.1816,evangl.
Approbiert als Hebamme am 17.April 1840

Hebamme seit 1839 für

Womrath	365	Einwohner	
Dickenschied	412	"	
Maizborn	145	"	16/24/ -

X.Kreis St.Goar

35 357 Einwohner

Hauptort die Kreisstadt St.Goar, am linken Rheinufer
Der Ort ist nach dem Heiligen Goar von Aquitanien benannt, der hier im Jahre 570 eine Kapelle erbaute.

Wirtschaft : Lotsendienst auf dem Rhein,Lachsfang,Leder, Obst- und Weinbau,Weinhandel

Heilpersonen : 7 Ärzte
1 Wundarzt 1.Klasse
1 Wundarzt 11.Klasse
1 Apotheker 1.Klasse
3 Apotheker 11.Klasse
32 Hebammen

Medizinalanstalten : 4 konzessionierte Apotheken
1 Hausapotheke
2 Wasserheilanstalten
1 Krankenhospital

Ortschaften

Alken 528 Einwohner

Wolff,Franziska,geb.1809,kath.
Approbiert als Hebamme am 3.April 1830
Hebamme seit 1830 für die Gemeinden
Alken 528 Einwohner
Brodenbach 503 "
Noertershausen 274 " 12/23/ 3

Bacharach 1 524 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Odenkirchen,Karl,geb.1814,evangl.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer am 7.Mai 1844

Dr.Vollkommen,Franz,geb.1805,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 1.August 1835
als Geburtshelfer am 30.September 1835

Districtsarzt seit 1835 für die
Bürgermeisterei Bacharach mit 53/10/ - und die
Bürgermeisterei Niederheimbach mit 32/ -/ -

Becker,Clemens,geb.1808,kath.
Approbiert als Apotheker II.Klasse
Besitzer der priviligierten Apotheke zu Bacharach

Braun,Anna Maria,geb.1797,evangl.
Approbiert als Hebamme am 25.August 1823

Hebamme seit 1823 für die Gemeinden
Bacharach 1 524 Einwohner
Steeg 700 "
Breitscheid 188 " 15/23/ -

Kober geb.Jäger,Catharina Elisabeth,geb.1817,evangl.
Approbiert als Hebamme am 19.Juni 1849

Hebamme seit 1849 für die vorgenannten Gemeinden
15/22/ 5

Beulich 476 Einwohner

Nicolai,Maria Christina,geb.1801,kath.
Approbiert als Hebamme am 28.September 1831

Hebamme seit 1831 für die Gemeinden
Beulich 476 Einwohner
Morshausen 365 " 27/ -/ -

Boppard 4 063 Einwohner

1 Apotheke
1 Städtisches Hospital
2 Wasserheilanstalten in Mühlbad
und auf Marienberg

Dr.Hallmann,Eduard,geb.1813,evangl.
Approbiert als Arzt und Operateur am 3.Juli 1843

Arzt der Wasserheilanstalt auf Marienberg seit Juli 1845
1000/ -/ -

Dr.Heusner,Karl,geb.1802,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 4.Mai 1825
als Geburtshelfer am 31.Dezember 1826

Districtsarzt der Bürgermeistereien Boppard und
Halsenbach seit 1826 mit 100/ -/ -
Kreisphysicus seit 1839 mit 200/ -/ -

Bezieht außerdem noch von der Stadt Boppard als
Wohnungsentschädigung 32/26/ - und 5 Klafter Holz

Besitzt die große silberne Impfmedaille

Dr.Feist,Isaak,geb.1813,jüd.
Approbiert als Arzt am 25.Juli 1843

Genius,Martin,geb.1818,kath.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 14.Juli 1846

Besitzer der priviligierten Apotheke zu Boppard

Hahn,geb.Fisi,Margaretha,geb.1784,kath.
Approbiert als Hebamme am 25.August 1824

Städtische Hebamme seit 1824 18/11/ 3

Kemp geb.Trumm,Sophia,geb.1812,kath.
Approbiert als Hebamme am 27.Oktober 1838

Miesemer geb.Kirchner,Catharina,geb.1806,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.Oktober 1834
Städtische Hebamme seit 1835 18/11/ 3

Brodenbach 503 Einwohner

1 Hausapotheke

Dr.Schauenburg,Karl Hermann,geb.1819,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 29.April 1845
Districtsarzt der Bürgermeistereien Brodenbach und Obergendershausen seit 1849 74/20/ -
Besitzer einer Hausapotheke

Burgen 834 Einwohner

Goerres,Anna Maria,geb.1780,kath.
Approbiert als Hebamme am 10.Mai 1814
Hebamme seit 1814 9/ -/ -

Ullrich,Maria,geb.1826,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Mai 1846
Hebamme seit 1846

Carbach 403 Einwohner

Krautkrämer,Margaretha,geb. 1822,kath.
Approbiert als Hebamme am 24.Mai 1844
Hebamme seit 1844 für die Gemeinden
Carbach 403 Einwohner
Doerth 304 " 10/-/- nebst 1 Klafter Holz

Damscheid 480 Einwohner

Rüdesheim geb.Kunz,Maria,geb.1819,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Oktober 1843
Hebamme der Gemeinde seit 1843 7/26/ 3

Ereshausen 139 Einwohner

Führ,Anna Maria,geb.1819,kath.
Approbiert als Hebamme am 10.Dezember 1841
Hebamme seit 1841 für die Gemeinden
Ereshausen 139 Einwohner
Dommershausen 452 "
Macken 331 " 7/26/ 3

Halsenbach 526 Einwohner

Mallmann,Anna Maria,geb.1812,kath.
Approbiert als Hebamme am 24.Februar 1840

Hebamme seit 1840 für die Gemeinden

Halsenbach	526	Einwohner	
Baßelscheid	142	"	
Kratzenburg	226	"	
Ney	376	"	10/ -/ -

Hausbay 167 Einwohner

Vogt geb.Scholl,Margaretha,geb.1804,kath.
Approbiert als Hebamme am 2.Mai 1829

Hebamme seit 1829 für die Gemeinden

Hausbay	167	Einwohner	
Lingerhahn	316	"	
Braunshorn	246	"	
Dudenroth	126	"	
Mühlpfad	87	"	
Niedert	134	"	
Thoerlingen	159	"	
Bickenbach	448	"	17/ 1/10 an Gehalt 7/28/ 2 an Holz

Herschwiesen 271 Einwohner

Roos,Catharina,geb.1826,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Oktober 1845

Hebamme seit für die Gemeinden

Herschwiesen	271	Einwohner	
Buchholz	424	"	
Oppenhausen	380	"	
Udenhausen	213	"	18/18/ -

Hirzenbach 634 Einwohner

Voll,Christina,geb.1785,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.Februar 1820

Hebamme seit 1820 für die Gemeinden

Hirzenbach	634	Einwohner	
Holzfeld	246	"	21/10/ -

Mannbach 590 Einwohner

Roos,Jacobine,geb.1820,evangl.
Approbiert als Hebamme am 4.Mai 1846

Hebamme seit 1846 für die Gemeinden 15/25/ -

Niederfell 690 Einwohner

Caspar,Helena,geb.1821,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Mai 1846
Hebamme seit 1846 für die Gemeinden

Niederfell	690	Einwohner	
Oberfell	542	"	13/ 6/ 3

Niedergendershausen 562 Einwohner

Ewald,Gertrude,geb.1808,kath.
Approbiert als Hebamme am 4.Oktober 1835

Hebamme seit 1835 für die Gemeinden

Niedergendershausen	562 Einwohner	
Obergendershausen	470 "	
Liesenfeld	368 "	
Mermuth	215 "	11/ -/ 8

Niederheimbach 785 Einwohner

Vogt,Barbara,geb.1821,kath.
Approbiert als Hebamme am 3.August 1845

Hebamme seit 1845 für die Gemeinde 8/ -/ -

Niederspey 335 Einwohner

Vomfell geb.Boeverath,Margaretha,geb.1798,kath.
Approbiert als Hebamme am 27.Oktober 1829

Hebamme für die Gemeinden

Niederspey	335 Einwohner	
Oberspey	589 "	
Brey	393 "	18/ -/ -

Oberdiebach 797 Einwohner

Reitzer,Charlotte Friederike,geb.1829,evangl.
Approbiert als Hebamme am 17.Juni 1849

Hebamme seit 1849 für die Gemeinde 15/23/ -

Oberwesel 2 676 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Held,Eduard,geb.1802,evangl.
Approbiert als Arzt am 29.Juli 1830
als Geburtshelfer am 10.November 1830

Städtischer Arzt seit 1832 mit 96/12/ 2
Hospitalarzt seit 1832 mit 25/ -/ -
Districtsarzt seit 1833 für die Bürgermeistereien
Oberwesel und
Wiebelsheim mit 45/-/-

May,Jacob,geb.1799,kath.
Approbiert als Apotheker II.Klasse am 9.November 1827
Besitzer der priviligierten Apotheke zu Oberwesel

Florin,Witwe,Maria,geb.1793,kath.
Approbiert als Hebamme am 12.Oktober 1816

Städtische Hebamme seit 1816 19/ -/ -

Müller,Margaretha,geb.1820,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Mai 1846

Städtische Hebamme seit 1846 18/-/ -

Pfalzfeld 300 Einwohner

Caspari,Elisabeth,geb.1820,kath.
Approbiert als Hebamme am 10.Mai 1843

Hebamme seit 1843 für die Gemeinden

Pfalzfeld	300	Einwohner	
Bürkheim	154	"	
Hungenroth	135	"	
Laudert	294	"	
Leiningen	158	"	
Meisborn	122	"	
Norath	274	"	
Lamscheid	136	"	
Badenhard	190	"	
Schwall	157	"	
Utzenheim	195	"	17/ 1/ 5 als Gehalt
			7/20/ 7 als Holz

Perscheid 348 Einwohner

Burger geb.Wickert,Barbara,geb.1790,kath.
Approbiert als Hebamme 1817
Hebamme seit 1817 für die Gemeinden

Perscheid	348	Einwohner	
Dellhofen	233	"	
Langscheid	235	"	11/27/10

Salzig 1 046 Einwohner

Hengesbach geb.Schütz,Elisabeth,geb.1803 kath.
Approbiert als Hebamme am 27.Oktober 1829

Hebamme seit 1830 für die Gemeinden

Salzig	1 046	Einwohner	
Weiler	368	"	26/ 7/ 6

St.Goar 1 440 Einwohner

1 Apotheke

Wernscheid,Mathias,geb.1806,evangl.
Approbiert als Wundarzt 1.Klasse am 21.Juni 1834
als Geburtshelfer am 28.Juni 1834
als Forensischer Wundarzt am 16.Juni 1838
als Operateur am 21.Juni 1834
Als Districtsarzt zu St.Goar seit 1843 104/ -/ -
Als Kreischirurg von St. Goar seit 31.März 1843 100/-/-
Besitzt die große silberne Impfmedaille seit 1840

Pickard,Christian Heinrich geb.1802,evangl.
Approbiert als Apotheker 1.Klasse am 7.Mai 1828
Konzession für Wiesen vom 7.April 1829
Besitzt die priviligierte Apotheke zu St.Goar
Heidersdorf,Elisabeth,geb.1785,evangl.
Approbiert als Hebamme am 27.November 1826
Hebamme seit 1826 für die Gemeinden

St.Goar	1 440	Einwohner	
Biebernheim	420	"	
Urbar	275	"	19/-/ -

Mohr,Catharina,geb.1802,kath.
Approbiert als Hebamme am 17.April 1837

Hebamme seit 1837 für die vorgenannten Gemeinden 19/-/-

Treschlingshausen 720 Einwohner

Hetzler,Elisabeth,geb.1784,kath.
Approbiert als Hebamme am 10.Februar 1810

Gemeindehebamme seit 1810 8/ -/ -

Werlau 720 Einwohner

Peitsch,Maria Margaretha,geb.1802,evangl.
Approbiert als Hebamme am 22.November 1833

Gemeindehebamme seit 1833 7/26/ 3

Wiebelsheim 461 Einwohner

Loewe,Christian,geb.1803,evangl.
Approbiert als Wundarzt II.Klasse am 16.Januar 1833

Stand seit 1833 in Militärdiensten, hat sich seitdem an verschiedenen Orten aufgehalten und im Oktober 1849 in Wiebelsheim niedergelassen.

Schön geb.Kunz,Barbara,geb.1818,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Oktober 1843

Gemeindehebamme seit 1843 7/26/ 3

XI.Kreis Wetzlar

41 410 Einwohner

Hauptort die Kreisstadt Wetzlar an der Lahn. Wetzlar wurde im 12.Jhd.freie Reichsstadt,verlor 1803 ihre Selbstständigkeit und kam 1815 durch den Wiener Kongreß an Preußen. An Goethe, durch dessen Erlebnisse im Buff'schen Hause und im Dorf Garbenheim "Werther" entstand, erinnert eine 1849 aufgestellte Büste.

Wirtschaft : Eisenerzbergbau und -verarbeitung,Leder optische Industrie.

Heilpersonen : 7 promovierte Ärzte
3 Wundärzte I.Klasse
2 Wundärzte II.Klasse
3 Apotheker
55 Hebammen

Medizinalanstalten : 4 Apotheken
1 Krankenanstalt
1 Badeanstalt

Ortschaften

Orte ohne Medizinalpersonen :

Ahrdt	98	Einw.	Laufdorf	484	Einw.
Albshausen	169	"	Madersbach	260	"
Berghausen	290	"	Niederlemp	261	"
Breitenbach	125	"	Niederwetz	397	"
Bellersdorf	133	"	Neukirchen	201	"
Bermoll	165	"	Niedergruenbach	184	"
Dreisbach	193	"	Oberndorf	468	"
Dorlar	475	"	Oberlemp	233	"
Edingen	345	"	Ulm	332	"
Holzhausen	464	"	Volnkirchen	254	"
Kleinrechtenberg	276	"	Wiedenhausen	179	"
Kraftsolms	465	"			

Altendorf 544 Einwohner

Schaefer,Margaretha,geb. 1803,evangl.
Approbiert als Hebamme am 12.Oktober 1826
Gemeindehebamme seit 21.November 1826 37/10/ -

Altenkirchen 490 Einwohner

Schaefer,Catharina,geb.1826,evangl.
Approbiert als Hebamme im Oktober 1846
Hebamme für 4 Gemeinden seit 1846 14/-/ -

Altenstaden 427 Einwohner

Schupp,Catharina,geb.1823,evangl.
Approbiert als Hebamme im Oktober 1846
Hebamme für 2 Gemeinden seit 1846 8/ -/ -

Asslar 1 098 Einwohner

Schmidt,Wilhelmine,geb.1812,evangl.
Approbiert als Hebamme am 26.Februar 1841

Atzbach 661 Einwohner

Eichler,Johann Heinrich,geb.1792,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse,Geburtshelfer und Forensischer Wundarzt 1826
Seit 1813 Compagniechirurg
Seit 1826 Districtsarzt der Bürgermeistereien Atzbach und Launsbach mit 100/-/-
Seit 1843 Kreischirurg mit 100/ -/ -

Knortz,Anna Maria,geb.1822,evangl.
Approbiert als Hebamme am 29.März 1844
Hebamme von Atzbach seit 1844 8/-/-

Braunfels 1 567 Einwohner

1 Apotheke,Besitzerin Witwe Müller

Dr.Tusawind,Friedrich Ferdinand,geb.1799 evangl.
Approbiert als Dr.med.et chir.und Geburtshelfer 1820
Königl.Physicus im Jahre 1834
Medizinalrath im Jahre 1839 496/20/-
Silberne Impfmedaille

Dr.Zimmermann,Louis Philipp,geb.1820,evangl.
Approbiert als Praktischer Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer
Als Leibarzt des Fürsten zu Solms - Braunfels 500/-/-
Titel als fürstlicher Medicinalraht

Horn,Philipp,geb.1776,evangl.
Approbiert als Landchirurg seit 1.April 1797
Seit 1806 Landchirurg und
seit 1815 königl.Kreischirurg zu Braunfels 218/25/ 3
Silberne Impfmedaille
Den Weißen Adler-Orden IV.Klasse
Feierte 1847 sein Dienstjubiläum

Weckbecker,Ignaz Wilhelm
Approbiert als Apotheker I.Klasse am 15.Dezember 1844
Verwalter der Müllerschen Apotheke

Hormet, Margaretha, geb. 1799, evangl.
Approbiert als Hebamme 1828

Hebamme seit 1828
50 bis 80 Thaler jährlich Gebühren

Burgsolms 732 Einwohner

Berghäuser, Elisabeth, geb. 1782, evangl.
Approbiert als Hebamme 1812

Hebamme für Burgsolms seit 1812 und
für Oberndorf seit 1840

Einkommen jährlich ca. 30 Thaler

Biskirchen 683 Einwohner

Scharf, Elisabeth, geb. 1783, evangl.
Approbiert als Hebamme 1813

Hebamme der Gemeinde seit 1813 21/20/-

Dißenberg 326 Einwohner

Wolf, Johannetta, geb. 1828, evangl.
Approbiert als Hebamme am 16. Oktober 1847

Hebamme für die Gemeinde seit November 1847 15/15/-

Blasberg 361 Einwohner

Valentin, Elisabeth, geb. 1825, evangl.
Approbiert als Hebamme im März 1848

Hebamme seit 1848 8/-/-

Donbaden 479 Einwohner

Böhnge, Elisabeth, geb. 1811, evangl.
Approbiert als Hebamme im August 1836

Hebamme seit 1836

Dillheim 219 Einwohner

Müller, Magdalena, geb. 1801, evang.
Approbiert als Hebamme am 2. Februar 1827

Dutenhofen 641 Einwohner

Weber, Louise, geb. 1810, evangl.
Approbiert als Hebamme am 31. August 1837

Hebamme der Gemeinde seit 1837

Daubhausen 380 Einwohner

Petry, Magdalena, geb. 1810, evangl.
Approbiert als Hebamme am 3. März 1834

Hebamme der Gemeinde seit 4. April 1835 19/-/-

Dornholzhausen 466 Einwohner

Mehl,Margaretha Magdalena,geb.1792,evangl.
Approbiert als Hebamme am 21.Juni 1814

Hebamme der Gemeinde seit 1814

Kann wegen Altersschwäche nicht mehr entbinden und bezieht daher keinen fixen Gehalt mehr.

Mehl,Frau Viehmann,Catharina,geb.1817,evangl.
Approbiert als Hebamme am 7.April 1842

Hebamme der Gemeinde seit 1842
4/-/- Fix
4/-/- an Holz
3/10/-von 12 Geburten a`8/-/-

Ehringhausen 765 Einwohner
1 Apotheke,Filiale der Schwanenapotheke zu Wetzlar
Seebach,Georg,geb.1809,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse und Geburtshelfer am 11.Februar 1845

Erda 687 Einwohner

Brück,Catharina,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme im April 1848

Hebamme seit 1848 8/-/-

Ebergöns 408 Einwohner

Brühl,Frau Kuhl,Catharina Elisabeth,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 3.Mai 1848

Hebamme der Gemeinde seit 3.Mai 1848
15/-/- Fix
8/-/- von 8 Geburten `a 1/-/-

Garbenheim 474 Einwohner

Koch,Catharina Elisabeth,geb.1822,evangl.
Approbiert als Hebamme am 12.Oktober 1848

Hebamme der Gemeinde seit 1848 9/-/-

Greifenstein 585 Einwohner

Hollmann,Johannetta, geb.1790,evangl.
Approbiert als Hebamme 1824

Hebamme der Gemeinde seit 1824 30/-/-

Großrechtenbach 483 Einwohner

Ludwig,Catharina,geb.1807,evangl.
Approbiert als Hebamme am 15.Oktober 1829

Hebamme der Gemeinde seit 3.November 1829

Griedelbach 288 Einwohner

Gail,Elisabeth,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 5.April 1848
Hebamme seit 1848

Hohensolms 479 Einwohner

Dr.Dyck,Alexander,geb.1814,kath.
Promoviert als Dr.med.am 21.Mai 1841
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 14.Februar 1844
als Geburtshelfer am 30.September 1844
Seit 1844 Districtsarzt der Bürgermeisterei Hohensolms
Mitglied des oberhessischen ärztlichen Vereins 30/-/-
Als Impfarzt 30/-/-
Fix als Districtsarzt unbestimmt

Blum,Sophia,geb.1814,kath.
Approbiert als Hebamme im April 1843
Hebamme seit 1842 6/20/ -

Hochelheim 703 Einwohner

Simon,Frau Altendoerfer,Catharina,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 24.Oktober 1842
Hebamme der Gemeinde seit 1842
6/-/- Fix
12/-/- von ca.18 Geburten a`-/20/-

Hoernsheim 498 Einwohner

Seipp,Frau Hardt,Maria,geb.1822,evangl.
Approbiert als Hebamme am 7.Oktober 1843
Hebamme der Gemeinde seit 1843 11/20/-

Kölchhausen 403 Einwohner

Tröster,Magdalena,geb.1809,evangl.
Approbiert als Hebamme am 15.Oktober 1830

Kinzenbach 464 Einwohner

Schaefer,Maria Catharina,geb.1825,evangl.
Approbiert als Hebamme am 29.Dezember 1847
Hebamme der Gemeinde seit 1847 9/-/-

Krofdorf-Geiberg 1 413 Einwohner

Leib,Anna Margaretha,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 15.April 1844
Hebamme der Gemeinde seit 1844 8/-/-

Kröffelbach 395 Einwohner

Diel,Maria geb.1795,evangl.
Approbiert als Hebamme am 1.Januar 1827
Hebamme seit 1827

Leun 1 004 Einwohner

Schlaudraff,Witwe,Catharina Elisabeth,geb.1790,evangl.
Approbiert als Hebamme 1818
Hebamme seit 1818

Schlaudraff,Anna Margaretha,geb.1824,evangl.,Tochter
Approbiert als Hebamme 1849
Hebamme seit 1849

Lützelkirchen 668 Einwohner

Theiß geb.Franz,Maria,geb.1812,evangl.
Approbiert als Hebamme am 15.April 1840
Hebamme der Gemeinde seit 1840
8/ -/ - Fix
8/26/ 8 von ca.16 Geburten a'-/16/ 8

Münchholzhausen 488 Einwohner

~chimmel,Christina,geb.1803,evangl.
Approbiert als Hebamme am 16.April 1833
Hebamme seit 1833

Niedergirmes 480 Einwohner

Schönberger,Catharina,geb.1824,evangl.
Approbiert als Hebamme am 16.Oktober 1846 12/-/-

Niedercleen 615 Einwohner

Dönicke,Conrad,geb.1798,evangl.
Approbiert als Wundarzt II.Klasse am 26.März 1823
Übt die Heilkunst seit 1823 im Kreise Wetzlar aus.

Nern,geb.Klapper,Anna Elisabeth,geb.1816,evangl.
Approbiert als Hebamme am 12.April 1838
Hebamme der Gemeinde seit 1838
5/-/- Fix
8/5/- von ca.15 Geburten a'-/16/8

Naubern 692 Einwohner

Gaul,Christina geb.1818,evangl.
Approbiert als Hebamme am 5.April 1848
Hebamme seit 1848

Oberbiel

Weimer,Margaretha,geb.1800,evangl.
Approbiert als Hebamme 1830

Als Hebamme seit 1830 der Gemeinden Oberbiel und Niederbiel und der Domäne Altenberg angestellt.

Obercleen 465 Einwohner

Glaum,Margaretha,geb.1773,evangl.
Approbiert als Hebamme am 28.Januar 1813

Hebamme der Gemeinde seit 1813

Kann wegen Altersschwäche nicht mehr entbinden

Glaum,geb.Glaum,Catharina,geb.1821,evangl.
Approbiert als Hebamme am 24.April 1845

Hebamme der Gemeinde seit 1845
8/ -/ - Fix
8/26/ 8 von ca. 16 Geburten a'-/16/8

Obergruenbach 376 Einwohner

Zimmermann,Catharina Elisabeth,geb.1805,evangl.
Approbiert als Hebamme im August 1836

Hebamme seit 1836

Oberwetz 234 Einwohner

Müller,Margaretha,geb.1799,evangl.
Approbiert als Hebamme am 16.April 1833

Hebamme seit 1833

Reiskirchen 421 Einwohner

Rühl,Elisabeth,geb.1802,evangl.
Approbiert als Hebamme am 11.Mai 1832

Hebamme seit 18.Mai 1832

Salzboden 448 Einwohner

Heuser,Catharina,geb.1808,evangl.
Approbiert als Hebamme am 15.Juli 1834

Hebamme seit August 1834 für die Gemeinden
Salzboden 448 Einwohner
Odenhausen 322 " 30/-/-

Schwalbach 506 Einwohner

Viehmann,Anna Elisabeth,geb.1805,evangl.
Approbiert als Hebamme am 11.April 1828

Hebamme seit 1828

Steindorf 408 Einwohner

Dietz,Catharina,geb.1813,evangl.
Approbiert als Hebamme 1838

Hebamme für die Gemeinden
Steindorf und
Albshausen seit 1838 11/-/-

Stockhausen 321 Einwohner

Lechner,Philippine Wilhelmine,geb.1828,evangl.
Approbiert als Hebamme am 21.Oktober 1848

Hebamme seit Oktober 1848 8/10/ -

Tiefenbach 542 Einwohner

Dietrich Geb.Grün,Anna Elisabeth,geb.1784,evangl.
Approbiert als Hebamme 1819

Hebamme für die Gemeinde

Volpertshausen 329 Einwohner

Möglich,Christina,geb.1806,evangl.
Approbiert als Hebamme am 25.Oktober 1829

Hebamme seit 3.November 1829

Werdorf 913 Einwohner

Rupp,Catharina Margaretha,geb.1800,evangl.
Approbiert als Hebamme am 3.Oktober 1826

Wetzlar 4 988 Einwohner

2 Apotheken
1 Krankenhaus,errichtet und unterhalten durch das Armenkolleg.
1 Badeanstalt für kalte und warme Bäder; Privateigenthum des Apothekers Hiepe

Dr.Herr,Friedrich Adolph,geb.1818,evangl.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer am 28.November 1843

Arzt beim Städtischen Krankenhaus seit 1841 50/-/-

Dr.Paulitzky,Aarl Friedrich,geb. 1794
Approbiert in Wiesbaden als Arzt,"undarzt,Geburtshelfer Kreisphysicus und Medicinalrath 200/-/-

Besitzt die silberne Impfmedaille

Dr.Schellenberg,Heinrich Friedrich,geb.1818,evangl.
Approbiert als Arzt,Wundarzt und Geburtshelfer
am 12.März 1844
Arzt beim Städtischen Krankenhaus seit 1949 50/-/-

Dr.Strewe,Joseph,geb.1800,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 2.November 1829

Schuchard,Karl,geb.1805,evangl.
Approbiert als Wundarzt II.Klasse am 27.August 1832
Wundarzt beim Städt.Krankenhaus seit 1841 36/-/-

Hiepe,Siegmund,geb.1799,evangl.
Approbiert als Apotheker am 13.Juli 1825

Pliester,Joseph,geb.1796,kath.
Approbiert als Apotheker am 6.Oktober 1821

Bradky,Johanna,geb.1814,evangl.
Approbiert als Hebamme 1843

Luy,Elisabeth,geb.1778,evangl.
Approbiert als Hebamme 1823

Mappes,Regina,geb.1797,evangl.
Approbiert als Hebamme 1832

Zuttmann,Gertrud,geb.1801,evangl.
Approbiert als Hebamme 1830

Wißmar-Launsbach 1 234 Einwohner

Wagner,Maria,geb.1816,evangl.
Approbiert als Hebamme am 17.Mai 1841
Hebamme für die Gemeinde seit Mai 1841

XII.Kreis Zell

29 083 Einwohner

Hauptort die Kreisstadt Zell, am rechten Moselufer

Wirtschaft : Wein- und Obstbau

Heilpersonen : 5 promovierte Ärzte
1 promovierter Chirurg
3 Wundärzte I.Klasse
2 Apotheker
34 Hebammen

Medizinalanstalten : 2 Apotheken

Ortschaften

Aldegund 539 Einwohner

Pfeffer,geb.Hammes,Anna Maria,geb.1821,kath.
Approbiert als Hebamme am 4.Mai 1846
Hebamme seit 1846 7/26/ 3

Alf 1 154 Einwohner

Dr,Praetorius,Karl,geb.1805,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 27.Februar 1843
als Geburtshelfer am 19.Mai 1845

Andries geb.Canz,Apollonia,geb.1799,kath.
Approbiert als Hebamme am 19.April 1832
Hebamme seit 1832 7/16/ 2

Altlay 560 Einwohner

Heil geb.Rößler,Elisabeth,geb.1812,kath.
Approbiert als Hebamme am 19.November 1836
Hebamme seit 1836 für
Altlay 560 Einwohner
Hahn 281 " 12-/-

Beilstein 315 Einwohner

Konrath geb.Cochems, Maria Clara,geb.1812,kath.
Approbiert als Hebamme am 27.April 1840
Hebamme seit 1840 für
Beilstein 315 Einwohner
Briedern 306 " 15/-/-

Belg 204 Einwohner

Schug geb.Jung,Anna Catharina,geb.1817,evangl.
Approbiert als Hebamme am 22.April 1847

Hebamme seit 1847 für
Belg 204 Einwohner
Würrich 221 " 11/-/-

Briedel 1 317 Einwohner

Engel geb.Lorenz,Catharina Gertrud,geb.1797,kath.
Approbiert als Hebamme am 28.Juli 1840

Hebamme seit 1840

Ohne Gehalt bis zum Tode der älteren Hebamme.

Wilges,geb.Melges,Maria Catharina,geb.1796,kath.
Approbiert als Hebamme am 5.April 1821

Hebamme seit 1821 18/ 3/ 9

Buchenbeuren 300 Einwohner

Hermann,Friedrich August Albert,geb.1811,evangl.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse und Geburtshelfer
am 4.Juli 1845

Dullay 330 Einwohner

Koerbach geb.Metzen,Maria Anna,geb. 1822,kath.
Approbiert als Hebamme am 25.April 1844

Hebamme seit 1844 10/-/-

Burg 473 Einwohner

Bauer,Anna Maria,geb.1811,kath.
Approbiert als Hebamme 1840

Hebamme seit 1840 15/-/-

Enkirch 2 183 Einwohner

Dr.Wirth,Georg Heinrich,geb.1782,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 21.Juni 1806

Kurz,Franz Joseph,geb. 1811,kath.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 15.Oktober 1844

Adam,Catharina,geb.1807,kevangl.
Approbiert als Hebamme 1844

Hebamme seit 1844 für
Enkirch 2 183 Einwohner
Starkeburg 253 Einwohner 10/20/-

Georg,Maria Elisabeth,geb.1815,evangl.
Approbiert als Hebamme 1844

Hebamme seit 1844 für die Gemeinden 10/20/-

Reisrath,Catharina,geb.1768,evangl.
Approbiert als Hebamme

Hebamme für die Gemeinden 21/8/-

Grenderich 645 Einwohner

Engler geb.Bausen,Anna Maria,geb.1818,kath.
Approbiert als Hebamme am 25.April 1844

Hebamme seit 1844 15/-/-

Haserich 239 Einwohner

Hoff geb.Pickenhan,Anna,geb.1807,kath.
Approbiert als Hebamme am 20.Oktober 1834

Hebamme seit 1835 für
Haserich 239 Einwohner
Blankenrath 365 "
Beidenhausen 195 " 7/26/ 3

Irmenach 578 Einwohner

Dr.Haack,Daniel,geb.1787,evangl.
Promoviert als Doctor der Chirurgie in Rom
am 30.Januar 1813
Approbiert als Arzt für Officier de Sante'
d/de Mainz 23.Februar 1815

Kreiswundarzt seit 1818 100/-/-
Districtsarzt seit 1819 64/-/-

Der districtsärztliche Bezirk umfaßt die 18 Gemeinden der Bürgermeisterei Sohren mit einer Gesamteinwohnerzahl von 6 295 Seelen

Gerhard,Susanna Catharina,geb.1819,evangl.
Approbiert als Hebamme am 12.Oktober 1849

Hebamme seit für
Irmenach 578 Einwohner
Beuren 266 " 18/-/-

Kaimt 723 Einwohner

Conzen geb.Barzen,Elisabeth,geb.1787,kath.
Approbiert als Hebamme im September 1818

Hebamme seit 1818 13/ 3/ 9

Lötzbeuren 586 Einwohner

Schneider geb.Weijand,Anna Elisabeth,geb.1787,evangl.
Approbiert als Hebamme am 24.Februar 1820

Hebamme seit 1821 15/21/ -

Mastershausen 677 Einwohner

Hoff geb.Werner,Elisabeth,geb.1801 kath.
Approbiert als Hebamme am 21.Oktober 1829
Hebamme seit 1830 für
Mastershausen 677 Einwohner
Sosberg 242 " 7/26/ 3

Merl 1 181 Einwohner

Griebeler geb.Neidhoefer,Amalie,geb.1818,kath.
Approbiert als Hebamme am 7.Mai 1846
Hebamme seit 1846 10/-/-

Neidhoefer geb.Racht,Catharina,geb.1787,kath.
Approbiert als Hebamme am 4.April 1821
Hebamme seit 1821 13/ 3/ 9

Mittelstrimmig 638 Einwohner

Berens geb. Portz,Margaretha,geb. 1797,kath.
Approbiert als Hebamme am 2.Mai 1829
Hebamme seit 1829 für

Mittelstrimmig	638	Einwohner	
Altstrimmig	438	"	
Liefenich	499	"	
Soest	78	"	23/18/ 7

Neef 490 Einwohner

Bergen geb.Kaufmann,Margaretha,geb.1810,kath.
Approbiert als Hebamme 1837
Hebamme seit 1837 7/26/ 3

Panzweiler 192 Einwohner

Mohr geb.Kleinmann,Theresia,geb.1809,kath.
Approbiert als Hebamme am 27.April 1840
Hebamme seit 1840 für

Panzweiler	192	Einwohner	
Hesweiler	193	"	
Schauren	251	"	
Walthausen	139	"	
Tellig	228	"	7/26/ 3

Peterswald 590 Einwohner

Schmitz geb.Meurer,Elisabeth,geb.1787,kath.
Approbiert als Hebamme am 21.Februar 1825
Hebamme seit 1825 für

Peterswald	590	Einwohner	
Löffelscheid	405	"	7/26/ 3

Pünderich 872 Einwohner

Sieweris,Clara,geb.1812,kath.
Approbiert als Hebamme am 19.Oktober 1849
Hebamme seit 1847

Raversbeuren 313 Einwohner

Thomas geb.Faller,Catharina,geb.1816,evangl.
Approbiert als Hebamme am 22.April 1847
Hebamme seit 1847 35/15/ -

Roedelhausen 272 Einwohner

Diese Gemeinde gehört zum Hebammenbezirk von Cappel,
Kreis Simmern.

Senheim 855 Einwohner

Cruse,Heinrich,geb.1812,kath.
Approbiert als Wundarzt I.Klasse am 26.Februar 1842
als Geburtshelfer am 20.Juli 1842
als Forensischer Wundarzt am 28.November 1845
Districtsarzt seit 1842 100/-/-
Der districtsärztliche Bezirk umfaßt die Bürgermeisterei Senheim mit 4 367 Seelen

Ilgen,geb.Horn,Maria Catharina,geb.1796,kath.
Approbiert als Hebamme am 28.Februar 1826
Hebamme seit 1826 für
Senheim 855 Einwohner
Moritzheim 172 "
Mesenich 421 " 9/11/ 3

Sohren 899 Einwohner

Holderbaum geb.Weber,Catharina,geb.1816,evangl.
Approbiert als Hebamme am 23.Mai 1842
Hebamme seit 1842 für
Sohren 899 Einwohner
Bärenbach 359 "
Lautzenhausen 283 "
Niedersohren 238 " 9/-/ -

Scherhag geb.Legrand,Barbara,geb.1816,kath.
Approbiert als Hebamme am 26.November 1844
Hebamme seit 1844 für die Gemeinden 9/-/-

Thalcleinich 85 Einwohner

Diese Gemeinde gehört zum Hebammenbezirk Cleinich,
Kreis Berncastel,Regierungsbezirk Trier

Traben 1 285 Einwohner

Dinkel,Catharina,geb.1790,evangl.
Approbiert als Hebamme am 26.April 1826
Hebamme seit 1826 18/11/3

Trarbach 1 607 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Ender,Gustav,geb.1816,evangl.
Approbiert als Arzt,Operateur und Geburtshelfer
am 15.November 1845

Dr.Graff,Karl,geb.1793,evangl.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 25.März 1817
Districtsarzt seit 1822 90/-/-
Impfmedaille
Der districtsärztliche Bezirk umfaßt die 5 Gemeinden der Bürgermeisterei Trarbach mit 5 801 Seelen

Pfeiffer,Karl,geb.1789,evangl.
Approbiert als Apotheker am 6.November 1812

Weirich,Charlotte Friederike,geb.1796,evangl.
Approbiert als Hebamme am 9.Mai 1836
Hebamme seit 1836 18/11/ 3

Wahlenau 209 Einwohner

Wagner geb.Velten,Anna Catharina,geb.1816,evangl.
Approbiert als Hebamme am 8.April 1841
Hebamme seit 1841 für
Wahlenau 209 Einwohner
Hirschfeld 274 "
Niederweiler 366 "

Zell 1 230 Einwohner

1 Apotheke

Dr.Meurer,Franz,geb.1808,kath.
Approbiert als Arzt und Wundarzt am 4.Juli 1835
als Geburtshelfer am 16.November 1837
als Forensischer Arzt am 27.November 1839
Kreisphysicus seit 1841 200/-/-
Districtsarzt seit 1838 158/-/-
Besitzt die goldene Preismedaille der medicinischen Facultät zu Heidelberg
Der districtsärztliche Bezirk umfaßt die 21 Gemeinden der Bürgermeistereien Zell und Lankerath mit einer Gesamteinwohnerzahl von 12 621 Seelen

Goeres,Peter Aloys,geb.1805,kath.
Approbiert als Apotheker II. Klasse am 15.Juni 1830

Bäumgen,Christina,geb.1807,kath.
Approbiert als Hebamme am 24.Dezember 1828
Hebamme seit 1828 13/ 3/ 9

Haas,Maria Margaretha,geb.1801,kath.
Approbiert als Hebamme am 29.November 1831
Hebamme seit 1831 13/ 3/ 9

V

Schlußbetrachtung

In den vorangegangenen Abschnitten wurde versucht, einen Überblick über die Anzahl und Verteilung der Heilpersonen im Regierungsbezirk Koblenz nach dem Stande von 1850 zu geben. Die manigfachen Veränderungen im öffentlichen Leben, die seit dem Beginn des 19.Jahrhunderts im preußischen Staate eingetreten waren, blieben nicht ohne Auswirkung auf das Gesundheitswesen. Zwar bestand noch in der Heilbehandlung eine Trennung zwischen Ärzten und Wundärzten. Der von der Obrigkeit und von einsichtigen Ärzten seit vielen Jahrzehnten unternommene Versuch, durch Hebung des Bildungsstandes der Wundärzte eine Vereinigung der beiden ärztlichen Berufsgruppen zu erzielen, hatte einen Höhepunkt mit der Schließung der Chirurgenschulen und der Zulassung der Wundärzte zum Hochschulstudium erreicht und führte einige Jahre später zu der erstrebten Einheit.

Die hier wiedergegebene Aufstellung bezieht sich auf Akten der Medizinalabteilung des Preußischen Kultusministeriums, in denen die Berichte der Kreisphysici gesammelt wurden. Da die Aufstellung von amtswegen erfolgte,darf angenommen werden, daß alle approbierten Medizinalpersonen erfaßt worden sind und nicht, wie in der Zeit vorher, eine Eintragung in Kalendern oder Adressbüchern nur auf persönlichen Wunsch oder auf Antrag vorgenommen wurde. So sind auch Doppelzählungen nicht festzustellen.

Es lassen sich erste Ansätze erkennen, die wachsende Bevölkerung durch eine vermehrte Anzahl von Heilpersonen zu versorgen, wobei die ländlichen Kreise mit ärztlich tätigen Personen noch sehr benachteiligt sind. Zwar hätte ein Arzt (bzw.Wundarzt) im Durchschnitt des Regierungsbezirks 2 775

Einwohner zu betreuen,bzw. 34 qkm zu bereisen, jedoch stellen sich bei Betrachtung der einzelnen Kreise recht erhebliche Unterschiede heraus. So entfallen z.B. im Kreise Adenau auf einen der dort tätigen Ärzte 7 274 Einwohner bei einem Flächenanteil von 183 qkm,während es im Kreise Koblenz dagegen nur 1208 Einwohner bei 5 qkm je Arzt sind. Es läßt sich somit feststellen, daß die in Städten und großen Orten zusammengeballten Menschen durch Ärzte und Wundärzte besser versorgt sind, als die Landbevölkerung. Günstiger scheinen sich die Verhältnisse bereits bei den Hebammen zu entwickeln. Besonders wiederum am Beispiel des Kreises Koblenz läßt sich erkennen, daß die weibliche Landbevölkerung nicht schlechter durch Hebammen betreut wird als die städtischen Frauen. Dabei darf aber nicht übersehen werden,um wie Vieles die Arbeit der Landhebamme durch größere Entfernung beschwerlicher ist. Teilt man den Bezirk in einen Stadt- und einen Landteil, dann ergibt sich, daß in der 20 666 Einwohner zählenden Stadt Koblenz auf eine der 4 Hebammen 2 583 Frauen entfallen, während im Landbereich 897 Frauen von einer Hebamme zu versorgen sind. Hier zeigt sich, offensichtlich bedingt durch eine vermehrte Ausbildung und eine finanzielle Besserstellung, eine positive Auswirkung auf die ländliche Situation. Außer dem Gehalt werden Naturalleistungen geboten wie etwa der Hebamme Krautkrämer in Corbach, Krs. St. Goar, die neben ihrem Gehalt ein Klafter Holz erhält oder der noch recht jungen Hebamme Goergen in Cobern, Krs.Koblenz, der eine Dienstwohnung zur Verfügung steht. Im Fall der 71jähr. Hebamme Noerderhäuer in Dieblich,Krs. Koblenz, dürfte die Zuwendung einer Dienstwohnung und einem

Klafter Holz neben dem Gehalt schon den Charakter einer An - erkennungsleistung tragen. Selbst in kleinsten Ortschaften werden festangestellte Hebammen registriert oder freiberuflich tätige angegeben :

z.B.	Niedersteinbach, Krs.Altenkirchen	83 Einwohner
	Obernem,Krs.Altenkirchen	104 Einwohner
	Freralk,Krs.Neuwied	93 Einwohner
	Bengen,Krs.Ahrweiler	392 Einwohner

Andere Orte haben eine Schülerin in der Lehranstalt (Uehs und Welcherath, Krs.Adenau) und mehrfach finden ältere Hebammen Unterstützung durch jüngere Vertreterinnen : u.a. wird in Langenlonsheim, Krs.Kreuznach, neben der Gemeindehebamme die 35jährige Albertine Stern sechs Jahre nach ihrer Approbation fest angestellt. In Seesbach, im gleichen Kreise, hilft eine 28jähr. Tochter ihrer Mutter und in Argenthal, Krs. Simmern, hat die 73jähr. Districtshebamme eine Assistentin von 29 Jahren. Von den Hebammen aus Dornholzhausen und Obercleen im Kreise Wetzlar ist vermerkt, daß sie "wegen Altersschwäche nicht mehr entbinden" können und "daher auch keinen fixen Gehalt mehr" beziehen; aus den Gehaltsangaben für ihre jüngeren Vertreterinnen ist zu entnehmen, daß die älteren jedoch noch einen Anteil an den Geburtengebühren haben. Aus diesen Feststellungen kann entnommen werden, daß die für frühere Zeiten nachgewiesene strenge Konzeesionierung der Hebammen nicht mehr ihre volle Gültigkeit hat, sondern zum Vorteil einer besseren Versorgung gelockert worden ist. Leider steht für den Zeitraum des vorliegenden Materials keine Bevölkerungsstatistik zur Verfügung. Die Anzahl der Hebammen kann deshalb nur auf einen etwa 50,- igen

Anteil der Frauen an der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die so ermittelten Zahlen dürften jedoch immer noch weit über die tatsächliche Anzahl der geburtshilflich zu betreuenden Frauen hinausgehen (1828: Etwa 32% der weiblichen Bevölkerung verheiratet, rund 15 000 Geburten). Aus einigen Angaben im Kreise Wetzlar ist zu entnehmen, daß z.B. die Hebamme Brühl in Obergöns bei 8 Geburten, die Hebamme Simon in Hochelheim bei 18 Geburten und die Hebamme Theiß in Lützelkirchen bei 16 Geburten pro Jahr behilflich waren.

Das durchschnittliche Alter der aufgeführten Medizinalpersonen um das 45.Lebensjahr herum kann als gut angesehen werden. Die drei ältesten, nicht als "pensioniert" angegebenen Ärzte

Seiwert, 73 Jahre, in Andernach, Krs. Mayen
Dr.Blumenau, 70 Jahre, in Neuwied und
Dr. Wirth, 68 Jahre, in Enkirch, Krs. Zell

liegen mit diesem Alter weitaus an der Spitze. Die Mehrzahl der praktizierenden Ärzte steht im Alter zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr. Bei den Hebammen finden sich zwei, die noch im Alter über 80 Jahren im Beruf stehen (Maria Schneider, 86 Jahre, in Bell,Krs.Simmern und Catharina Reisrath, 82 Jahre, in Enkirch, Krs. Zell). Über ein Viertel aller Hebammen haben zwar das 50.Lebensjahr überschritten, trotzdem kann wohl auch hier noch nicht von einer Überalterung gesprochen werden. Im Gegenteil, es sind die Bestrebungen zu erkennen, bereits die jüngeren Kräfte bereit zu stellen, wenn auch häufig noch nicht in einer festen Anstellung.

Von den 52 priviligierten Apotheken werden 24 von Apothekern I.Klasse geführt. Der Besitz einer Apotheke ist dabei nicht von der Klasse der Approbation abhängig; vielmehr wird die Approbation nach der Lage der Apotheke, ob in einer kleinen oder großen Stadt, erteilt. Die Anzahl der Apotheken erscheint noch sehr gering. In sechs der 12 Kreise entfällt auf mehr als 10 000 Einwohner, im Kreise Zell sogar auf über 14 000 Einwohner nur eine Apotheke. Auch hier zeigt sich eine deutliche Benachteiligung der ländlichen Kreise. So hat in Adenau, einem Kreis mit lediglich 7 größeren Ortschaften (1000 - 1700 Einw.), eine Apotheke eine Fläche von 275 qkm zu versorgen. Deshalb kann die Erlaubnis zum Selbstdispensieren in einer Hausapotheke für den Kreiswundarzt Herzog in Kelberg, Krs.Adenau, nicht nur als dringende Notwendigkeit, sondern auch als Maßnahme im Rahmen der erwähnten Bestrebungen die ländlichen Verhältnisse zu verbessern, angesehen werden.

Bei der Verteilung der Medizinalanstalten ergibt sich das gleiche Bild wie bei den Heilpersonen:Lokalisierung in oder bei Städten, drei ländliche Kreise (Adenau,Simmern Zell) sogar ohne jede Anstalt. Die Krankenanstalten sind z.T. städtisch oder werden gemeinschaftlich bzw.genossenschaftlich unterhalten (z.B.Neuwied und Heddesdorf,Krs. Neuwied). Spezialhäuser bestehen

in Koblenz	für Lungenkranke
in Bendorf,Krs.Koblenz und in Andernach,Krs.Mayen	für Irre und Idioten
in Bendorf,Krs.Koblenz	für Augen- und Ohrenkranke

sowie eine Privat-Entbindungsanstalt in Ahrweiler.

Unter den promovierten Ärzten finden wir den beachtlichen Anteil von 20%, die einen Titel tragen. Die Ernennung, bzw. Beförderung zum Hof-, Sanitäts-, Medizinal- oder Regierungsrat kann als Auszeichnung für wissenschaftliche und dienstliche Kenntnisse gewertet werden. Das mangelhafte Streben nach Fortbildung wird bei den Wundärzten deutlich, indem lediglich einer (Finke in Koblenz) zum Medizinal-Assessor befördert worden ist. Erwähnt sei auch der Besitz der"goldenen Preismedaille der medizinischen Fakultät zu Heidelberg" des Dr.Meurer in Zell. Als weitgereist zeigt sich Dr.Haak in Irmenach, Krs.Zell, der als einziger Wundarzt promoviert hat und seinen Doktortitel in Rom erwarb. Interessanterweise sei auch auf die Apotheker Weber in Adenau hingewiesen. Hier sind sowohl der Besitzer der Apotheke als auch sein, als Gehilfe ohne Gehalt, tätiger Sohn "zugleich im Postdienst als Posthalter, Postagenteur und Postmeister angestellt."

Anhand von Quellen des preußischen Kultusministeriums konnten wir Einblick nehmen in die Anzahl und Verteilung der Heilpersonen im Regierungsbezirk Koblenz um die Mitte des 19.Jahrhunderts. Es sind die Bemühungen der preußischen Regierung zu erkennen auch die ländlichen Gebiete besser mit approbierten Heilkundigen zu versorgen. Die Frage welchen Einfluß die namentlich aufgeführten Medizinalpersonen in der Organisation des Gesundheitswesens auf die Volksgesundheit hatten kann mit dem vorliegenden Material - will man den Bereich der Spekulation vermeiden - nicht beantwortet werden. Jedoch wird durch das Wissen um die Anzahl und Verteilung der Heilpersonen ein wichtiger Schritt dahin getan.

VI

Anmerkungen

1) Schröder (35) S.2.

2) Fischer (10) Bd.I.S.294 ff
Bd.II,S.55-56,67,104 ff, 421 ff.

3) Fischer (10) Bd.II,S.428 ff

4) Jusatz (16)

5) Pistor (29) S.523.

6) Mittag (22) S.53 ff.

7) Pappenheim (28) Bd.II,S.664

8) Casper (4)

9) Vor dem Esche (7) S.442-455

10) Vor dem Esche (8) S.356-398

11) Bratring (3)

12) Müller (23) S.46

13) Nauck (25) Bd.38,S.175-186
Bd.39,S.376-379

14) Müller (23)

15) Stürzbecher (37) S.103-111

16) Dösseler (6) Bd.I,S.79-190

17) Stracke (36)

18) Schmitz-Cliever (34)

19) Pistor (30) Bd.I, S.66-67

20) Ministerial-Blatt (21) S.74

21) Fischer (10) Bd.II, S.303,337,371,372

22) Goerke (11) S.225-229

23) Fischer (10) Bd.II,S.59

24) Stürzbecher (38) S.414-417

25) Goerke (11) S.226

26) Nauck (26) S.409-429

27) Nauck (27) S.139-218

28) Stürzbecher (39) S.803-819

29) Mederer (19)

30) Mursinna (24)

31) Goerke (11) S.228

32) Hoffmann (14) S.90 ff

33) Rust (32)

34) Rönne/Simon (31) Bd.I, S.371 ff

35) Stürzbecher (40) S.141-147

36) Fischer (10) Bd.II,S.60

37) Stürzbecher (40) S.141-147

38) ders. S.142

39) Horn (15) Bd.II, S.40 ff

40) Koehler (17)

41) Schickert (33) S. 9

42) Fischer (10) Bd.II, S.60-61

43) Rönne/Simon (31) S.384-385

44) Fischer (10) Bd.II, S.234

45) Diepgen und Meischkel (5) S.144 ff

46) Rönne/Simon (31) S. 535

47) ders.S.566

48) Stürzbecher (37) S.103-111

49) Acta (1)

50) Medicinaledict (20) S.17,29

51) Stürzbecher (41) S.1053-1058

52) Exner (9)

53) Lehmann (18)

54) Rönne/Simon (31) S.374-385

55) Stürzbecher (37) S.110

56) ders. S.105

57) Stürzbecher (42) S.20-24

58) Rönne/Simon (31) S.234

59) Acta (1)

60) Stürzbecher (43) S.1717-1724

61) Stürzbecher (40) S. 141-147

62) Beiträge zur Statistik (2)

63) Haeser (12) S.1079

64) Rönne/Simon (31) S.110-111

65) Acta (1)

66) Rönne/Simon (31) S.111

Literatur

Handschriftliche Materialien

1.) Geheimes Preussisches Staatsarchiv
Rep.76 IX A 41,Pars X,Sect.IV,No.29,Vol.I
Ministerium der Geistlichen- Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. Acta betreffend die namentliche Nachweisung der Medicinal-Personen im Regierungsbezirk Coblenz. Coblenz, den 4.April 1850. Königliche Regierungs-Abtheilung des Inneren. Benutzt wurde eine Kopie. Das Original befindet sich im Deutschen Zentralarchiv in Merseburg.

Sonstige Literatur

2.) Beiträge zur Statistik der Kgl.Preussischen Rheinlande aus amtl.Nachrichten zsgest.Aachen,1829

3.) BRATRING,F.W.A.:
Statistische-Topographische Beschreibung der gesamten Mark Brandenburg, Berlin 1804-1809

4.) CASPER,J.L.:
Beiträge zur medizinischen Statistik und Staatsarzneikunde, Berlin 1825

5.) DIEPGEN,P. und HEISCHKEL,E.:
Die Medizin an der Berliner Charité bis zur Gründung der Universität. Berlin 1935

6.) DÖSSELER,E.:
Beiträge zur Geschichte des Medizinalwesens der Grafschaft Mark und im märkisch-lippischen Kondominium Lippstadt, Altenaer Beiträge NF,Bd.I. Altena 1961

7.) VOR DEM ESCHE,P.:
Zunahme der Krankenhäuser in Preußen seit 1882, Arch.Hyg.143 (1959) S.442 - 455

8.) ebd.:
Die Versorgung der Bevölkerung in Krankenhäusern von 1876 bis zur Gegenwart, Arch.Hyg.138 (1954) S.356-398

9.) EXNER,A.:
Der Hofapotheker Caspar Neumann 1683 - 1737, Math.-nat.Diss.,Berlin 1938

10.) FISCHER,A.:
Geschichte des deutschen Gesundheitswesens, Berlin 1933,Bd. I und II

11.) GOERKE,Heinz :
Linné als Arzt, Berliner Med.II (1960) S.225-229

12.) HAESER,H.:
Lehrbuch der Geschichte der Medizin und der epidemischen Krankheiten, Jena 1880-1882

13.) HOFFMANN,Chr.L.:
Unterricht von dem Collegium der Ärzte in Münster - nebst den münsterischen Medicinalgesetzen, Münster i.W. 1777

14.) HORN.W.:
Das preußische Medizinalwesen,Berlin 1857 - 1858,Bd.II

15.) JUSATZ,H.:
Die Bedeutung der medizinischen Ortsbeschreibungen des 19.Jahrhunderts für die Entwicklung der Hygiene. Heidelberg 1963

16.) KOEHLER,A.:
Kriegschirurgen und Feldärzte Preußens und anderer deutscher Staaten in Zeit- und Lebensbildern. Berlin 1899

17.) LEHMANN,H.:
Das Collegium medico-chirurgicum in Berlin als Lehrstätte der Botanik und der Pharmazie. Math.-nat.Diss.,Berlin 1936

18.) VON MEDERER UND WUTHWEHR,M.M.:
Zwo Reden von der Nothwendigkeit beide Medicinen, die Chirurgische und die Cliniksche, wieder zu vereinigen,(Freiburg i.Br.1782), eingeleitet und mit Erklärungen versehen von Ernst Theodor Nauck. Sudhoffs Klassiker der Medizin, Bd.37,Leipzig 1961

19.) Kgl.Preuß.und churfürstl.Brandenburg,Medicinaledict herausgegeben vom Obercollegium medicum. Berlin 1725

20.) Ministerial-Blatt für die gesammte innere Verwaltung 33.Jahrgang 1872

21.) MITTAG,M.:
Johann Ludwig Caspers Leben und Wirken 1796 - 1864. Med.Diss.,Dresden 1960

22.) Müller,W.:
Die zahlenmäßige Verteilung der Heilberufe in verschiedenen Orten Deutschlands und ihr Einfluß auf die Volksgesundheit. Med.Diss.,FU Berlin 1961

23.) MURSINNA,Chr.L.M.:
Über die Vereinigung der Medizin mit der Chirurgie.
Berlin 1809

24.) NAUCK,E.Th.:
Die Zahl der Medizinstudenten deutscher Hochschulen im 14. bis 18.Jahrhundert.Sudhoffs Arch.Gesch.Med. 38 (1954) und 39 (1955)

25.) ders.:
Zur Chronologie und Topographie der Lehranatomien in Mitteleuropa bis zum Jahre 1700.Anat.Anz.106 (1959)

26.) ders.:
Über die anatomischen,chirurgischen und geburtshilflichen Lehranstalten, vornehmlich außerhalb der Universitäten, im 16. bis 19.Jahrhundert.Anat.Anz.113(1963)

27.) PAPPENHEIM,L.:
Handbuch der Sanitätspolizei.Berlin 1859,Bd.II

28.) Pistor,M.:
Geschichte der preußischen Medizinalverwaltung.
Vjsch.öff.Gesd.pflege 40 (1908)

29.) ders.:
Das Gesundheitswesen in Preußen nach deutschen Reichs- und preußischem Landrecht. Berlin 1898,Bd.I

30.) RÖNNE,L.v. und SIMON,H.:
Das Medicinal-Wesen des Preußischen Staates.
Breslau 1844,Erster Theil

31.) RUST,J.N.:
Die Medicinalverfassung Preußens wie sie war und wie sie ist. Berlin 1838

32.) SCHICKERT,O.:
Die militärärztliche Bildungsanstalt von ihrer Gründung bis zur Gegenwart. Berlin 1895

33.) SCHMITZ-CLIEVER,E.:
Die Heilkunde in Aachen von der römischen Zeit bis zum Anfang des 19.Jahrhunderts. Aachen 1963

34.) SCHRÖDER, Erich:
Kompendium der Gesundheitsfürsorge. Stuttgart 1959

35.) STRACKE,Johannes,C.:
Fünf Jahrhunderte Arzt und Heilkunst in Ostfriesland. (Aurich) 1960

36.) STURZBECHER,Manfred :
Untersuchung über den Einfluß der medizinischen Versorgung auf den Gesundheitszustand der Berliner Bevölkerung im 18.Jahrhundert. Berliner Med.13 (1962) S.103-111

37.) ders.:
Beitrag zur Biographie von Balthasar Kauffmann und der Chirurgie seiner Zeit. Dtsch.med.J.10 (1959) S.414-417

38.) ders.:
Aus der Frühgeschichte der Berliner Anatomie. Dtsch.med.J.(1963) S.803-819

39.: ders.:
Zur Geschichte der Ausbildung von Wundärzten in Berlin in der ersten Hälfte des 19.Jahrhunderts. Forsch. und Fortschr. 33 (1959) S.141 - 147

40.: ders.:
Das Berliner Bürgerbuch als Quelle der Pharmaziegeschichte. Pharmazie 8 (1953) S.1053 - 1058

41.) ders.:

Die medizinische Versorgung der Stralsunder Bevölkerung im 19.Jahrhundert.Öff.Gesd.dienst 22 (1960) S. 20 - 24

42.) ders.:

Zur Geschichte des Hebammenwesens im Kreise Greifswald.Zbl.Gynäk. 79 (1957) S. 1717 - 1724

Herrn Professor Dr.med.Heinz Goerke danke ich für wertvolle Anregungen und Förderung dieser Arbeit.

Lebenslauf

Ich,Ulrich Günther Eckstein, wurde am 9.März 1922 als Sohn des Zollbeamten Alexander Eckstein und seiner Ehefrau Anna Eckstein, geb.Domke in Stargard Pom.geboren. Den überwiegenden Teil meiner Schulzeit verbrachte ich in Berlin und erhielt hier 1941 an der Kirschner-Oberschule mein Abitur. Bedingt durch Kriegs- und Nachkriegsjahre konnte ich mein Studium erst im Jahre 1954 beginnen.Meine medizinische Ausbildung wurde mir an der Freien Universität Berlin zuteil; 1956 legte ich hier das Physikum und 1960 das Staatsexamen ab. Seit der Absolvierung meiner verkürzten Medizinalassistentenzeit bin ich auf der Inneren Abteilung des Jüdischen Krankenhauses, Berlin, tätig mit dem Ziel Facharzt für Innere Krankheiten zu werden. Ich bin verheiratet mit Ilse Eckstein geb.Helbig; von unseren beiden Kindern lebt seit dem 3.Febr.d.J.nur noch eins.